



# ASA-Programm

## Projektpraktika 2018

### ASA basis

### ASA global

Die Angebote des ASA-Programms im Wirkungsfeld  
Nachhaltige Entwicklung und globale Partnerschaft

#### IMPRESSUM

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen · Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn · Tel.: +49 228 20 717-0 ·  
[info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de) · [www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

#### KONTAKT

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH · ASA-Programm · Lützowufer 6-9 · 10785 Berlin · Tel.: +49 30 25 482-0  
[info@asa-programm.de](mailto:info@asa-programm.de) · [www.asa-programm.de](http://www.asa-programm.de)



## ASA-Programm

### LERNEN, ERFAHREN UND BEWEGEN IN EINER VERNETZTEN WELT!

Das ASA-Programm qualifiziert junge Menschen mit Interesse am internationalen Austausch und Lust auf gemeinsames Engagement, globale Zusammenhänge zu erkennen und zu gestalten.

Das ASA-Programm versteht sich als Werkstatt Globalen Lernens und fördert junge Menschen aus Deutschland, Europa und Ländern Afrikas, Asiens oder Lateinamerikas, die kritische Fragen stellen und sich für eine gerechte Welt stark machen.

Mehrere Seminare, Projektpraktika und die Reflexion des eigenen Lernprozesses geben Raum für neue Perspektiven und Ideen, um globalen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen.

Vom **20. November bis zum 10. Januar** können sich Studierende, Bachelor-Absolvent\_innen und Fachkräfte zwischen 21 und 30 Jahren online bewerben.

Teilnehmende profitieren durch neue Kompetenzen, Kontakte und Erfahrungen. Außerdem erhalten sie einen Zuschuss zu den Reise- und Lebenshaltungskosten während des Projektpraktikums; auch Seminarkosten und Auslandsversicherungen übernimmt das ASA-Programm.

### PROGRAMMABLAUF

In mehrtägigen **Seminaren** erwerben ASA-Teilnehmende Kompetenzen im Umgang mit Diversität und Konflikten sowie Methoden der Gruppen- und Projektarbeit. Sie tauschen sich zur eigenen Position innerhalb globaler Machtstrukturen aus und thematisieren Privilegien und Rassismus.

Ein **Projektpraktikum** führt die Teilnehmenden in ein Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas, wo sie drei Monate in einem konkreten Projekt mitwirken und neue Perspektiven auf ihr Tätigkeitsfeld und globale Zusammenhänge kennenlernen. Einige Projektpraktika finden zunächst drei Monate in Deutschland statt, bevor sie in einem Land in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa fortgesetzt werden. Zur Durchführung der Projekte kooperiert das ASA-Programm mit einer Vielzahl von Partnerinstitutionen – von Nichtregierungsorganisationen, Basis-Initiativen, Stiftungen und staatlichen Durchführungsorganisationen über Kommunalverwaltungen bis zu Unternehmen und Hochschulen.

Die Themen sind ebenso vielfältig. In der Vergangenheit erstellten Teilnehmende zum Beispiel Radiobeiträge zum Klimawandel in Benin, beteiligten sich an ziviler Konfliktbearbeitung in Kirgisistan oder beschäftigten sich mit Software-Entwicklung in Äthiopien.

Während des gesamten Lernzyklus reflektieren die Teilnehmenden ihren eigenen Lernprozess und beschäftigen sich mit Wegen, wie sie durch ihr Handeln zu einer nachhaltigen und gerechten Welt beitragen können. Der Austausch mit anderen ermöglicht es, eigene Positionen zu schärfen, andere Blickwinkel kennen zu lernen und die eigenen dadurch kritisch zu beleuchten. Eine achtsame Feedbackkultur verbindet die individuellen Lernprozesse aller Teilnehmenden und Teamenden miteinander.

Ein großes **Alumni-Netzwerk** lädt anschließend dazu ein, das Programm mitzugestalten, bietet Weiterbildungsmöglichkeiten und Arbeitsgruppen.

## WIRKUNGSFELDER UND PROGRAMMFORMATE

Aus der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Projektpartnerorganisationen haben sich unterschiedliche Wirkungsfelder und Programmformate entwickelt, die zusammen das ASA-Programm ausmachen.

### ASA – Nachhaltige Entwicklung und globale Partnerschaft

---

Projektpraktika in Organisationen der internationalen Zusammenarbeit und Zivilgesellschaft thematisieren vielfältige Strategien für eine global nachhaltige Entwicklung.

#### Basis-Format:

- Teilnehmenden mit Lebensmittelpunkt in Deutschland
- Drei Monate Projektpraktikum bei einer Partnerorganisation in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

#### Globales Format:

- Teilnehmende aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und Teilnehmende aus Deutschland bilden ein Team
- Sechs Monate Projektpraktikum: jeweils drei Monate in Deutschland und in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

### GLEN – Europäische Zusammenarbeit für eine globale nachhaltige Entwicklung

---

Gemeinsam mit staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen aus elf europäischen und einem afrikanischen Land ist das ASA-Programm Mitglied bei GLEN (Global Education Network).

#### Basis-Format:

- Tandems aus Benin, Deutschland, Estland, Frankreich, Irland, Lettland, Litauen, Polen, der Slowakei, Slowenien, der Tschechischen Republik und Ungarn bilden die GLEN-Teams
- Drei Monate Projektpraktikum bei einer Partnerorganisation in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

### ASA-Kommunal – Lernen und Engagieren in der kommunalen Entwicklungspolitik

---

Zusammen mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) bietet das ASA-Programm Einblicke in kommunaler Entwicklungspolitik an.

#### Basis-Format:

- Teilnehmenden mit Lebensmittelpunkt in Deutschland
- Mehrtägige Hospitation in der deutschen Kommune
- Vernetzungsseminar aller kommunalen Projekte
- Drei Monate Projektpraktikum in der Partnerkommune in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa

#### Globales Format:

- Teilnehmende aus den beiden Partnerkommunen durchlaufen das Programm gemeinsam im internationalen Team
- Vernetzungsseminar aller kommunalen Projekte
- Sechs Monate Projektpraktikum: den drei Monaten in der Partnerkommune in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa ist eine Projektphase in der deutschen Kommune vorangestellt

## **ASApreneurs – Nachhaltigkeit in der Wirtschaft**

---

In Projektpraktika, die in Zusammenarbeit mit Unternehmen oder wirtschaftsnahen Organisationen stattfinden, beschäftigen sich Teilnehmende aus Deutschland mit sozial-ökologischer Nachhaltigkeit in wirtschaftlichen Prozessen.

### **Basis-Format:**

- Teilnehmenden mit Lebensmittelpunkt in Deutschland
- Sechs Monate Projektpraktikum: zunächst in Deutschland, danach bei einer Partnerorganisation in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas
- Ergänzende Fachseminare und ein Dialogforum zur Praxis nachhaltigen Wirtschaftens

## **ASA-Hochschulkooperation – Innovative Forschung in der Nachhaltigkeitspraxis**

---

Die Kooperation mit Universitäten und Hochschulen – sowie ihren Partnern aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft – ermöglicht Teilnehmenden, in Projekten mitzuwirken, die Grundlagenforschung im Bereich Nachhaltigkeit mit praxisorientierten Vorhaben verbinden.

### **Basis-Format:**

- Teilnehmenden mit Lebensmittelpunkt in Deutschland
- Drei Monate Projektpraktikum bei einer Partnerorganisation in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

### **Globales Format:**

- Teilnehmende aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und Teilnehmende aus Deutschland bilden ein Team
- Sechs Monate Projektpraktikum: jeweils drei Monate in Deutschland und in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

## **VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME (1/2)**

Das ASA-Programm richtet sich an junge Menschen, die sich für globale Zusammenhänge interessieren und Lust auf internationalen Austausch und Offenheit für gemeinsames Lernen mitbringen.

Für das ASA-Programm online bewerben können sich junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die in Deutschland oder in der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien studieren, eine duale oder schulische Berufsausbildung abgeschlossen haben oder deren Bachelor-Abschluss jünger als 18 Monate ist. Teilnehmende mit Lebensmittelpunkt in Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas, die im Format global am ASA-Programm teilnehmen, bewerben sich direkt über eine Partnerorganisation. Für sie gelten ggf. leicht abweichende Voraussetzungen.

### **Voraussetzungen im Überblick**

ASA-Teilnehmende...

- sind zwischen 21 und 30 Jahre alt,
- haben ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland oder der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien,
- studieren an einer Universität oder Fachhochschule oder
- haben einen Bachelor-Abschluss, der nicht länger als 1 1/2 Jahre zurückliegt oder
- eine abgeschlossene schulische/duale Berufsausbildung.
- verfügen über spezifische Fach- und Sprachkenntnisse, die je nach Projektpraktikum variieren.

ASA-Teilnehmende bringen mit:

- Interesse an globalen Zusammenhängen,
- Offenheit und Lernbereitschaft
- und arbeiten gerne in diversen Teams.

Von ASA-Teilnehmenden wird erwartet:

- aktive Teilnahme an allen Seminaren und zeitliche Verfügbarkeit über den gesamten Seminarzeitraum,
- Kontaktpflege mit den Projektpartnerinstitutionen in Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und gegebenenfalls in Deutschland, Verbindlichkeit sowie engagierte Mitarbeit vor Ort,
- Erstellung eines kurzen Auswertungsberichts nach der Projektphase,
- Durchführung einer eigenen Aktivität Globalen Lernens,
- Bereitschaft zu eigenständigem Engagement in Deutschland beziehungsweise Europa.

Das ASA-Programm hat sich zum Ziel gesetzt, strukturellen Benachteiligungen wie Diskriminierung und Ausschlüssen in unserer Gesellschaft aktiv entgegenzuwirken. Wir bemühen uns, die Vielfalt der deutschen Einwanderungsgesellschaft widerzuspiegeln. Daher möchten wir mehr Menschen mit Migrationsbiografie, Schwarze Menschen und People of Colour (PoC) als Teilnehmende gewinnen und diese besonders dazu einladen, sich beim ASA-Programm zu bewerben.

## **VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME (2/2)**

*Neben diesen allgemeinen Hinweisen gibt es im globalen Format weitere besondere Teilnahmevoraussetzungen zu beachten.*

### **Programmformat global: Projektpraktika im internationalen Team**

Für Interessierte, die sich auf ein Projekt im Format global bewerben möchten, gelten zudem folgende zusätzliche Voraussetzungen:

- Bereitschaft zu transkulturellen Lernprozessen und zum Perspektivwechsel, auch in Deutschland - erste Erfahrungen im internationalen Kontext sind von Vorteil;
- zeitliche Verfügbarkeit im Umfang eines sechsmonatigen Vollzeitpraktikums (drei Monate in Deutschland, drei Monate im Ausland) sowie für eine intensivere Vorbereitung der Projektphase in Deutschland;
- flüssige Sprachkenntnisse in der Landessprache des Projektpartnerlandes in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa, da das internationale Teilnehmenden-Team von Beginn eng zusammenarbeitet und Teilnehmende aus dem Projektpartnerland in der Regel kein Deutsch sprechen;
- Wohnort in der Nähe des Praktikumsorts in Deutschland oder Bereitschaft zum Umzug während der Projektphase in Deutschland.
- Beteiligung an der entwicklungsbezogenen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland und Unterstützung der Teilnehmenden aus den Projektpartnerländern während ihres Aufenthalts in Deutschland.

## LEISTUNGEN DES ASA-PROGRAMMS

Im Mittelpunkt des ASA-Programms steht der Erwerb von Wissen, Erfahrungen und Kompetenzen für ein nachhaltiges Handeln in einer global vernetzten Welt. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden ein Stipendium.

### Finanzielle Leistungen im Rahmen des Stipendiums

- Übernahme der Kosten für die Seminare (Unterkunft, Verpflegung, Seminarinhalte);
- Pauschale für die Fahrtkosten zu den Seminaren in Höhe von 150 Euro;
- Beiträge für Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung während des Auslandsaufenthaltes;
- Zuschuss zu Reise- und Lebenshaltungskosten für den dreimonatigen Auslandsaufenthalt. Die Höhe des Zuschusses zu den Lebenshaltungskosten ist abhängig vom Gastland und liegt voraussichtlich bei 350 bis 450 Euro monatlich. Der Zuschuss zu den Reisekosten ist ebenfalls abhängig vom Projektland.

### Welche Kosten müssen die Teilnehmenden übernehmen?

- Die Stipendien werden pauschal frühestens sechs Wochen vor dem Auslandsaufenthalt überwiesen. Die Teilnehmenden müssen die Flugkosten sowie die Anfahrtkosten für die Seminare also vorstrecken.
- Durch die Fahrtkosten zu den Seminaren, die Flug- und Aufenthaltskosten im Gastland sowie Impfungen und Visum können Mehrkosten entstehen, die von den Teilnehmenden selbst getragen werden müssen.

### Hinweis zu finanziellen Leistungen im globalen Format

Im Programmformat global, in dem Teilnehmende das Programm im internationalen Team durchlaufen, gilt darüber hinaus folgendes:

- Die Teilnehmenden mit Lebensmittelpunkt in Deutschland erhalten für den Zeitraum der Projektphase in Deutschland ein Stipendium in Höhe von monatlich 596 Euro. Dieses setzt sich aus Verpflegungsgeld und Taschengeld zusammen. Wenn mit der Umsetzung des Projekts ein Umzug verbunden ist, kann das Stipendium in Absprache mit der ASA-Geschäftsstelle um 226 Euro monatlich erhöht werden. Für die Projektphase in Deutschland schließt das ASA-Programm eine Unfall- und Haftpflichtversicherung ab.
- Teilnehmende mit Lebensmittelpunkt in einem afrikanischen, asiatischen, lateinamerikanischen oder südosteuropäischen Projektpartnerland erhalten während der Projektphase in Deutschland ein Stipendium in Höhe von 822,- Euro monatlich. Die Summe setzt sich aus Verpflegungs-, Unterkunfts- und Taschengeld zusammen. Zusätzlich schließt das ASA-Programm eine Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung ab. Die Reise- und Visakosten trägt die deutsche Partnerorganisation, bei der die Projektphase stattfindet

## SEMINARGRUPPEN

Ein fester Bestandteil der ASA-Teilnahme sind die Seminare. Die Teilnehmenden des ASA-Programms sind auf insgesamt fünf verschiedene Seminargruppen verteilt. Die Teilnehmenden im globalen Format, bei ASA-Kommunal, ASApreneurs und der ASA-Hochschulkooperation besuchen daneben weitere Fach- und Vernetzungsseminare. Für Teilnehmende des Wirkungsfeldes GLEN finden zwei Seminare statt.

### 1. Seminar

Seminargruppe	Termin	Ort	Sprache
Seminargruppe 1	10.04. - 15.04.2018	Flecken Zechlin	voraussichtlich Spanisch, Portugiesisch und Deutsch
Seminargruppe 2	10.04. - 15.04.2018	Lützensommern	voraussichtlich Englisch und Französisch
Seminargruppe 3	17.04. - 22.04.2018	Kloster Volkenroda	Deutsch
Seminargruppe 4	17.04. - 22.04.2018	Wertpfehl (bei Berlin)	Deutsch
Seminargruppe 5	24.04. - 29.04.2018	Kloster Volkenroda	Deutsch
GLEN	24.04. - 29.04.2018	Flecken Zechlin	Englisch

### Vernetzungsseminar ASA-Kommunal

Termin	Ort
16.05. - 18.05.2018	Bonn (Umgebung)

### Austausch zu Projektpraktika im Format global (Teilnahme optional)

Termin	Ort
18.05. - 20.05.2018	Bonn (Umgebung)

### 1. Zusatzseminar ASApreneurs/ASA-Hochschulkooperation

Termin	Ort
21.05. - 26.05.2018	St. Andreasberg

### 2. Seminar

Seminargruppe	Termin	Ort	Sprache
Seminargruppe 1	05.06. – 10.06.2018	Kloster Volkenroda	voraussichtlich Spanisch, Portugiesisch und Deutsch
Seminargruppe 2	05.06. – 10.06.2018	Wertpfehl (bei Berlin)	voraussichtlich Englisch und Französisch
Seminargruppe 3	12.06. – 17.06.2018	Flecken Zechlin	Deutsch
Seminargruppe 4	19.06.- 24.06.2018	St. Andreasberg	Deutsch
Seminargruppe 5	19.06.- 24.06.2018	Storkow/Mark	Deutsch
GLEN	12.06. – 17.06.2018	Kloster Volkenroda	Englisch

### 2. Zusatzseminar ASApreneurs/ASA-Hochschulkooperation

Termin	Ort
16.03. – 20.03.2019	Noch nicht bekannt

### RENew

	Termin	Ort
Seminargruppe 1-5	27.02.-03.03.2019	Noch nicht bekannt
Alternativtermin	19.03.-24.03.2019	Noch nicht bekannt
GLEN	Mitte März 2019	Noch nicht bekannt

### Seminare als Bildungsurlaub

Es ist grundsätzlich möglich, Seminare des ASA-Programms in Deutschland als Bildungsurlaub anerkennen zu lassen. In Deutschland arbeitende Teilnehmende, die die Teilnahme an einem Seminar als Bildungsurlaub beantragen können und wollen, sollen sich frühzeitig an ihre jeweiligen Ansprechpersonen im ASA-Team wenden. Das ist jedoch erst möglich, wenn sie als Teilnehmende ausgewählt wurden.



## ASA basis

Die Angebote des ASA-Programms im Wirkungsfeld  
**Nachhaltige Entwicklung und globale Partnerschaft**  
im Format basis

# Inhaltsverzeichnis

Seminargruppe 1 .....	1
Buchvorhaben: Biographien älterer Schuhputzer_innen sichtbar machen Bolivien   0701 .....	2
Soziale Teilhabe durch Bildung stärken! Projekte einer integrativen Bildungsorganisation unterstützen Brasilien   0703 .....	4
Eine Wirksamkeitsstudie für ein soziales Bildungsprojekt durchführen Brasilien   0704 .....	6
Bewusster Konsum: Eine Kooperative im Verkauf ökologischer Produkte und bei Bildungsaktivitäten unterstützen Chile   0705 .....	8
Garten- und Wohnungsbau in einer solidarisch organisierten Modellgemeinde Chile   0706 .....	10
Bildung im Finanzsektor und Stärkung des Bankwesens (I.) Ecuador   0707 .....	12
Netzwerkarbeit für eine gerechtere Flüchtlingspolitik Ecuador   0708 .....	14
Bildung im Finanzsektor und Stärkung des Bankwesens (II.) Kolumbien   0709 .....	16
Gesellschaftliche Partizipation von Frauen und Jugendlichen fördern Kolumbien   0710 .....	18
Bildung für soziale Teilhabe: Jugendliche in sozialem und umweltpolitischem Engagement bestärken Mexiko   0711 .....	20
Gesellschaftliche Teilhabe von Geflüchteten durch Vernetzung stärken Mexiko   0712 .....	22
Einen Filmworkshop in einem kulturellen Begegnungszentrum organisieren Nicaragua   0713 .....	24
Vermarktungsstrategien für eine Kaffee-Kooperative indigener Frauen entwickeln Nicaragua   0714 .....	26
Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit für eine Jugendumweltorganisation Nicaragua   0715 .....	27
Bildungsangebote für Frauen mitgestalten: Finanz- und Organisationsmanagement landwirtschaftlicher Kooperativen stärken Nicaragua   0716 .....	29
Kunst als universelle Sprache: Unterstützung in der Organisation eines internationalen Kunstfestivals Peru   0718 .....	31
Kreative Lernmethoden für Kinder entwickeln und anwenden Peru   0719 .....	33

Empowerment von Frauen: Workshops zur Stärkung der Menschenrechte Peru   0720 .....	35
Seminargruppe 3 .....	37
Mittelakquise und Crowdfunding zur Förderung benachteiligter Familien Benin   0901.....	38
Produktion von Radioreportagen zum Thema Geschlechtergleichstellung Benin   0902.....	40
Umweltbildung für Grundschulkinder und strukturelle Unterstützung einer Organisation für Nachhaltigkeit Benin   0903.....	41
Ressourcenmanagement für eine nachhaltige Trinkwasserversorgung Kamerun   0904 .....	43
Mit partizipativen Bildungsangeboten eine nachhaltige Entwicklung fördern Kamerun   0905 .....	45
Eine Studie zur medizinischen Versorgung von Menschen mit Behinderung erstellen Kamerun   0906 .....	47
Beteiligungsstrategien für kommunalen Umweltschutz evaluieren Kamerun   0907 .....	49
Kulturelles Erbe bewahren: Vielseitige Mitarbeit in einem Museum Kamerun   0908 .....	51
Bildungsförderung für benachteiligte Kinder Kamerun   0909 .....	53
Implementierung eines neuen technischen Ausbildungsgangs Kamerun   0910 .....	55
Mangrovenwälder durch nachhaltiges Abfallmanagement und Ökotourismus schützen Ghana   0911 .....	57
Partizipative Bildungsangebote für Jugendliche mitgestalten Ghana   0912 .....	59
Klimawandel begegnen: Boden- und Waldschutz für bessere Ernte Togo   0913.....	61
Geschlechtergleichstellung im ländlichen Raum fördern Togo   0914.....	63
Sensibilisierungskampagne zu umweltschonenden Anbaumethoden umsetzen Togo   0915.....	65
Projektentwicklung zur Förderung junger Mütter im ländlichen Bereich Togo   0916.....	67
Methoden der Umweltbildung entwickeln Tunesien   0917 .....	69
Sozioökonomische Stärkung von jungen Menschen und Frauen durch Weiterbildung Tansania   0918 .....	71
Erkrankte und ihr soziales Umfeld durch Beratung und Kampagnenarbeit unterstützen Uganda   0919 .....	73

Durch Berufsbildung ökonomische Perspektiven eröffnen Uganda   0920 .....	75
Durchführung einer Studie zum Wissensstand über Kinderhandel Uganda   0921 .....	77
Bildung und Beratung für marginalisierte Bevölkerungsgruppen Uganda   0922 .....	79
Kreatives und partizipatives Lernen: Umweltbildungsprogramme und ökonomische Förderung für Jugendliche und Frauen unterstützen Uganda   0923 .....	81
Stärkung der Lobbyarbeit für die Rechte von Menschen mit Behinderung Ghana   0924 .....	83
Durch die Organisation eines Kulturfestivals Integration von Geflüchteten fördern Malawi   0925 .....	85
Bienenzucht und Honigverkauf als Mittel für eine ökonomische Selbstbestimmung: Marketing und Fundraising unterstützen Uganda   0926 .....	87
Menschen mit Behinderung in Alltag und Ausbildung begleiten Kamerun   0927 .....	89
Zugang zu Bildung für Menschen mit Behinderung fördern Ghana   0928 .....	91
Für die Freude am Lesen! Leselust und -kompetenz strukturell benachteiligter Menschen fördern Thailand   0929 .....	93
Seminargruppe 4 .....	95
Zum Erhalt kulturellen Erbes durch Restaurierung historischer Häuser beitragen Indien   1001.....	96
Globale Bildung im Schulunterricht Indien   1002.....	98
Public Relations und Fundraising zur Förderung ökologischer Landwirtschaft Kirgisistan   1003 .....	100
Mit Geodatenanalyse zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Weideland beitragen Kirgisistan   1004 .....	102
Interethnisches Vertrauen stärken: Zivile Konfliktprävention durch Bildungsarbeit mit Kindern Kirgisistan   1005 .....	104
Nachhaltiges Energieversorgungskonzept für ländliche Gemeinden Kirgisistan   1006 .....	106
Mikroplastik im Meer: Eine Hintergrundstudie durchführen Indien   1007.....	108
Vermarktung von Bio-Grüntee und die nachhaltige Ernährungssicherheit indigener Gemeinden fördern Indien   1008.....	110
Eine Ausstellung über Diversität in der Stadt vorbereiten und kuratieren Indien   1009.....	112

Vergangenheitsbewältigung und Friedenserziehung in der Nachkriegsgesellschaft Kosovo   1010 .....	114
Umweltbewusstsein fördern: Mitarbeit in einem Zentrum für Erwachsenenbildung Georgien   1011 .....	116
Monitoringprozesse eines gemeindebasierten Mediennetzwerks mitgestalten Indien   1012 .....	118
Entwicklung einer Onlineplattform für nachhaltige Stadtentwicklung Kasachstan   1013 .....	120
Den gemeindebasierten Ansatz von Inklusion unterstützen Indien   1014 .....	122
Entwicklung und Durchführung einer Fundraising-Kampagne Kambodscha   1016 .....	124
Marktforschung und Ausbau einer verlässlichen Wertschöpfungskette in der Landwirtschaft Kirgisistan   1017 .....	126
Strategien zur Beschäftigungsförderung entwickeln und öffentliche Verwaltungsprozesse in Bergbauregionen stärken Mongolei   1018 .....	128
Marketing für einen nachhaltigen Tourismus Nepal   1019 .....	130
Verringerung von Treibhausgasemissionen und Schutz der Biodiversität im ländlichen Raum Mexiko   1020 .....	132
Gender-Mainstreaming in einer international vernetzten Gewerkschaftsorganisation Mexiko   1021 .....	134
Den Einfluss von Bildungsreformen sichtbar machen: Eine Wirksamkeitsstudie an Schulen durchführen Kosovo   1022 .....	136
Umsetzung kommunaler Klimaschutzvorgaben begleiten Mexiko   1023 .....	138
Studie zu Treibhausgasemissionen auf Abfalldeponien Mexiko   1024 .....	140
Bei der Reform eines Berufsbildungssystems mitwirken Bosnien und Herzegowina   1025 .....	142
Anpassung öffentlicher Investitionsprojekte an den Klimawandel Peru   1026 .....	144
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für ein meteorologisches Institut Bolivien   1027 .....	146
Seminargruppe 5 .....	148
Frauenförderung durch Mikrofinanzprodukte Kamerun   2319 .....	149
Mikrokredite: Geschäftsgründungen von Frauen aus ländlichen Gebieten fördern Ghana   2320 .....	151

Vermarktung erneuerbarer Energien fördern, Arbeitsabläufe mithilfe von IT-Anwendungen optimieren	
Lesotho   2321 .....	152
Die Konsolidierung von Mikrofinanzinstitutionen und Gründung einer genossenschaftlichen Bank begleiten	
Ruanda   2322.....	154
Berufsausbildung und Professionalisierung im Mikrofinanzsektor unterstützen	
Ruanda   2323.....	156
Unternehmerisches Handeln im ländlichen Holz-Energie-Sektor durch nachhaltige Bewirtschaftung fördern	
Togo   2324.....	158
Eine Kooperative in der Vermarktung von Karitébutter unterstützen	
Togo   2325.....	160
Stärkung des Bankwesens: Beratung, Capacity Building und neue Geschäftsinitiativen entwickeln	
Tansania   2326 .....	162
Durch Community-Empowerment Wirtschaftsinteressen und Umweltzerstörung entgegentreten	
Uganda   2327 .....	164
Unternehmerisches Handeln in von HIV/Aids und Armut betroffenen Gemeinden fördern	
Uganda   2328 .....	166
Stärkung von Strukturen im Mikrofinanzsektor durch berufliche Weiterbildungen	
Burundi   2329.....	168
Für den Ausbau eines Modellbauernhofs Ackerland aufbereiten und Gebäude errichten	
Benin   2330.....	170
Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Konfliktprävention in der Wanderweidewirtschaft	
Benin   2331.....	172
Den Einfluss von Nachhaltigkeitskonzepten auf große Unternehmen analysieren	
Togo   2332.....	174

## Seminargruppe 1

Seminarsprachen sind voraussichtlich Spanisch/Portugiesisch und Deutsch

### Die Termine der Seminargruppe 1 im Überblick:

#### 1. ASA-Seminar

Di 10.04. bis So 15.04.2018      Flecken Zechlin

#### 2. ASA-Seminar

Di 05.06 bis So 10.06.2018      Kloster Volkenroda

#### 3. RENew 2019

Mi 27.02.2019 bis So 03.03.2019      Ort wird noch bekannt gegeben

## Buchvorhaben: Biographien älterer Schuhputzer\_innen sichtbar machen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0701
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Medien und Information, Gesellschaftliche Partizipation, Arbeit und Beschäftigung

**Studienrichtung:** Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaften

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Bolivien | Südamerika

Haben Sie ein gutes Gespür für spannende Geschichten? Sie begeistern sich für ungewöhnliche Biographien? Wenn Sie Erfahrungen im Journalismus oder in Publizistik haben und außerdem sehr gut Spanisch sprechen, können Sie in diesem Projektpraktikum an einem außergewöhnlichen Buchvorhaben mitwirken.

Die bolivianisch-deutsche Initiative Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS mit Sitz in La Paz bemüht sich seit rund siebzehn Jahren darum, die Lebensbedingungen von Schuhputzer\_innen – „lustracalzados“ genannt – und ihren Familien zu verbessern. Hierfür bietet der Verein verschiedene Freizeitangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Es wird außerdem versucht, Kindern und Jugendlichen Alternativen zu der marginalisierten Arbeit und so den Schulbesuch zu ermöglichen. Ferner möchte VAMOS JUNTOS die Stellung dieses weit verbreiteten, wenig anerkannten Berufes in der bolivianischen Gesellschaft aufwerten. Zu diesem Zweck betreibt der Verein soziale und bildungspolitische Öffentlichkeitsarbeit. VAMOS JUNTOS empfängt regelmäßig bolivianische und deutsche Freiwillige.

Das Projektpraktikum verfolgt das Ziel, insbesondere die Rechte älterer Schuhputzer\_innen zu stärken, die auf mehreren Ebenen marginalisiert sind – zum einen durch ihren Beruf, zum anderen aufgrund ihres Alters. Ihre Aufgabe wird sein, die Lebensgeschichten von 25 Schuhputzer\_innen im Rentenalter (über 60 Jahre) zu dokumentieren und sie publizistisch aufzubereiten. Das Ergebnis soll ein digitales Buch für ein breites Publikum sein. Zunächst begleiten Sie die Mitarbeitenden von VAMOS JUNTOS bei ihren Tätigkeiten, um ihr Umfeld kennenzulernen und die Organisation bei ihren zahlreichen Aufgaben zu unterstützen. Darauf aufbauend skizzieren Sie die Details des geplanten Buches, wählen geeignete journalistische Formate und akquirieren Ihre Interviewpartner\_innen. Im Anschluss führen Sie Ihre Befragungen zur Lebensgeschichte der Schuhputzer\_innen und ihren Kindheitserinnerungen durch und bereiten sie redaktionell und gestalterisch auf.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt. Die Projektphase folgt zwischen Oktober 2018 und Dezember 2018.



**In Zusammenarbeit mit** Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS

## Soziale Teilhabe durch Bildung stärken! Projekte einer integrativen Bildungsorganisation unterstützen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0703
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Medien und Information, Ländliche Entwicklung, Kultur, Bildung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Kunst, Kultur und Gestaltung, Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Kunstpädagogik; Sportpädagogik; Erlebnispädagogik; Ökologische Landwirtschaft; Journalismus; Mediengestaltung

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Brasilien | Südamerika

Sie haben eine „soziale Ader“, sind einfühlsam und arbeiten gern mit Menschen unterschiedlichster sozialer und kultureller Hintergründe zusammen? Im Projektpraktikum bei einer Bildungsorganisation sind Sie eingeladen, je nach eigenen Kenntnissen und Interessen, sich in unterschiedliche Bereiche einzubringen. Ob Sport-, Kultur-, Medien-, Kunst- oder Jugendprojekte oder in der ökologischen Landwirtschaft: Im Zentrum der Arbeit der Partnerorganisation steht das gemeinsame Lernen und ein lebendiger Austausch.

Die Nichtregierungsorganisation Formação – Centro de Apoio à Educação Básica (FCAEB) ist seit 1999 im Nordosten Brasiliens aktiv. Im Fokus der Organisation stehen eine inklusive Bildungsarbeit und die Stärkung der Zivilgesellschaft. Mit ihren Projekten und Aktivitäten in allen Bereichen (Sport, Kultur, Kommunikation etc.) möchte das Team von FCAEB insbesondere Menschen aller Altersstufen, die in prekären Lebensumständen und -bedingungen leben, erreichen. Das Büro der Organisation ist in São Luis im Nordosten Brasiliens angesiedelt. Das Team der 21 Hauptamtlichen wird bei der Projektdurchführung von 20 bis 30 Mitarbeitenden unterstützt und zählt auf die Unterstützung einer Vielzahl von Freiwilligen. Die Organisation ist in internationalen Netzwerken aktiv.

Als ASA-Teilnehmende\_r ist Ihre Kreativität und Eigeninitiative gefragt. Gemeinsam mit dem Team überlegen Sie: In welchem Bereich möchten Sie die FCAEB unterstützen? Wo können Sie Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse zur Anwendung bringen? Sie können sich in drei verschiedenen Themenbereichen bzw. Arbeitsgruppen (AG) einbringen. Die AG Bildung führt Bildungsprojekte in öffentlichen Schulen durch, die AG Jugend bietet Projekte für Jugendliche bzw. zukünftig generationsübergreifend an. Oder Sie beteiligen sich an einem der drei thematischen

Aktivitätsbereiche. Wenn Sie sich für Kunst, Medien und Technologien interessieren, könnten Sie Radioprogramme mitentwickeln, Lesekreise organisieren oder Multiplikator\_innen für Kommunikation schulen. Ein zweiter Arbeitsbereich verknüpft Sportaktivitäten mit zivilgesellschaftlichen Bildungsmethoden. Oder Sie unterstützen den dritten Arbeitsbereich, der die Entwicklung von unternehmerischen Projekten im Kreativsektor und die ökologische Landwirtschaft fördert.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** Formação – Centro de Apoio à Educação Básica

## Eine Wirksamkeitsstudie für ein soziales Bildungsprojekt durchführen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0704
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Gesellschaftliche Partizipation, Bildung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Soziologie; Politikwissenschaften; Angewandte Statistik; Qualitative/Quantitative Sozialforschung

**Pflichtsprache(n):** Portugiesisch

**Land/Region:** Brasilien | Südamerika

Sind Sie geübt darin, Studien eigenständig durchzuführen? Trauen Sie sich zu, ein soziales Bildungsprojekt auf seine Wirksamkeit zu überprüfen? Mit Ihren Erfahrungen in soziologischer Datenerhebung und -analyse können Sie zur Weiterentwicklung des Bildungsprojekts beitragen. Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus sozioökonomisch benachteiligten Gegenden kommt Ihnen Sensibilität, Offenheit und Begeisterung für die Arbeit mit jungen Menschen und partnerschaftliches Lernen zugute. Dass Sie Portugiesisch sprechen, ist ein Muss.

Grupo AdoleScER hat sich mit ihrer Gründung im Jahr 2000 den Zugang zu Bildung für sozioökonomisch benachteiligte Kinder und Jugendliche zur Aufgabe gemacht. Die Nichtregierungsorganisation ist mit vier Jugendzentren und einem Hauptbüro in Recife im Nordosten Brasiliens aktiv. In ihren zwei Hauptprogrammen – PazAMIN und Criapaz – möchten die 18 Mitarbeitenden der Organisation Kindern und Jugendlichen eine soziale Grundbildung vermitteln. Dabei setzt die Organisation auf Peer-Education, das heißt ein ganzheitliches und partnerschaftliches Lehr- und Lernkonzept. Es zielt langfristig darauf ab, Gewalt zu reduzieren und die Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern. AdoleScER ist lokal gut vernetzt und kooperiert auch international mit Hilfsorganisationen, wie etwa Weltfriedensdienst e.V., Deutsche Caritas und Misereor.

Im Rahmen des ASA-Projektpraktikums soll eine Wirksamkeitsstudie mit ehemaligen Teilnehmenden der Programme von Grupo AdoleScER und Bewohner\_innen der adressierten Favelas durchgeführt werden. Die Partnerorganisation möchte nachvollziehen können, inwiefern sich durch die Programme AMIN und PazAMIN die individuellen Lebensbedingungen der Befragten verbessert haben und welche Veränderungen sich jeweils in der gesamten Favela verzeichnen lassen. Dabei sollen insbesondere die Gewaltsituation und mögliche Veränderungen durch die Präsenz und Intervention der Organisation beleuchtet werden.

Als ASA-Teilnehmende\_r konzipieren Sie die Wirksamkeitsstudie und führen sie anschließend durch. Im Vorfeld lernen Sie die unterschiedlichen Projektstandorte und die Arbeit der Organisation kennen, indem Sie an Projektaktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit teilnehmen. Sie legen daraufhin gemeinsam mit dem Team von AdoleScER die genauen Fragestellungen der Studie fest. Sie identifizieren die Befragungsgruppe und erheben mithilfe von Fragebögen und Interviews die benötigten Daten. Nach der Auswertung präsentieren Sie Ihre Ergebnisse der Partnerorganisation und anderen relevanten Akteur\_innen und verfassen einen Bericht über die Wirkung der Programme.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und November 2018

**In Zusammenarbeit mit** Grupo AdoleScER – Saúde; Educação e Cidadania

# Bewusster Konsum: Eine Kooperative im Verkauf ökologischer Produkte und bei Bildungsaktivitäten unterstützen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0705
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Ländliche Entwicklung

**Berufsfeld:** Kommunikation und Medien, Vertrieb, Handel und Verkauf, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Betriebswirtschaftslehre; (Ökologische) Landwirtschaft; Umweltpädagogik; Bildung für nachhaltige Entwicklung

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Chile | Südamerika

Sie möchten eine kleine Kooperative unterstützen, die sich einem bewussten Konsum und der Verbreitung ökologischer Landwirtschaft verschrieben hat? Sie packen gerne mit an, im Garten und im Verkauf? In diesem Projekt bekommen Sie einen Einblick in die betriebliche Organisation der Kooperative und bringen sich in Bildungsaktivitäten ein. Sie sollten sich mit ökologischer Landwirtschaft oder Agrarökologie auskennen, Kenntnisse in Grafikdesign haben und Spaß an der Arbeit im Team. Außerdem sollten Sie Spanischkenntnisse mitbringen und mindestens 23 Jahre alt sein.

La Manzana ist eine kleine Kooperative, die sich für einen nachhaltigen und bewussten Konsum einsetzt. Zum Hauptgeschäft der 2009 gegründeten chilenischen Kooperative gehört der Vertrieb von Produkten, die in ökologischen Landwirtschaftsbetrieben der Region hergestellt werden. Die Produkte werden im eigenen Laden in der Kleinstadt Valdivia im Süden Chiles vertrieben. Das Team der Kooperative besteht derzeit aus vier Mitarbeitenden und ca. acht Freiwilligen. Die Kooperative bietet zudem Bildungsaktivitäten an. Im eigenen Lehr-Garten werden Methoden der ökologischen Landwirtschaft praktisch demonstriert. La Manzana informiert insbesondere über Themen der Agrarökologie, sodass durch eine schadstofffreie Landwirtschaft, die Verringerung von Abfall und kurze Handelsketten Mensch und Umwelt geschont werden.

Als ASA-Teilnehmende\_r unterstützen Sie das Team von La Manzana in allen Tätigkeitsbereichen der Kooperative. Zu Ihren täglichen Aufgaben während des Projektpraktikums gehört die Betreuung des Verkaufsgeschäfts. Neben dem Verkauf der Produkte an Kunden vor Ort werden Sie auch den Online-Shop betreuen und Marketing-Aktionen entwickeln. Daneben widmen Sie sich den anfallenden Aufgaben im (Lehr-)Garten der Kooperative. Sie kümmern sich um das Saatbeet, jäten Unkraut, ernten und bewässern. Einmal in der Woche begleiten Sie eine\_n Mitarbeitende\_n der Kooperative bei der Abholung der Produkte von den landwirtschaftlichen Betrieben. Zudem bringen Sie sich in das

Bildungsprogramm von La Manzana ein. Sie konzipieren Methoden und Workshops, die sich mit einem bewussten, ökologischen Konsum auseinandersetzen und gestalten Lehr- und Informationsmaterial.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen der letzten Septemberwoche und der letzten Dezemberwoche 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Cooperativa de Consumo Responsable de Valdivia

## Garten- und Wohnungsbau in einer solidarisch organisierten Modellgemeinde

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0706
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Stadtentwicklung, Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Ländliche Entwicklung

**Berufsfeld:** Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Gebäudetechnik, Ver- und Entsorgung, Bau, Architektur und Vermessung

**Studienrichtung:** Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Gartenbau; Permakultur

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Chile | Südamerika

Wenn Sie sich für ökologische Fragen und eine nachhaltige Land- und Stadtentwicklung interessieren und schon immer eine Zeit lang in einer eng verbundenen Gemeinschaft leben wollten, könnte dieses ASA-Projektpraktikum genau das Richtige für Sie sein! Offenheit ist dafür mindestens genauso wichtig wie praktische Kenntnisse im Garten- und Wohnungsbau. Besonders willkommen sind Kenntnisse und Interesse an Permakultur.

Das Comité de Vivienda Altos de San Roque wurde 2002 von Familien, die von Armut betroffen sind, gegründet. Sie setzen sich für bessere Lebens- und Wohnbedingungen in einem Stadtteil der chilenischen Stadt Limache ein. Gemeinsam bilden sie eine Gemeinde mit Modellcharakter, die sich an solidarischen Kriterien der Nachhaltigkeit orientiert. Heute beteiligen sich neun Familien aktiv in der Gemeinde. Das Comité übernimmt dabei die Funktion eines kollektiven Ausschusses für das „Bello Barrio“, den „Schönen Stadtteil“. Dieses Modell hat bereits Vorbildfunktion für andere, ähnliche Initiativen und wird regelmäßig von Freiwilligen sowie lokalen und internationalen Organisationen unterstützt.

Im Projektpraktikum geht es darum, den Garten- und Landwirtschaftsbau des Comités sowie die Gemeinschaftsarbeit beim Bau der Unterkünfte für die Familien zu unterstützen. Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie sich mit dem Prinzip der Permakultur vertraut machen und erarbeiten Möglichkeiten, wie das Prinzip nachhaltigen Landwirtschaftens im Bau angewendet werden kann. Gemeinsam mit den lokalen Familien prüfen Sie, wie ökologisch nachhaltige Baumaterialien kostengünstig und ohne allzu großen Zeitaufwand einsetzbar gemacht werden können. Außerdem sind Sie in die Vorbereitungen zum Bau von drei Gemüsebeeten eingebunden und unterstützen Maßnahmen zur Vorbehandlung des Bodens, dem Wassermanagement sowie die Anpflanzung verschiedener Samen oder Setzlinge.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.



Die Projektphase folgt zwischen November 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** Comité de Vivienda Altos de San Roque

## Bildung im Finanzsektor und Stärkung des Bankwesens (I.)

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0707
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Bildung, Ländliche Entwicklung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Volkswirtschaftslehre; Betriebswirtschaftslehre; Bankwesen

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Ecuador | Südamerika

Sie interessieren sich für das (Mikro-)Finanzwesen und arbeiten gerne selbständig? Das Erstellen von Bildungsmaterial macht Ihnen Spaß? Dann könnte Sie dieses Projektpraktikum interessieren. Sie sollten ein Grundverständnis des Finanzsektors mitbringen oder idealerweise bereits Erfahrungen mit Sparkassen- oder Bankstrukturen haben.

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. mit Sitz in Bonn hat weltweit circa 200 Mitarbeitende. Die Stiftung gibt ihr Wissen an Sparkassen und andere Finanzinstitutionen im Ausland weiter, um die dortigen Strukturen zu professionalisieren. Ziel ist die finanzielle Inklusion der Bevölkerung. Seit 2011 ist die Stiftung auch in Ecuador aktiv. Sie betreibt dort zusammen mit regionalen Partner\_innen ein Projekt zur Verbesserung des nachhaltigen Zugangs zu Finanzdienstleistungen durch die Stärkung von Bildungs- und Netzwerkstrukturen. Das Büro der Stiftung befindet sich in der Provinzhauptstadt Cuenca, wo derzeit zwei festangestellte Mitarbeitende beschäftigt sind. Projektpartner der Sparkassenstiftung in Ecuador sind staatliche Institutionen wie das Bildungsministerium sowie verschiedene (Mikro-)Finanzinstitute und deren lokale Netzwerke.

Im Rahmen dieses Projektpraktikums werden Sie in die tägliche Projektarbeit und die operativen Aufgaben des Regionalprojekts eingebunden und lernen wichtige Akteur\_innen des Mikrofinanzwesens in Ecuador und Lateinamerika kennen. Weiterhin machen Sie sich mit strategischen Fragestellungen der Entwicklungszusammenarbeit vertraut und erarbeiten selbstständig kleinere Projekte. Abhängig von Ihren Kenntnissen und Interessen beschäftigen Sie sich schwerpunktmäßig mit finanzieller Bildung, dualer Berufsausbildung oder der Stärkung von Finanznetzwerken. Hier werden Sie in Zusammenarbeit mit den lokalen Mitarbeitenden für die Planung, Koordination, Durchführung und Überwachung verschiedener Trainings- und Beratungsaktivitäten verantwortlich sein. Darüber hinaus unterstützen Sie das Team in der Marktforschung und in der Erstellung von konzeptuellen Dokumenten für den internen und externen Gebrauch.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

## Netzwerkarbeit für eine gerechtere Flüchtlingspolitik

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0708
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Migration, Menschenrechte

**Berufsfeld:** -

**Studienrichtung:** Kultur- und Medienwissenschaften, Rechtswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Jura; Völkerrecht; Internationale Beziehungen; Politikwissenschaft

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Ecuador | Südamerika

In diesem Projektpraktikum setzen Sie sich für die Interessen geflüchteter Menschen ein. Für die Arbeit sollten Sie Kenntnisse im internationalen Recht beziehungsweise im Völkerrecht mitbringen. Auch als Politik- oder Sozialwissenschaftler\_in mit Kenntnissen in Internationalen Beziehungen könnte Sie dieses Projektpraktikum interessieren. Sie sollten sich durch ein starkes Organisationsvermögen auszeichnen und Spaß an der Arbeit im Team haben. Des Weiteren ist Sensibilität im Umgang mit Menschen unterschiedlichster sozialer und kultureller Hintergründe gefragt sowie sehr gute Spanischkenntnisse in Wort und Schrift.

Die Nichtregierungsorganisation Asylum Access Ecuador (AAE) wurde 2008 gegründet und setzt sich für die Belange von Menschen mit Fluchterfahrung ein. AAE ist Teil der internationalen Organisation Asylum Access und ist im Regionalbüro von Asylum Access Latin America (AALA) in Ecuadors Hauptstadt Quito ansässig. Gemeinsam unterstützen Sie Flüchtlinge dabei, ihre Rechte wahrzunehmen und so ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Organisation bietet kostenlose Rechtsberatung an und wirkt in internationalen Netzwerken auf die Verbesserung der politischen, rechtlichen und sozialen Situation von Geflüchteten hin. Durch die Zusammenarbeit mit Regierungsinstitutionen, öffentlichen Einrichtungen und privaten Akteur\_innen fördert AAE die Integration von geflüchteten Menschen in Ecuador. Das Team von AAE besteht aus 20 festen Mitarbeitenden und circa 25 Freiwilligen.

AAE bietet Mitarbeitenden anderer Institutionen und Organisationen Weiterbildungen an, wie diese Menschen mit Fluchterfahrung und Bedarf an internationalem Schutz unterstützen können. Als ASA-Teilnehmende\_r sind Sie in der organisatorischen und inhaltlichen Unterstützung dieser Weiterbildungen gefragt. AAE ist in zwei internationalen Netzwerken aktiv, die die Einhaltung staatlicher Verpflichtungserklärungen im Bereich Flucht überwachen und die durch multisektorale Dialoge regionale Antworten auf Vertreibung finden wollen. Sie unterstützen AAE in der Koordination und Organisation von Netzwerktreffen und Veranstaltungen und beteiligen sich an der Öffentlichkeitsarbeit, um über die Relevanz und Aktivitäten dieser Netzwerke zu informieren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt von Oktober bis Dezember 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Fundación Asylum Access Ecuador

## Bildung im Finanzsektor und Stärkung des Bankwesens (II.)

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0709
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Ländliche Entwicklung, Bildung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Volkswirtschaftslehre; Betriebswirtschaftslehre; Bankwesen; Pädagogik

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Kolumbien | Südamerika

Sie kennen sich im (Mikro-)Finanzsektor aus und arbeiten gern selbständig? Wenn Sie sich außerdem für Bildung im Finanzwesen interessieren, dann sollten Sie sich dieses Projektpraktikum näher anschauen. Sie sollten ein Grundverständnis des Finanzwesens mitbringen oder idealerweise bereits Erfahrungen mit Sparkassen- oder Bankstrukturen haben.

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. (SBFIC) mit Sitz in Bonn hat weltweit circa 200 Mitarbeitende. Die Stiftung gibt ihr Wissen an lokale und regionale Sparkassen und andere Finanzinstitutionen im Ausland weiter, um die Professionalität ihrer Partnerinstitutionen zu erhöhen. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, aber auch marginalisierte Bevölkerungsgruppen gehören zur Zielgruppe der Partnerinstitute der Stiftung. Ziel ist die finanzielle Inklusion der Bevölkerung. Seit 2010 ist die Stiftung auch in Kolumbien aktiv und betreibt dort ein Regionalprojekt zur Verbesserung des nachhaltigen Zugangs zu Finanzdienstleistungen durch die Stärkung von Bildungs- und Netzwerkstrukturen in Lateinamerika und der Karibik. Das Büro der Stiftung befindet sich in der Hauptstadt Bogotá, wo derzeit drei festangestellte Mitarbeitende beschäftigt sind. Kooperationen unterhält die Sparkassenstiftung in Kolumbien mit unterschiedlichen staatlichen Institutionen und (Mikro-)Finanzinstituten.

Im Rahmen dieses Projektpraktikums werden Sie in die tägliche Projektarbeit und die operativen Aufgaben des Regionalprojekts eingebunden und lernen wichtige Akteur\_innen des Mikrofinanzwesens in Kolumbien und Lateinamerika kennen. Weiterhin machen Sie sich mit strategischen Fragestellungen der Entwicklungszusammenarbeit vertraut und erarbeiten selbstständig kleinere Projekte. Abhängig von Ihren Kenntnissen und Interessen beschäftigen Sie sich mit finanzieller Allgemeinbildung, dualer Berufsausbildung oder der Stärkung von Finanzkooperationen. Hier werden Sie in Zusammenarbeit mit den lokalen Mitarbeitenden für die Planung, Koordination, Durchführung und Überwachung verschiedener Trainings- und Beratungsaktivitäten verantwortlich sein. Darüber hinaus können Sie das Team dabei unterstützen, Konzeptpapiere für den internen und externen Gebrauch auszuarbeiten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

## Gesellschaftliche Partizipation von Frauen und Jugendlichen fördern

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0710
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Menschenrechte, Kinder und Jugendliche, Gesellschaftliche Partizipation, Geschlechtergleichstellung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Kommunikation und Medien

**Studienrichtung:** Rechtswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Soziale Arbeit; PR; Gender Studies; Soziologie; Politikwissenschaft

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Kolumbien | Südamerika

Sie kennen Methoden zur Stärkung von Gruppenprozessen? Sie wissen, wie Menschen darin unterstützt werden können, sich zu organisieren und individuelle und kollektive Rechte einzufordern? In diesem Projektpraktikum können Sie Ihre Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen oder im Bereich Geschlechtergleichstellung sinnvoll einbringen. Für die Arbeit mit marginalisierten Gruppen sollten Sie Sensibilität, Offenheit und bestenfalls Kenntnisse in rassismuskritischer Bildungsarbeit mitbringen. Zudem sind Spanischkenntnisse gefragt. Eine\_r der ASA-Teilnehmenden wird sich zudem in die Öffentlichkeitsarbeit der Partnerorganisation einbringen und sollte entsprechende Kenntnisse mitbringen.

Die Asociación Cultural Casa del Niño (ACCN) setzt sich für die soziale Entwicklung im Norden der kolumbianischen Provinz Cauca ein. Nach ihrer Gründung vor 38 Jahren war ACCN hauptsächlich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit aktiv. Mittlerweile erstrecken sich die Tätigkeiten auf weitere soziopolitische Themen, wie Geschlechtergleichstellung, Partizipation, Bildung und Gesundheit. Der Norden der Provinz Cauca ist sozial und kulturell durch die afro-kolumbianische Gemeinschaft geprägt. Das Ziel von ACCN ist es, die Lebensbedingungen dieser Gemeinschaften zu verbessern. Dabei möchte die Organisation Problemen wie Armut, Arbeitslosigkeit und Kriminalität und Destabilisierung durch Konflikte paramilitärischer Gruppen entgegenwirken. ACCN setzt dabei auf die Stärkung der kollektiven Organisationsprozesse. Lokale Gemeinschaften sollen darin unterstützt werden, sich zu organisieren, die kulturelle Identität zu stärken und politisch sowie gesellschaftlich Einfluss zu nehmen. Das Büro von ACCN ist in der Gemeinde Villa Rica angesiedelt und beschäftigt 28 Hauptamtliche, 20 freiberufliche Mitarbeitende und 5 Ehrenamtliche.

In diesem ASA-Projektpraktikum unterstützen Sie die Programme von ACCN im Bereich der Förderung gesellschaftlicher Partizipation von Frauen und jungen Menschen. ACCN wünscht sich Unterstützung in drei Bereichen der Projekte, die von Misereor unterstützt werden. Ein\_e Teilnehmende\_r wird sich in die Jugendarbeit von ACCN einbringen. Hier gilt es, mithilfe partizipativer und spielerischer Methoden Gruppenprozesse anzuregen. Sie fördern den



kommunikativen Austausch unter den Jugendlichen und bieten Raum für kulturelle (Freizeit-)Aktivitäten. Ziel ist es, Jugendliche zu motivieren, sich aktiv in die Gemeinschaft einzubringen und Raum für persönliche Weiterentwicklung zu bieten. Ein\_e weitere\_r Teilnehmende\_r unterstützt ACCN in ihrer Arbeit mit lokalen Frauengruppen. Sie stehen Frauen in ihren kollektiven Organisationsprozessen beratend zur Seite. Gemeinsam mit dem Team von ACCN bieten Sie Weiterbildungen in Monitoring- und Evaluationsmethoden an. Den Gruppen sollen praktische Methoden an die Hand gegeben werden, wie sie kollektive Prozesse und Strukturen analysieren und verbessern können. Ein\_e dritte\_r Teilnehmende\_r wird sich in der Öffentlichkeitsarbeit der Partnerorganisation engagieren und Zielgruppen und Interessierte über die Arbeit und Projektaktivitäten von ACCN informieren. Hierzu gehört auch die Etablierung eines lokalen Radiosenders, der zum kommunikativen Austausch beiträgt und der lokalen Gemeinschaft ein Organisations- und Ausdrucksmittel ihrer Interessen zur Verfügung stellt.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Oktober 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Asociación Cultural Casa del Niño

## Bildung für soziale Teilhabe: Jugendliche in sozialem und umweltpolitischem Engagement bestärken

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0711
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Gesellschaftliche Partizipation, Bildung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Naturwissenschaften und Umweltschutz

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** (Umwelt-)Pädagogik; Erlebnispädagogik; Soziale Arbeit; Psychologie; Bildung für nachhaltige Entwicklung

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Mexiko | Nord- und Mittelamerika

Umweltschutz, die Folgen des Klimawandels und bewusster Konsum sind Themen, die Ihnen am Herzen liegen? Wenn Sie außerdem Spaß daran haben, Jugendlichen diese Themen zu vermitteln und andere zu sozialem Engagement zu motivieren, sind Sie hier richtig! In diesem Projektpraktikum werden Sie eine Organisation in der Jugendbildungsarbeit unterstützen. Sie sollten Erfahrungen in informeller Bildungsarbeit mitbringen und gerne Gruppenprozesse anleiten und begleiten. Bestenfalls haben Sie bereits eigenständig Workshops konzipiert oder ein eigenes soziales Projekt initiiert und verfügen über Social Media-Kenntnisse. Für die Arbeit sind zudem sehr gute Spanischkenntnisse vonnöten.

Kiekare ist der Name einer Nichtregierungsorganisation, die in Jugendlichen den Schlüssel für sozialen Wandel in Mexiko und weltweit sieht. Die in der Stadt Guadalajara ansässige Organisation informiert junge Menschen über Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe und motiviert sie, sich als aktive Bürger\_innen einzubringen. Dafür bietet die Organisation den Jugendlichen in informellen Lernräumen Unterstützung dabei, eigene Ideen und Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Kiekare fußt komplett auf freiwilligem Engagement. Derzeit arbeiten circa 10 Freiwillige im Bereich der Bildungsaktivitäten und eine weitere Gruppe kümmert sich um die organisatorische Arbeit.

Während des ASA-Projektpraktikums bringen Sie sich aktiv in die Arbeit von Kiekare im Bereich Jugendförderung ein. In selbstgestalteten Workshops zeigen Sie Jugendlichen gesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten auf und bestärken sie darin, sich mit ihren Themen und Interessen sozial einzubringen. Thematische Schwerpunkte werden dabei bewusster Konsum und Umweltschutz sein. Zudem entwerfen Sie ein kleines Pilotprojekt zum Thema Einsatz für den Umweltschutz. Gemeinsam mit dem Team von Kiekare stehen Sie den Jugendlichen in ihren Projekten unterstützend und beratend zur Seite. Sie können sich außerdem an den Wochenenden in die erlebnispädagogische Arbeit mit Schulklassen einbringen. Sie dokumentieren, evaluieren und geben die erarbeiteten

Methoden und das Workshop-Programm an das Team weiter, damit Kiekare Ihre Arbeit weiterführen kann.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen September und Dezember 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Kiekare

## Gesellschaftliche Teilhabe von Geflüchteten durch Vernetzung stärken

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0712
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Migration, Menschenrechte, Gesellschaftliche Partizipation, Bildung

**Berufsfeld:** -

**Studienrichtung:** Kultur- und Medienwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Asylrecht; Migration und Integration

**Pflichtsprache(n):** Spanisch, Englisch

**Land/Region:** Mexiko | Nord- und Mittelamerika

Sie möchten sich für die Stärkung der Rechte von Menschen mit Fluchterfahrung einsetzen? Studieren Sie Sozial- oder Rechtswissenschaften oder einen verwandten Studiengang und verfügen über sehr gute Englisch- und Spanischkenntnisse? Dann nutzen Sie in diesem Projektpraktikum Ihr Organisationstalent und unterstützen Sie eine unabhängige Organisation dabei, zur Stärkung der Rechte von geflüchteten Menschen beizutragen.

Die Nichtregierungsorganisation Asylum Access México (AAMX) wurde 2015 gegründet und setzt sich für die Belange von Menschen mit Fluchterfahrung ein. AAMX ist Teil der internationalen Organisation Asylum Access, hat seinen Hauptsitz in der Hauptstadt Mexiko-Stadt und betreibt drei weitere Büros im Süden des Landes. Das Team besteht aus elf festangestellten Mitarbeitenden und fünf Freiwilligen, die geflüchtete Menschen dabei unterstützen, ihre Rechte wahrzunehmen und so ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Organisation bietet kostenlose Beratung zu rechtlichen Fragen an, führt Gerichtsprozesse, leistet Aufklärungsarbeit und fördert die Gründung von Selbsthilfeorganisationen. Ferner setzt sich AAMX dafür ein, dass Geflüchtete Zugang zu Informationen über den Wohnungsmarkt, Gesundheitsdienstleistungen und Arbeitsschutz und -recht erhalten. Dabei kooperiert AAMX mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Organisationen aus dem öffentlichen und privaten Sektor sowie mit wissenschaftlichen Einrichtungen.

Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie das Team von AAMX schwerpunktmäßig bei der Pflege und dem Ausbau der Plattform „Ruta de Hospitalidad“ unterstützen. Ziel dieses Projektes ist es, die Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe von Geflüchteten im Land zu stärken. Zu diesem Zweck bringt das Projekt Unternehmen, öffentliche Institutionen, Universitäten, Schulen sowie Einzelpersonen miteinander in Austausch, um Geflüchtete in ihren Gemeinden willkommen zu heißen. Durch Vernetzung und strategische Allianzen soll mit der „Ruta de Hospitalidad“ eine Plattform ausgebaut werden, auf der Geflüchtete Informationen zum Wohn- und Arbeitsmarkt, Gesundheitsdienstleistungen sowie Bildung und Ausbildung erhalten. Im Rahmen dieses Projektpraktikums werden Sie das Team dabei unterstützen, Pilotprojekte mit Unternehmen und

Institutionen durchzuführen und damit zur Förderung beruflicher, sozialer und kultureller Möglichkeiten für Flüchtlinge beizutragen. Weiterhin sind Sie in die Durchführung von Workshops zur rechtlichen Situation von Geflüchteten eingebunden. In Zusammenarbeit mit AAMX werden Sie Berichte und Informationsmaterial für den internen und externen Gebrauch erstellen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen Oktober 2018 und Dezember 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Asylum Access México (AAMX)

## Einen Filmworkshop in einem kulturellen Begegnungszentrum organisieren

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0713
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Medien und Information, Kultur

**Berufsfeld:** Kunst, Kultur und Gestaltung, Kommunikation und Medien, Soziales, Lehre und Erziehung

**Studienrichtung:** Kultur- und Medienwissenschaften, Kunst, Musik und Design

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Kommunikation; Fernsehproduktion; Drehbuch; Szenografie

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Nicaragua | Nord- und Mittelamerika

Sie möchten sich im Kulturbereich engagieren und verfügen über Erfahrungen im Produzieren von Videomaterial? Dann bringen Sie Ihre Kenntnisse und Erfahrungen in diesem Projektpraktikum ein! Hier geht es darum, Kreativität und technisches Wissen zu verknüpfen und zu vermitteln. Sie sollten solide Kenntnisse der Filmproduktion, gute Kommunikationsfähigkeiten und Eigeninitiative mitbringen. Gefragt sind auch erste Erfahrungen in der Organisation von kreativen Workshops sowie sehr gute Spanischkenntnisse.

Die Fundación Casa Tres Mundos (FCTM) ist eine Nichtregierungsorganisation mit Sitz in der nicaraguanischen Stadt Granada. Seit über 28 Jahren koordiniert FCTM kulturelle Projekte in den Bereichen Kunst, Musik und Bildung in Nicaragua und anderen Ländern Zentralamerikas. Die Einrichtung versteht sich als Ort der kulturellen Begegnung, der sich insbesondere an marginalisierte Teile der Gesellschaft richtet. Die rund 50 Mitarbeitenden von FCTM bieten Kurse zu plastischer und darstellender Kunst sowie Musik als Ergänzung zur nicaraguanischen Schulbildung an, die künstlerische Fächer meist ausschließt. Da es im Land keine Filmschulen gibt und der Zugang zu technischer Ausrüstung sehr begrenzt ist, möchte FCTM die lokale Filmproduktion anregen und unterstützen.

Mit diesem Projektpraktikum möchte FCTM an vorangegangene ASA-Projekte anschließen, in deren Zentrum die Entwicklung und Durchführung von Filmworkshops stand. Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie einen Filmworkshop planen und umsetzen. Dafür begleiten Sie die Teilnehmenden des Workshops in ihrem kreativen Prozess und vermitteln technisches Wissen, sodass am Ende ein audiovisuelles Werk steht. Dieses soll abschließend vor Publikum sowie auf einer Online-Plattform präsentiert werden. Den thematischen Schwerpunkt können Sie im Teilnehmenden-Team und zusammen mit FCTM je nach Ihren Kenntnissen und Fähigkeiten festlegen. Für die Arbeit sollten Sie einen Laptop mitbringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen August 2018 und November 2018

**In Zusammenarbeit mit** Fundación Casa Tres Mundos

## Vermarktungsstrategien für eine Kaffee-Kooperative indigener Frauen entwickeln

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0714
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Ländliche Entwicklung, Gesellschaftliche Partizipation, Geschlechtergleichstellung, Arbeit und Beschäftigung

**Berufsfeld:** Kommunikation und Medien, Vertrieb, Handel und Verkauf, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

**Studienrichtung:** Agrar- und Forstwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Betriebswirtschaftslehre; Social Entrepreneurship; Finanzdienstleistungswesen; Marketing; Fundraising

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Nicaragua | Nord- und Mittelamerika

Sie kennen sich mit Konzepten der kommunalen Entwicklung aus und möchten sich für die wirtschaftliche und politische Stärkung von Frauen einsetzen? In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie eine landwirtschaftliche Kooperative bei Vertrieb und Vermarktung eigener Kaffeemarken. Idealerweise verfügen Sie bereits über betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Erfahrungen im Erstellen von Websiteinhalten und bringen gute Spanischkenntnisse mit.

Die Cooperativa de Produccion Agropecuaria „El Esfuerzo“ ist eine landwirtschaftliche Kooperative indigener Frauen in der Nähe der Stadt Matagalpa im Nordwesten Nicaraguas. In der Kooperative werden hauptsächlich Kaffee, Mais und Bananen für den Eigenbedarf angebaut. Ziel der Organisation ist es, die politische Teilhabe sowie die ökonomische Situation der indigenen Frauen der Region durch den Verkauf der von ihnen angebauten Produkte zu stärken. Kooperationen unterhält „El Esfuerzo“ dabei auf lokaler Ebene mit den städtischen Behörden für Umweltschutz und nachhaltiger Landwirtschaft sowie mit dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP).

Während des Projektpraktikums werden Sie die Kooperative bei der Identifikation neuer Vermarktungsstrategien für die Produkte und Marken unterstützen. Weiterhin werden Sie neue nationale und internationale Kooperationspartner recherchieren und bei der Akquirierung weiterer Finanzierungsquellen mitwirken.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** Cooperativa de Produccion Agropecuaria „El Esfuerzo“



## Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit für eine Jugendumweltorganisation

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0715
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Medien und Information, Klima und Umweltschutz, Kinder und Jugendliche, Bildung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Kommunikation und Medien

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Medienberufe (Fotografie, Graphikdesign, Video); Umweltbildung; Öffentlichkeitsarbeit; Bildung für nachhaltige Entwicklung

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Nicaragua | Nord- und Mittelamerika

Sie haben erste Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit oder im Web- und Grafikdesign? Bringen Sie pädagogisches Talent mit, um jungen Menschen Umweltschutzthemen zu vermitteln? Dann könnte dieses Projektpraktikum etwas für Sie sein! Hier unterstützen Sie eine Jugendorganisation bei Umweltbildungsprojekten und können Ihre Kenntnisse einbringen, um den öffentlichen Auftritt der Organisation auszubauen. Um lokale Jugendgruppen beim Schutz natürlicher Ressourcen tatkräftig zur Seite stehen zu können, sollten Sie gut Spanisch sprechen und idealerweise Erfahrungen mit Videotechnik und Fotografie mitbringen.

Die Umweltorganisation Movimiento Jóvenes Ambientalistas (MJA) engagiert sich seit über 20 Jahren für eine nachhaltige Entwicklung in Nicaragua. Durch Umweltbildungsprojekte und die Stärkung von Beteiligungsstrukturen sollen alternative, nachhaltige Lösungen für soziale und ökologische Herausforderungen geschaffen werden. Im Fokus der Arbeit von MJA stehen insbesondere junge Menschen, denen die Idee einer „Umwelt-Bürger\_innenschaft“ näher gebracht werden soll. Die 12 festangestellten Mitarbeitenden und über 25 Freiwillige unterstützen Maßnahmen für den Schutz, den Erhalt und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen und entwickeln Bildungsprogramme. Dabei arbeiten sie eng mit staatlichen Behörden und internationalen Organisationen wie beispielsweise dem Roten Kreuz und der Weltnaturschutzunion zusammen.

Im Rahmen dieses Projektpraktikums werden Sie das Team bei Umweltbildungsprojekten und der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Konkret werden Sie Workshops und kleinere Trainingseinheiten durchführen und Bildungsmaterialien erstellen. Außerdem werden Sie die Kommunikationsarbeit des Projektpartners technisch, zum Beispiel beim Videoschnitt oder dem Erstellen von Infografiken, unterstützen. So tragen Sie dazu bei, den öffentlichen Web-Auftritt der Organisation auszubauen und

erhalten spannende Einblicke in die Bildungsarbeit einer international vernetzten Umweltorganisation.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen September 2018 und November 2018

**In Zusammenarbeit mit** Movimiento Jóvenes Ambientalistas

## Bildungsangebote für Frauen mitgestalten: Finanz- und Organisationsmanagement landwirtschaftlicher Kooperativen stärken

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0716
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Ländliche Entwicklung, Geschlechtergleichstellung

**Berufsfeld:** Vertrieb, Handel und Verkauf, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Soziales, Lehre und Erziehung, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Betriebswirtschaft (Kleine Betriebe); Agrarwirtschaft; Soziologie; Gender Studies; Pädagogik; Soziale Arbeit

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Nicaragua | Nord- und Mittelamerika

Sind soziale Inklusion, Frauenrechte und Antidiskriminierung Themen, die Sie bewegen? Wenn Sie neben interaktiven Methoden und Erfahrungen aus der Bildungsarbeit auch Kenntnisse im Finanzmanagement kleiner Betriebe mitbringen, könnten die Aufgaben dieses Projektpraktikums für Sie interessant sein. Es geht um die Förderung von Frauen in ländlichen Gebieten und landwirtschaftlichen Kooperativen. Um an dem Projekt teilzunehmen, sind Spanischkenntnisse vonnöten und Erfahrungen im Fundraising hilfreich.

Asociación Nicaraguense para el Desarrollo Sostenible (ANIDES) wurde 2003 gegründet und macht sich für eine nachhaltige Entwicklung stark und ist in der Kinder- und Jugendbildung aktiv. Die Nichtregierungsorganisation ist in der Stadt Matagalpa ansässig und führt Programme in sieben ländlichen Gemeinden Nicaraguas durch. Zentrale Themen der Bildungsarbeit sind Geschlechtergerechtigkeit sowie die Förderung sozialer und politischer Teilhabe. Ein besonderer Fokus liegt auf der Stärkung der Rechte von indigenen Frauen, die insbesondere im landwirtschaftlichen Sektor tätig sind. Dabei geht es auch darum, eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu fördern und Auswirkungen des Klimawandels mit angemessenen Strategien zu begegnen. ANIDES arbeitet in einem kleinen Team von drei Mitarbeitenden und zwei Freiwilligen und ist regional in mehreren Netzwerken aktiv.

Als ASA-Teilnehmende\_r unterstützen Sie ANIDES in ihren Aktivitäten der Frauenförderung. Ziel ist es, drei landwirtschaftliche Kooperativen indigener Frauen in ihrem Finanz- und Organisationsmanagement zu stärken. Sie entwickeln gemeinsam Strategien für ein nachhaltiges

Finanzmanagement der beteiligten Kooperativen. Wie können die Frauen ihrem strategischen Wirtschaftsplan folgen? Wie lassen sich Kreditforderungen und -auszahlungen planen? Wie werden Steuerzahlungen geleistet? In den Workshops betrachten Sie außerdem die Kommunikationsstrategien der Kooperativen und thematisieren Fragen und Erfahrungen hinsichtlich Gewalterfahrungen. Die Partnerorganisation wünscht sich zudem Unterstützung beim Fundraising, um insgesamt zehn Kooperativen indigener Frauen fördern zu können.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Oktober 2018

**In Zusammenarbeit mit** Asociación Nicaraguense para el Desarrollo Sostenible (ANIDES)

# Kunst als universelle Sprache: Unterstützung in der Organisation eines internationalen Kunstfestivals

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0718
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet

**Themen:** Medien und Information, Kultur, Gesellschaftliche Partizipation, Bildung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Kunst, Kultur und Gestaltung, Kommunikation und Medien

**Studienrichtung:** Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Kunst- und Kulturmanagement; Veranstaltungsmanagement/-organisation

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Peru | Südamerika

Sie verfügen über Erfahrungen im Kunst- und Kulturmanagement und haben bereits Workshops mit Gruppen im künstlerischen und sozialen Bereich durchgeführt? Sie interessieren sich für die Auswirkungen von Globalisierungsprozessen und sind mit Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung und Analyse vertraut? In diesem Projektpraktikum haben Sie die Möglichkeit, eine Organisation bei der Durchführung eines Kulturfestivals zu unterstützen und erhalten spannende Einblicke in den internationalen Kulturbetrieb.

Acociación Cultural Wasi (ACW) ist eine Kulturvereinigung mit Sitz in Lima. Die Organisation ist in einem breiten Netzwerk mit verschiedensten Akteuren tätig und hat sich zum Ziel gesetzt den Kulturbetrieb des Landes nachhaltig, interkulturell und chancengleich zu fördern und zu stärken. Ein Schwerpunkt des zwölfköpfigen Teams liegt dabei auf der Ausrichtung des internationalen Festivals „Todas las Palabras, Todas!“, bei dem Kunst als universelle Sprache zur Überwindung von Barrieren begriffen wird. Besonders marginalisierten Bevölkerungsgruppen soll dabei mittels Kunstprojekten der Wert von Bildung und kultureller Partizipation nahegebracht werden.

Während des Projektpraktikums werden Sie ACW im interdisziplinären Team logistisch wie inhaltlich bei der Durchführung des Festivals unterstützen. Konkret werden Sie Kontakte recherchieren, an der Organisation des Festivals mitwirken und das Team bei der audiovisuellen Aufzeichnung des Festivals unterstützen. Wenn Sie einen künstlerisch-kulturellen Hintergrund mitbringen, organisieren Sie nachbereitende Workshops, auf denen die Eindrücke des Festivals gesammelt, kritisch reflektiert und anschließend mit Unterstützung des Teams systematisiert werden sollen. Zudem erstellen Sie Material für die Öffentlichkeitsarbeit. Wenn Sie aus dem sozialwissenschaftlichen Bereich kommen, führen Sie vor dem Hintergrund globaler Ungleichheiten eine vergleichende Analyse des Kulturbetriebes von Peru und Deutschland durch.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen September und November 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Asociación Cultural Wasi

## Kreative Lernmethoden für Kinder entwickeln und anwenden

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0719
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Menschenrechte, Medien und Information, Kinder und Jugendliche, Bildung, Arbeit und Beschäftigung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Kommunikation und Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung

**Studienrichtung:** Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Soziale Arbeit

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Peru | Südamerika

Es bereitet Ihnen Freude innovative Lernmethoden zu entwickeln und junge Menschen für das Lernen zu begeistern? In diesem Projektpraktikum ist Ihre Kreativität gefragt! Hier unterstützen Sie eine Organisation, die sich für den Schutz der Rechte von Kindern und jungen Arbeitnehmer\_innen einsetzt. Sie sollten über gute Spanischkenntnisse verfügen und Spaß an Mathematik und Kommunikation haben. Im Idealfall haben Sie auch schon einmal mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet.

Die christliche Organisation MICANTO „José Obrero“ (Movimiento Internacional Cristiano de Adolescentes, Niños y Niñas Trabajadores Organizados) hat ihren Sitz in der Provinzhauptstadt Cajamarca, im Norwesten Perus. Sie setzt sich für die Rechte arbeitender Kinder und Jugendlicher ein. Durch Bildungsprojekte und soziale Aktivitäten sollen die Lebens- und Lernbedingungen arbeitender Kinder und Jugendlicher im Alter von sechs bis 16 Jahren verbessert werden. Dabei baut die Arbeit von MICANTO auf einer Städtepartnerschaft mit dem Berliner Bezirk Treptow-Köpenick sowie einer Partnerschaft mit einer katholischen Gemeinde in Castrop-Rauxel auf. MICANTO wurde 2005 gegründet und beschäftigt derzeit fünf hauptamtliche und 29 freiwillige Mitarbeitende.

Als ASA-Teilnehmende tragen Sie zum Bildungsangebot von MICANTO bei und entwickeln neue partizipative Lern- und Lehrmethoden. Sie analysieren das Vorwissen der Kinder und Jugendlichen und unterstützen das Team vor Ort bei der Konzeption und Anwendung neuer Informations- und Unterrichtsmaterialien. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Bereichen Mathematik und Kommunikation. Die Ergebnisse evaluieren Sie gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen. Zudem entwickeln Sie eine Broschüre mit den neuen Lehrmethoden und unterstützen die Mitarbeitenden in deren Anwendung. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen einen positiven Zugang zum Lernen zu vermitteln, sie dazu zu ermuntern, ihre Fähigkeiten auszubauen und ihre Rechte wahrzunehmen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen August 2018 und Oktober 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Movimiento Internacional Cristiano de Adolescentes; Niños y Niñas Trabajadores Organizados; MICANTO „José Obrero“



## Empowerment von Frauen: Workshops zur Stärkung der Menschenrechte

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0720
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Menschenrechte, Ländliche Entwicklung, Gesellschaftliche Partizipation, Geschlechtergleichstellung, Arbeit und Beschäftigung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Genderstudien; Pädagogik; Soziologie; Politikwissenschaften; Internationales und Menschenrecht; Betriebswirtschaft

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Sonstige Sprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Peru | Südamerika

Gesellschaftliche Partizipation, Antidiskriminierung und Rechte von Frauen sind Themen, die Sie bewegen? Sie haben erste Erfahrungen in der Durchführung von Workshops oder waren bereits ehrenamtlich tätig? Dann könnte dieses Projektpraktikum etwas für Sie sein! Hier unterstützen Sie eine Nichtregierungsorganisation bei der Konzipierung und Durchführung von Workshops zur Frauenförderung in ländlichen Gebieten. Für dieses Projektpraktikum werden engagierte Personen gesucht, die sehr gute Spanischkenntnisse vorweisen können.

Die Nichtregierungsorganisation Asikuq Antinakuna (Sonrisas Andinas) hat ihren Sitz in der peruanischen Andenstadt Cajamarca und setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen wirtschaftlich benachteiligter Gruppen in der Region ein. Durch Kinder- und Jugendbildungsprojekte möchte Asikuq Antinakuna zu einer nachhaltigen städtischen und ländlichen Entwicklung der Region beitragen und die gesellschaftliche Teilhabe von Bäuer\_innen stärken. Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung der Menschenrechte von Frauen in Verbindung mit dem Erhalt und der Stärkung der indigenen Kultur und Sprache in den Anden. Die Organisation wurde 2013 gegründet und wird von fünf Hauptamtlichen und einem Freiwilligennetzwerk von circa 20 Personen getragen.

Als ASA-Teilnehmende\_r unterstützen Sie Asikuq Antinakuna in ihren Aktivitäten der Frauenförderung. Zu Beginn des Projektpraktikums werden Sie sich in einer Vorbereitungsphase mit der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Situation und der sozialen Rolle von Frauen auseinandersetzen. Ihre Aufgabe wird sein, die Organisation bei der Gestaltung und Durchführung

einer Workshopreihe zu unterstützen. Ein zentrales Thema werden Menschen- und Bürger\_innenrechte sein. Dabei werden unter anderem Gewalterfahrungen thematisiert und das Recht auf ein gewaltfreies und gesundes Leben gestärkt. Ein weiterer Schwerpunkt der Workshops sind nachhaltige Anbaumethoden und lokale Vertriebsstrukturen, um den Frauen unternehmerisches Denken näherzubringen und sie in ihrer wirtschaftlichen Unabhängigkeit zu stärken. Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie dabei in eine bestehende Struktur der Freiwilligenarbeit eingebunden, in der das gemeinsame Lernen im Vordergrund steht.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen Juli 2018 und September 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Asikuq Antinakuna (Sonrisas Andinas)

## Seminargruppe 3

Seminarsprache ist Deutsch

### Die Termine der Seminargruppe 3 im Überblick:

#### 1. ASA-Seminar

Di 17.04. bis So 22.04.2018

Kloster Volkenroda

#### 2. ASA-Seminar

Di 12.06 bis So 17.06.2018

Flecken Zechlin

#### 3. RENew 2019

Mi 27.02. bis 03.03.2019

Ort wird noch bekannt gegeben

## Mittelakquise und Crowdfunding zur Förderung benachteiligter Familien

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0901
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Gesellschaftliche Partizipation, Bildung

**Berufsfeld:** Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Projektmanagement und -finanzierung; Finanzberatung

**Pflichtsprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Benin | Afrika südlich der Sahara

Reizt Sie die Herausforderung, finanzielle Mittel für die Projekte einer lokalen Nichtregierungsorganisation zu akquirieren? Möchten Sie Teil eines Teams sein, das sich dafür einsetzt, dass Kinder ihre Schullaufbahn beenden können? Wenn Sie kreativ sind und sich im Finanzwesen, insbesondere Fundraising und Crowdfunding, auskennen, ist dieses Projektpraktikum genau das richtige für Sie. Ein sehr gutes schriftliches Ausdrucksvermögen in Französisch ist erwünscht.

Die Groupe de Recherches et d'Actions pour un Developpement Centré sur l'Enfant et l'Environnement (GRACEE) hat ihren Sitz in der Kleinstadt Lokossa im Südosten Benins. Zusammen mit den Gemeinden der Region Mono arbeitet die Nichtregierungsorganisation an Projekten für nachhaltige Entwicklung, um wirtschaftlich und sozial benachteiligte Familien zu fördern. Gemeinsam mit weiteren lokalen Organisationen hat GRACEE sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität der lokalen Bevölkerung und besonders von Kindern zu verbessern. Ein Schwerpunkt liegt auf Familien, die unter prekären Arbeitsbedingungen in Kies- und Schottergruben arbeiten.

Zusammen mit Mitarbeitenden von GRACEE und der lokalen Bevölkerung arbeiten Sie in Ihrem Projektpraktikum einen Handlungsplan zur Förderung von Kindern und deren Familien durch Projekte im Fortbildungsbereich aus. Sie unterstützen die Organisation im Bereich des Fundraising und im Crowdfunding. Für die Mitarbeitenden von GRACEE konzipieren Sie Fortbildungsmodul im Bereich der Mittelakquise und führen diese durch. Sie sollten Erfahrung im Finanzwesen und dem Projektmanagement mitbringen. Kenntnisse in der Mittelbeschaffung sind für dieses Projektpraktikum von großem Vorteil.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt. Die dreimonatige Projektphase findet von Juli bis September 2018 statt.

**In Zusammenarbeit mit** Groupe de Recherches et d'Actions pour un Développement  
Centré sur l'Enfant et l'Environnement (GRACEE ONG)

## Produktion von Radioreportagen zum Thema Geschlechtergleichstellung

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0902
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Medien und Information, Geschlechtergleichstellung

**Berufsfeld:** Kommunikation und Medien

**Studienrichtung:** Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Journalismus; Radiomoderation; Genderstudien; Ethnologie; Soziologie

**Pflichtsprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Benin | Afrika südlich der Sahara

Begeistern Sie sich für die Arbeit im Radio? Tauschen Sie sich mit anderen Menschen gerne über Geschlechterverhältnisse und Globalisierungsprozesse aus? Bei diesem Projektpraktikum können Sie Ihre Erfahrungen in der Radioproduktion einbringen. Sie erstellen Beiträge über sich verändernde Geschlechterverhältnisse in Zeiten der Globalisierung.

Radio ARZEKE FM widmet sich seit 2003 der bürgernahen Informationsvermittlung im Département Borgou, Benin. Es begleitet Initiativen, die sich mit der sozioökonomischen Entwicklung der Gemeinden auseinandersetzen. Die Mitarbeitenden von Radio ARZEKE FM möchten der Bevölkerung im Alltag einen Zugang zu traditionellem Wissen, kulturellem Erbe und lokalen Sprachen ermöglichen. Das Radioprogramm ermöglicht den Informations- und Erfahrungsaustausch innerhalb und zwischen den Gemeinden. Der Sender kooperiert mit dem Gesundheitsministerium, zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie internationalen Akteuren. ARZEKE FM hat seinen Sitz in Parakou und beschäftigt 18 feste Mitarbeitende.

Während Ihres Projektpraktikums produzieren Sie gemeinsam mit Mitarbeitenden von ARZEKE FM Radioreportagen, die die Zusammenhänge von Geschlechterverhältnissen und Globalisierung und damit einhergehende Herausforderungen im Land beleuchten. Sie sind von der Befragung der lokalen Bevölkerung bis hin zur finalen Bearbeitung der Beiträge am gesamten Produktionsprozess beteiligt. Eine Recherche darüber, wie die Debatte über Geschlechtergleichstellung das Arbeitsfeld Journalismus in Benin beeinflusst, gehört ebenfalls zu Ihren Aufgaben. Praktische Erfahrung im Journalismus und Kenntnisse über Debatten der Geschlechtergleichstellung sind für dieses Projektpraktikum hilfreich und wünschenswert.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die dreimonatige Projektphase beginnt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und November 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Radio ARZEKE FM

## Umweltbildung für Grundschulkinder und strukturelle Unterstützung einer Organisation für Nachhaltigkeit

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0903
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Bildung

**Berufsfeld:** Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Soziales, Lehre und Erziehung, Naturwissenschaften und Umweltschutz

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Umweltbildung; Management; Öffentlichkeitsarbeit; Finanzwesen

**Pflichtsprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Benin | Afrika südlich der Sahara

Sie kennen sich mit Umweltthemen aus und arbeiten gerne mit Kindern? Oder Sie interessieren sich für Organisationsstrukturen und möchten sich in deren Gestaltung einbringen? In diesem Projektpraktikum können Sie sich der kreativen Umweltbildung mit Grundschulkindern ebenso widmen wie der technischen und strukturellen Unterstützung der Partnerorganisation, die Nachhaltigkeit und ländliche Entwicklung fördert. In mindestens einem der Schwerpunkte sollten Sie Kenntnisse mitbringen, beide ASA-Teilnehmende ergänzen sich in Ihren Erfahrungen und Fertigkeiten. Die Partnerorganisation setzt einen hohen Grad an Zuverlässigkeit voraus und wünscht Erfahrungen mit dem Leben im ländlichen Raum.

REDERC (Réseau de Développement des Réserves Naturelles Communautaires – Netzwerk für die Entwicklung gemeinschaftlicher Naturreservate) entstand 2008 aus einer Gruppe Engagierter, die sich in Patapatia im Norden Benins um einen botanischen Garten kümmerten. Die Nichtregierungsorganisation hat heute fünf Mitarbeitende, die sich dem Schutz der Artenvielfalt und der Bekämpfung von Armut verschrieben haben. In der von Landwirtschaft geprägten Region betreibt REDERC verschiedene Umweltprojekte wie beispielsweise einen botanischen Garten, traditionelle Medizin und Bienenzucht. Mit der Förderung von Frauen durch Mikrokredite und mobilen Bibliotheken und Workshops an Schulen leistet die Organisation einen Beitrag zur Armutsminderung. REDERC arbeitet seit vielen Jahren mit dem ASA-Programm zusammen.

Im Bereich der Umweltbildung sind Sie als ASA-Teilnehmende\_r an bis zu drei Schulen tätig. An diesen konzipieren Sie Workshops zur Umweltsensibilisierung. Bei der anschließenden Durchführung der Einheiten nutzen Sie vor allem spielerische Methoden und nutzen Figuren und Bilder zur Erreichung der Grundschulkinder. Mit einem Hintergrund in der Organisationsentwicklung und/oder im Management bringen Sie sich bei REDERC ein, indem Sie Fragen der Arbeitsstruktur bearbeiten und Abläufe unterstützen. Weitere Aufgaben liegen in der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere im

redaktionellen Bereich, sowie in der Recherche von regelmäßigen Finanzierungsmöglichkeiten. Praktische Erfahrungen im Marketing sind daher erwünscht. Auch das Organisieren von Treffen traditioneller Heiler\_innen könnte Bestandteil des Projektpraktikums sein.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt. Die dreimonatige Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Oktober 2018 statt.

**In Zusammenarbeit mit** REDERC-ONG (Réseau de Développement des Réserves Naturelles Communautaires – Netzwerk für die Entwicklung gemeinschaftlicher Naturreserve)



## Ressourcenmanagement für eine nachhaltige Trinkwasserversorgung

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0904
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Gesellschaftliche Partizipation, Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

**Studienrichtung:** Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Ressourcenmanagement; Umwelttechnik und -Technologie; Wasserhydraulik; Entwicklungsstudien

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für das nachhaltige Management natürlicher Ressourcen und kennen sich insbesondere mit Wassermanagement oder -hydraulik aus? Außerdem verfügen Sie über gute Kommunikationsfähigkeiten und sind am interkulturellen Austausch interessiert? Dann könnte Sie dieses Projektpraktikum interessieren. Hier unterstützen Sie eine Nichtregierungsorganisation bei Projekten zur Gemeindeentwicklung und der Verbesserung der Wasserversorgung.

Cameroon Association of Active Youth (CAMAAY) ist eine gemeinnützige Vereinigung, die eine nachhaltige Gemeindeentwicklung in Kamerun fördern und damit zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen der Gemeinschaft beitragen möchte. Gegründet wurde CAMAAY vor rund zehn Jahren von Familien in der Stadt Bamenda im Nordwesten Kameruns. Heute führt CAMAAY schwerpunktmäßig Projekte in der Jugendbildung durch und setzt sich für die Stärkung von Jugend und Frauen, die Gesundheit der Gemeinden, Ernährungssicherheit, sowie ein nachhaltiges Management von Ressourcen ein. Dabei verfolgen die vier festangestellten und sechs ehrenamtlich Beschäftigten einen partizipativen Ansatz der Gemeindeentwicklung und kooperieren mit lokalen Interessengruppen, Ministerien, Hochschulen, Primar- und Sekundarschulen sowie internationalen Organisationen.

Als ASA-Teilnehmende\_r beschäftigen Sie sich insbesondere mit Fragen des Wasser- und Ressourcenmanagements in der Gemeinde. Entsprechend Ihrer Fähigkeiten und Vorkenntnisse können Sie sich in unterschiedlichen Bereichen bei CAMAAY einbringen. In Absprache mit dem Team führen Sie beispielsweise eine Bestandsaufnahme der Wasservorräte durch und erstellen Karten zur vorhandenen Infrastruktur oder Sie unterstützen CAMAAY dabei ein Datenerhebungsformular für das

Sozialverwaltungskomitee zu entwickeln. Weitere mögliche Aufgaben beinhalten die Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen von Wassereinzugsgebieten, sowie die Umsetzung eines Wassereinzugsschutzplans. Außerdem werden Sie CAMAAY dabei unterstützen Schulungen zu nachhaltigem Ressourcenmanagement und Grundsätzen der Wasserbehandlung sowie Sensibilisierungskampagnen für lokale und regionale Organisationen durchzuführen. Ziel des Projektes ist zu einer sauberen und sicheren Wasserversorgung beizutragen und die gesellschaftliche Teilhabe zu stärken.

Projektpraktika in den anglophonen Regionen Kameruns können nur stattfinden, wenn das Auswärtige Amt die Reisewarnung bis Januar 2018 aufhebt. Sollte eine Ausreise aufgrund der Sicherheitslage nicht möglich sein, wird den betroffenen Teilnehmenden ein alternatives Projektpraktikum angeboten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen Juni 2018 und Dezember 2018.

**In Zusammenarbeit mit:** Cameroon Association of Active Youth (CAMAAY)

## Mit partizipativen Bildungsangeboten eine nachhaltige Entwicklung fördern

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0905
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Ländliche Entwicklung, Bildung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Pflege und Gesundheit

**Studienrichtung:** Medizin und Gesundheitswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Public Health; Psychologie; Soziale Arbeit; Sprachvermittlung

**Pflichtsprache(n):** Englisch, Französisch

**Sonstige Sprache(n):** Deutsch

**Land/Region:** Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Sie sehen in Bildung den Schlüssel zu einer nachhaltigen Entwicklung? Sie möchten vielfältige Methoden der Bildungsarbeit kennenlernen? Mit Ihren Kenntnissen in Erziehungswissenschaften oder Sozialer Arbeit können Sie aktiv die Bildungsangebote der Hope Foundation mitgestalten! In jedem Fall sollten Sie Spaß daran haben, Wissen interaktiv und auf Augenhöhe zu vermitteln. Denn auch medizinisches Wissen können Sie in der gesundheitlichen Aufklärungsarbeit der Partnerorganisation sinnvoll einbringen, oder als Sprachlehrer\_in oder Informatiker\_in Know-How weitergeben. Ihre Englisch- und Französischkenntnisse bilden die nötige Voraussetzung für die Arbeit.

Die Hope Foundation (HF) fördert durch gemeindebasierte Bildungsprojekte eine nachhaltige Entwicklung in Kamerun. Seit der Gründung der Stiftung im Jahr 2001 bietet HF partizipative Workshops an, die ein breites Spektrum an Themen abdecken. Neben gesundheitlicher Aufklärungsarbeit zu Krankheiten, wie Malaria oder HIV/Aids, widmen sich Projekte der Wasserversorgung oder der Verteilung von Kleidung und Moskitonetzen. Neben den Workshops betreibt die HF auch eine Grundschule, an der Wissensvermittlung mit angewandten Trainingsangeboten verknüpft wird. HF beschäftigt derzeit vier Mitarbeitende und ist insbesondere in der Stadt Bertoua und der angrenzenden Region im Osten Kameruns aktiv. Die Stiftung kooperiert mit nationalen Institutionen und internationalen Organisationen wie dem UNHCR.

Als ASA-Teilnehmende werden Sie entweder das Team der durch die Partnerorganisation geförderten Grundschule unterstützen oder Workshops für Gemeindemitglieder anbieten. Die inhaltliche Gestaltung der Workshops obliegt Ihren Kenntnissen und Interessen. Mögliche Themen reichen von gesundheitlicher Aufklärungsarbeit und Suchtprävention über Computerkurse bis hin zu Sprachunterricht. Daneben unterstützen Sie das HF-Team bei administrativen und organisatorischen Tätigkeiten wie Übersetzungen oder Kampagnenplanung. Zudem haben Sie die Möglichkeit,

gemeinschaftliche Events auf die Beine stellen, zu Themen, die Ihnen am Herzen liegen und vor Ort auf Interesse stoßen. Denkbar sind zum Beispiel Tanzkurse oder Sportveranstaltungen.

Projektpraktika in den anglophonen Regionen Kameruns können nur stattfinden, wenn das Auswärtige Amt die Reisewarnung bis Januar 2018 aufhebt. Sollte eine Ausreise aufgrund der Sicherheitslage nicht möglich sein, wird den betroffenen Teilnehmenden ein alternatives Projektpraktikum angeboten

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen August 2018 und Mitte Februar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** Hope Foundation (HF)

## Eine Studie zur medizinischen Versorgung von Menschen mit Behinderung erstellen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0906
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Menschenrechte, Gesundheit, Gesellschaftliche Partizipation

**Studienrichtung:** Medizin und Gesundheitswissenschaften, Rechtswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Politikwissenschaften; Soziologie; Internationales Recht; Sonderpädagogik; Public Health; Globale Gesundheitswissenschaften

**Pflichtsprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Sind Ihnen die Rechte von Menschen mit Behinderung ein besonderes Anliegen? Haben Sie Erfahrung in der Durchführung von wissenschaftlichen Studien oder fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der Menschenrechte? In diesem Projektpraktikum soll die Diskriminierung von Menschen mit Behinderung beim Zugang zu Gesundheitsversorgung analysiert werden. Mit Ihrem sozialwissenschaftlichen oder juristischen Hintergrund unterstützen Sie damit das langfristige Ziel, Menschen mit Behinderung über ihre Rechte aufzuklären und strukturelle Änderungen im Gesundheitswesen anzustoßen. Von Vorteil sind Kenntnisse im medizinischen Bereich und Arbeitserfahrung mit Menschen mit Behinderung oder mit von HIV/Aids betroffenen.

Seit 12 Jahren setzt sich die Organisation Mouvement de Solidarité aux Handicapés du Cameroun (Mosohcameroun) für die Rechte von Menschen mit Behinderung ein. Ihren Sitz hat sie in Nkongsamba in der Region Littoral, ist aber in allen Regionen Kameruns präsent. Sie bemüht sich um die Aufklärung der Bevölkerung, die finanzielle Unterstützung und um die berufliche Sicherheit der Zielgruppe. Auf sozialer und politischer Ebene setzt sich Mosohcameroun durch Lobbyarbeit für die Rechte von Menschen mit Behinderung ein. Neben der Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt und im Bildungssektor begegnet die Zielgruppe Hürden beim Zugang zum Gesundheitssystem. So werden ihnen Zugänge zu Dienstleistungen wie Vorsorge und kostenlose Behandlung verwehrt, z.B. durch nicht-barrierefreie Anfahrtswege oder Informationen, die nur auditiv verfügbar sind.

Im Projektpraktikum wirken Sie an einer Studie zur Situation von Menschen mit Behinderung mit, die an HIV/Aids erkrankt sind. Sie untersuchen die Erfahrungen der Betroffenen und ihre Wahrnehmung über die öffentlichen Inklusionsvorhaben. Teil der Studie sollen mögliche Fallstricke und Möglichkeiten in der Aufklärung über HIV/Aids und in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung sein. Die Ergebnisse werden als Basis für Sensibilisierungskampagnen und die Lobbyarbeit im Bereich der Gesundheitspolitik dienen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt. Das Projektpraktikum beginnt Anfang August 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Mouvement de Solidarité aux Handicapés du Cameroun  
(Mosohcameroun)

## Beteiligungsstrategien für kommunalen Umweltschutz evaluieren

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0907
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Gesellschaftliche Partizipation, Klima und Umweltschutz

**Berufsfeld:** Recht und Verwaltung, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Naturwissenschaften und Umweltschutz

**Studienrichtung:** Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Politikwissenschaften; Umweltrecht; Umweltwissenschaften; (tropische) Landwirtschaft

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für Umweltpolitik und die Stärkung gesellschaftlicher Partizipation im ländlichen Raum? Haben Sie erste Erfahrungen mit Wirkungsmessung und Evaluation? In diesem Projektpraktikum haben Sie die Möglichkeit die Umsetzung umweltpolitischer Strategien mitzuverfolgen und einen Bezirksrat bei der Evaluierung umweltpolitischer Maßnahmen zu unterstützen.

Elak-Oku Council (EOC) ist die dezentrale Regierungseinrichtung im Nordwesten Kameruns, die seit 1977 Verwaltungsaufgaben ausführt und Strategien zur lokalen Entwicklung umsetzt. Der EOC vertritt 36 Gemeinden und beschäftigt 56 Haupt- und fünf Ehrenamtliche. Der Rat kooperiert seit 2012 mit der Nichtregierungsorganisation Society for the Promotion of Initiatives in Sustainable Development and Welfare (SOPISDEW).

In Ihrer Tätigkeit führen Sie ein vorheriges ASA-Projektpraktikum fort, in dessen Rahmen nachhaltige Beteiligungsstrategien für den kommunalen Umwelt- und Klimaschutz entwickelt wurden. Im Zentrum des daraus hervorgegangenen Aktionsplanes stehen Forst- und Landwirtschaft, sowie Wasser- und Abfallmanagement. Als Teilnehmende werden Sie an der Überarbeitung des Aktionsplanes mitwirken und die Umsetzung der dort vereinbarten Rahmenbedingungen evaluieren. Konkret werden Sie einen Planungsworkshop mit allen Beteiligten des Projektteams organisieren und unterschiedliche lokale, nationale und internationale Maßnahmen im Zusammenhang mit Umweltmanagement und Klimawandel recherchieren und dokumentieren. Sie entwickeln Empfehlungen für zukünftige Aktivitäten und unterstützen den EOC somit bei der Schaffung nachhaltiger Strukturen zur Partizipation der lokalen Bevölkerung in Prozessen der Umweltpolitik. Für dieses Projektpraktikum wird ein interdisziplinäres Team gesucht, das Erfahrung in Projektmanagement und -evaluierung, Umweltpolitik, Kommunikation und Netzwerkarbeit mitbringt.

Projektpraktika in den anglophonen Regionen Kameruns können nur stattfinden, wenn das Auswärtige Amt die Reisewarnung bis Januar 2018 aufhebt. Sollte eine Ausreise aufgrund der Sicherheitslage nicht möglich sein, wird den betroffenen Teilnehmenden ein alternatives Projektpraktikum angeboten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt. Das Projektpraktikum folgt zwischen Juli 2018 und Oktober 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Elak-Oku Council



## Kulturelles Erbe bewahren: Vielseitige Mitarbeit in einem Museum

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0908
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Kultur

**Berufsfeld:** Kommunikation und Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Anthropologie; Ethnologie; Kunstgeschichte; Museumsmanagement und -pädagogik; Kulturmanagement; Museumskommunikation; Restauration; Kunst(handwerk); Marketing

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Möchten Sie dazu beitragen, das kulturelle Erbe einer lokalen Bevölkerungsgruppe zu bewahren? Wenn Sie bereits Erfahrungen in der Museumsarbeit und Kulturpflege haben, sind Sie hier richtig! In diesem Projektpraktikum engagieren Sie sich für den inhaltlichen Ausbau und die Verbesserung des Marketings und Management eines lokalen Museums im ländlichen Raum. Gefragt sind insbesondere Ihre Erfahrungen in Kuratierungs-, Konservierungs- und Restaurierungsarbeit sowie im Marketing bzw. Management von Kunst und Museen. Fähigkeiten in der Erstellung von Förderanträgen oder in der Durchführung von anthropologischen Studien runden Ihr Profil ab.

2006 wurde das gemeinnützige Soul of Oku Museum (SOOM) in der sich im Nordwesten Kameruns befindlichen Region Oku gegründet. Hier ist es einem lokalen Palastgebäude angegliedert. Das Museum hat sich der Pflege und Bewahrung des kulturellen Erbes der lokalen Bevölkerung dieser Region verschrieben. Die zwei hauptamtlichen und bis zu drei freiwilligen Mitarbeitenden realisieren Ausstellungen mit historischen Artefakten und informieren über Geschichte und Traditionen der Gruppe der Oku. Das angegliederte Café und der Museumsshop bieten Künstler\_innen sowie lokalen Kaffee- und Honig-Produzent\_innen eine Absatzmöglichkeit. Das SOOM ist lokal mit Ministerien und Vereinen vernetzt. Auch das Soul of Africa Museum in Essen, Deutschland, unterstützt das SOOM.

Das Projektpraktikum bietet großen Gestaltungsspielraum gemäß Ihren spezifischen Fähigkeiten: So entwerfen und dokumentieren Sie etwa neue Konzepte für das Management und die Vermarktung des Museums und identifizieren mögliche neue Partner\_innen. Darüber hinaus bringen Sie sich bei dem Entwurf eines Managementhandbuchs ein, wirken bei administrativen Tätigkeiten, wie der Erstellung von Förderanträgen, der Finanzplanung, beim Fundraising, der Planung eines Workshops und der Fortbildung von Museumsangestellten und Gemeindemitgliedern, mit. Außerdem ist Ihre Unterstützung bei der Restaurierung, der Dokumentation von bestehenden und der Identifizierung

von neuen Ausstellungsobjekten gefragt. Zudem können Sie sich auch bei der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine Pflanzensammlung einbringen.

Projektpraktika in den anglophonen Regionen Kameruns können nur stattfinden, wenn das Auswärtige Amt die Reisewarnung bis Januar 2018 aufhebt. Sollte eine Ausreise aufgrund der Sicherheitslage nicht möglich sein, wird den betroffenen Teilnehmenden ein alternatives Projektpraktikum angeboten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase erfolgt zwischen dem 15. Juli und 15. Oktober 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Soul of Oku Museum (SOOM); Oku Fon's Palace

## Bildungsförderung für benachteiligte Kinder

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0909
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Kinder und Jugendliche, Menschenrechte, Bildung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Sie engagieren sich in der Kinder- und Jugendarbeit und sind der Auffassung, jedes Kind hat ein Recht auf Bildung? Für dieses Projekt suchen wir zwei Teilnehmende, die eine Qualifikation im Bereich Bildung und Erziehung mitbringen. Idealerweise haben Sie bereits erste praktische Erfahrungen in der Umsetzung von inklusiver Pädagogik und im Fundraising gesammelt. Des Weiteren sollten Sie gute IT- und Webdesignkenntnisse sowie sehr gute Englischkenntnisse haben.

Society for the Promotion of Initiatives in Sustainable Development and Welfare (SOPISDEW) wurde 2012 gegründet und setzt sich für eine Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen und indigenen Gemeinden in der nordwestlichen Region Kameruns ein. SOPISDEW hat fünf Mitarbeitende und ihren Sitz in der Ortschaft Oku. Dort betreibt die sie das „Children’s Education and Welfare Empowerment Centre“ (CEWEC), das seit 2016 offiziell als bilingualer Kindergarten und Grundschule anerkannt ist. Im CEWEC lernen Kinder unterschiedlicher Herkunft gemeinsam. Damit trägt SOPISDEW dazu bei, dass benachteiligte Kinder aus der Region, wie Waiseninder sowie Kinder mit einer HIV-Infektion oder Behinderung, eine qualitativ hochwertige Schulausbildung erhalten.

Während des ASA-Projektpraktikums unterstützen Sie das Team von SOPISDEW in seiner Arbeit im Children’s Education and Welfare Empowerment Centre (CEWEC). Sie wirken bei der Planung und Durchführung einer Sommerakademie für Kinder im Alter von zwei bis sieben Jahren mit. Des Weiteren unterstützen Sie die Entwicklung eines Stipendienprogramms für benachteiligte Kinder, um ihnen die regelmäßige Teilnahme an den Bildungsangeboten des Zentrums zu ermöglichen. Als ASA-Teilnehmende\_r erarbeiten Sie neue Ideen für Projektvorschläge, pflegen existierende Partnerschaften und assistieren im Aufbau neuer Kooperationen. Die Erstellung und Pflege einer Homepage für CEWEC fällt ebenfalls in Ihren Aufgabenbereich.

Projektpraktika in den anglophonen Regionen Kameruns können nur stattfinden, wenn das Auswärtige Amt die Reisewarnung bis Januar 2018 aufhebt. Sollte eine Ausreise aufgrund der Sicherheitslage nicht möglich sein, wird den betroffenen Teilnehmenden ein alternatives Projektpraktikum angeboten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen dem 15. Juli und 15. Oktober 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Society for the Promotion of Initiatives in Sustainable Development and Welfare (SOPISDEW)

## Implementierung eines neuen technischen Ausbildungsgangs

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0910
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Ländliche Entwicklung, Bildung, Medien und Information

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Agrarwirtschaft; angewandte Informatik; Marketing

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Interessieren Sie sich für technische Ausbildungsberufe und arbeiten gerne mit Jugendlichen zusammen? Für dieses Projektpraktikum werden Teilnehmende mit Kenntnissen im Bereich der Agrarwirtschaft, des Marketings oder der Informatik gesucht. Darüber hinaus sollten Sie sehr gute Englischkenntnisse sowie erste Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von Workshops mitbringen.

Tobby Vision Computers Institute (TVC) ist ein technisches Berufsbildungsinstitut mit Sitz in Bambui, der nordwestlichen Region Kameruns. TVC wurde 2002 mit dem Ziel gegründet, die technischen Fähigkeiten von Gemeindemitgliedern zu stärken und die wachsende Nachfrage des Arbeitsmarktes nach Fachkräften mit soliden Computer-, Informations- und Kommunikationskenntnissen zu decken. Sechs Mitarbeitende und ein\_e Freiwillige\_r bieten derzeit sieben verschiedene Trainingsprogramme an, darunter Kurse zur Computerwartung, Softwareentwicklung und computergestützter Buchhaltung. Im Rahmen des ASA-Projektpraktikums soll ein weiterer technischer Ausbildungskurs zum Trainingsangebot von TVC hinzukommen.

Als ASA-Teilnehmende\_r begleiten und unterstützen Sie TVC bei der Einführung des neuen Ausbildungsprogramms Pflanzenproduktion, Betriebsführung und Marketing Training. Sie wirken aktiv beim Social Media-Training von 25 jungen Kursteilnehmenden mit und entwickeln kursrelevante Lehrmaterialien. Sie besuchen landwirtschaftliche Betriebe von Absolvent\_innen des Kurses zum Thema Entrepreneurship und identifizieren den Informationsbedarf der Unternehmen. Anhand der erhobenen Daten unterstützen Sie TVC darin die Produktivität der Betriebe zu verbessern. Monitoring und Evaluierung von Projekten fällt ebenfalls in Ihr Aufgabengebiet.

Projektpraktika in den anglophonen Regionen Kameruns können nur stattfinden, wenn das Auswärtige Amt die Reisewarnung bis Januar 2018 aufhebt. Sollte eine Ausreise aufgrund der Sicherheitslage nicht möglich sein, wird den betroffenen Teilnehmenden ein alternatives Projektpraktikum angeboten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen Juli 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** [Tobby Vision Computers Institute](#)

## Mangrovenwälder durch nachhaltiges Abfallmanagement und Ökotourismus schützen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0911
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Ländliche Entwicklung, Klima und Umweltschutz, Gesundheit

**Berufsfeld:** Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

**Studienrichtung:** Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Nachhaltiger Tourismus; Abfallmanagement

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Ghana | Afrika südlich der Sahara

Sie setzen sich mit Enthusiasmus für ökologische Nachhaltigkeit ein und interessieren sich für Ökotourismus? Dann ist dieses Projektpraktikum bestimmt spannend für Sie. Um sich optimal in das Projekt einzubringen, verfügen Sie über solide IT-Kenntnisse und haben erste Erfahrungen in der Mobilisierung von Gemeinden. Außerdem sollten Sie in der Lage sein, körperliche Arbeit in einem tropischen Klima zu verrichten, sowie Workshops zu planen und durchzuführen. Sichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift runden Ihr Profil ab.

Ada Tourism Stakeholders Association (Ada Tourism) ist eine gemeinnützige Organisation, die mit Global Island Concept Ltd zusammenarbeitet, um Projekte im Bereich des nachhaltigen Tourismus durchzuführen. Die Partnerorganisation mit Sitz in dem Küstenort Ada Foah in der Greater Accra Region in Ghana hat derzeit 10 Mitarbeitende. Sie klären lokale Gemeinden über die sozioökonomischen und ökologischen Vorteile des Ökotourismus auf und erarbeiten mit diesen nachhaltige, wirtschaftliche Modelle, die zum Schutz von Kultur und Umwelt beitragen. Eines von Ada Tourisms Projekten widmet sich dem Schutz des roten Mangrovenwaldes auf Aflive Island, einer der Haupttouristenattraktionen in Ada Foah. Um die Mangrovenwälder zu schützen, setzt sich die Organisation für eine Verbesserung der sanitären Bedingungen sowie des Abfallmanagements ein.

Während der Projektphase unterstützen Sie Ada Tourism darin, durch Workshops Mitglieder der lokalen Gemeinden über die Vorteile des Erhalts des Mangroven-Ökosystems zu informieren. Darüber hinaus beteiligen Sie sich an der Aufforstung der Mangroven und stellen Hinweisschilder auf, die vom Abholzen der Mangroven als Feuerholz abraten. Als ASA-Teilnehmende\_r recherchieren Sie, wie das Entsorgungsunternehmen ZOOMLION Ghana Ltd mit lokalen Haushalten zusammenarbeitet, um das Abfallmanagement in den Gemeinden sowie den touristischen Sehenswürdigkeiten auf Aflive Island zu optimieren. Außerdem besuchen Sie gemeinsam mit Mitarbeitenden von Ada Tourism Schulen und sensibilisieren dort für den Schutz der Mangroven, indem Sie den Schulklassen erläutern, wie diese zur Minderung der globalen Erderwärmung beitragen. Ebenso vermitteln Sie den

Schüler\_innen den Zusammenhang zwischen Mangrovenschutz, Tourismus als lokale Einkommensquelle und nachhaltigem Abfallmanagement.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen September und November 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Ada Tourism Stakeholders Association in collaboration with Global Island Concept Ltd



## Partizipative Bildungsangebote für Jugendliche mitgestalten

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0912
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Ländliche Entwicklung, Bildung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kunst, Musik und Design

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Psychologie; Soziale Arbeit; Kunsttherapie und -pädagogik; Informatik; Sportwissenschaften; Erlebnispädagogik; Theaterpädagogik

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Ghana | Afrika südlich der Sahara

Bildung ist Ihr Herzensthema? In diesem Projekt werden Bewerber\_innen gesucht, die Erfahrungen aus der (ehrenamtlichen) Bildungsarbeit mitbringen und Spaß daran haben, jungen Menschen Fähigkeiten und Wissen zu vermitteln. Mit partizipativen Methoden im Gepäck, die das gemeinsame Lernen unterstreichen, können Sie sich in diesem Projektpraktikum in die breit gefächerte Jugendbildungsarbeit einer Stiftung einbringen. Hierbei sind sehr gute Englisch-Kenntnisse gefragt.

Die Arbeit der Nneka Youth Foundation basiert auf der Überzeugung, dass der Schlüssel für eine nachhaltige Entwicklung in der Jugendförderung liegt. Die 2012 gegründete Stiftung verwirklicht Bildungs- und Mentoringprogramme unterschiedlicher Formate, wie z. B. Ferienlager für Jugendliche, Lehrerweiterbildungen, Leseförderung, Gesundheitsseminare, Gruppenleitungsworkshops, Elternbildung oder Bücherbusse. Nneka Youth Foundation setzt sich dabei insbesondere für Jugendliche mit erhöhtem Förderungsbedarf ein. Die Stiftung ist in den Regionen Volta und Greater Accra aktiv und ist lokal gut vernetzt. Die drei hauptamtlichen Mitarbeitenden werden unterstützt von zahlreichen Freiwilligen.

Während Ihres ASA-Projektpraktikums bringen Sie sich aktiv in die Bildungsangebote der Nneka Youth Foundation ein. Gemeinsam mit den Freiwilligen und den Teilnehmenden gestalten Sie Aktivitäten wie beispielsweise Theaterworkshops, Diskussionsrunden oder Handwerks- und Gestaltungsworkshops für das Ferienlager. Zusammen mit Klassenlehrer\_innen entwickeln Sie Methoden und Aktivitäten, die die Lese- und Schreibfähigkeiten der Schüler\_innen stärken. Falls nötig, werden Sie die Partnerorganisation auch bei administrativen Tätigkeiten unterstützen und sich in die Gestaltung neuer Stiftungsprogramme einbringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt. Die Projektphase folgt von September bis November 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Nneka Youth Foundation

## Klimawandel begegnen: Boden- und Waldschutz für bessere Ernte

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0913
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Gesellschaftliche Partizipation, Bildung

**Berufsfeld:** Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Agrarökonomie

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Togo | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für Bodenschutz und verfügen über Kenntnisse im Projektmanagement? Vielleicht haben Sie bereits erste Erfahrungen in der Umweltbildung und/oder als Campaigner\_in gesammelt? Dann könnte dieses Projektpraktikum etwas für Sie sein! Es gibt Ihnen die Möglichkeit, eine kleine Nichtregierungsorganisation bei der Entwicklung und Durchführung von Sensibilisierungsprogrammen zum Bodenschutz zu unterstützen.

Die Action de Développement par l'Auto-promotion des Communautés (ADAC) hat ihren Sitz in der Stadt Notsè, 100 Kilometer nördlich der togoischen Hauptstadt Lomé. Die Nichtregierungsorganisation wurde 2005 gegründet. ADAC bemüht sich um eine Verbesserung der sozioökonomischen Situation der ländlichen Bevölkerung. Die derzeit vier Festangestellten und neun Freiwilligen führen Sensibilisierungskampagnen zu den Themen Gesundheit, Bildung, Umwelt, Landwirtschaft und Kinderrechte durch. Dabei kooperieren sie mit weiteren togoischen Nichtregierungsorganisationen.

Als ASA-Teilnehmende bringen Sie Ihr spezifisches Wissen im Bereich der Forst- oder Umweltwissenschaft ein und unterstützen die Informations- und Sensibilisierungskampagne zu Klimawandel und nachhaltiger Landwirtschaft von ADAC. Ziel der Kampagnen ist es, gemeindebasierte Strategien zu entwickeln, um den Folgen des Klimawandels nachhaltig zu begegnen. Dafür sollen Sie Maßnahmen entwickeln, die die ländliche Bevölkerung dabei unterstützen, alternative Einkommensquellen zu generieren und zum Schutz der Baumbestände beizutragen. Gemeinsam mit dem Team von ADAC werden Sie Workshops organisieren und die Organisation bei der Akquise finanzieller Förderung unterstützen. Weiterhin werden Sie an Verhandlungen zu kommunalen Wiederaufforstungsmaßnahmen teilhaben, aus denen Sie spannende Einblicke in die ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Region mitnehmen können.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen Juni und August 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Action de Développement par l'Auto-promotion des Communautés

## Geschlechtergleichstellung im ländlichen Raum fördern

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0914
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Ländliche Entwicklung, Gesellschaftliche Partizipation, Geschlechtergleichstellung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

**Studienrichtung:** Agrar- und Forstwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Geschlechterforschung; Viehzuchtberatung

**Pflichtsprache(n):** Englisch, Französisch

**Land/Region:** Togo | Afrika südlich der Sahara

Sie haben sich bereits mit der Thematik der Gleichstellung von Geschlechtern auseinandergesetzt? Haben Sie Erfahrung in der Durchführung von Studien? Mit diesen Kompetenzen können Sie zu einem Projekt beitragen, das sich mit den geschlechtsbedingten Ungleichheiten in der Arbeit der Viehzucht beschäftigt. Hierzu wären Kenntnisse in der Land- und Tierwirtschaft ebenfalls nützlich. Wenn Sie darüber hinaus erste Erfahrungen in der Erwachsenenbildung sowie wie in Statistik haben, dann zögern Sie nicht, sich zu bewerben.

Die Organisation Africavenir in Ountivou, Togo, initiiert seit 2007 Projekte, die der ländlichen Bevölkerung auf verschiedenen Ebenen zu Gute kommen. So strebt sie beispielsweise einen verbesserten Zugang zu Trinkwasser und den Bau von Schulen an. Eines der Vorhaben widmet sich der Förderung der Landwirtschaft und Viehzucht. Dabei unterstützen die sieben ehrenamtlichen Mitarbeitenden von Africavenir Schweinezüchter\_innen bei dem Ankauf von Schweinen, dem Bau der Ställe und durch Weiterbildungsangebote. Darüber hinaus möchte die Organisation die Landwirt\_innen dazu ermutigen, sich in Form einer Kooperative zu organisieren und begleitet diese beim Vertrieb ihrer Produkte. Bei der Durchführung des Projektes legt Africavenir großen Wert darauf, Ungleichheiten in der Aufgabenverteilung zwischen Männern und Frauen entgegenzuwirken. Die Organisation kooperiert mit kommunalen und nationalen Institutionen und arbeitet auch international mit verschiedenen Einrichtungen zusammen.

Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie sich mittels Befragungen der lokalen Bevölkerung mit der Rollenverteilung in Familienbetrieben auseinandersetzen. Im Zuge dessen nehmen Sie am Alltag der Landwirt\_innen teil und halten die Zuständigkeiten im Haushalt schriftlich fest. Zusammen mit dem Team werden Sie Ursachen und Lösungsansätze für eventuelle Konflikte, die auf eine Ungleichheit zwischen den Geschlechtern zurückzuführen sind, erarbeiten. Dabei greifen Sie auf Ihr Wissen zur Gleichstellungsthematik zurück. Insgesamt verfolgen Sie das Ziel, das Verhältnis zwischen Männern und Frauen zu verbessern und die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Frauen in der Schweinezucht aufzuwerten. Darüber hinaus haben Sie im Rahmen Ihrer Teilnahme die Möglichkeit, Einblicke in die Herausforderungen der Nahrungsmittelproduktion auf lokaler und nationaler zu erhalten und globale Zusammenhänge zu erkennen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen Oktober und Dezember 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Africavenir

## Sensibilisierungskampagne zu umweltschonenden Anbaumethoden umsetzen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0915
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Ländliche Entwicklung, Klima und Umweltschutz

**Studienrichtung:** Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Umweltwissenschaften; Agrarökologie; biologische Landwirtschaft

**Pflichtsprache(n):** Französisch

**Sonstige Sprache(n):** Ewe

**Land/Region:** Togo | Afrika südlich der Sahara

Interessieren Sie sich für die Vorteile biologischen Anbaus gegenüber konventionellen Methoden? Haben Sie Lust, in einem landwirtschaftlichen Betrieb mitzuarbeiten? In diesem Projektpraktikum sind Sensibilisierungskampagnen zu umweltfreundlichen Anbaumethoden geplant. Hierfür benötigen Sie eine agrarwissenschaftliche Qualifikation, Kenntnisse in der Agrarökologie und erste Erfahrungen in der nachhaltigen Landwirtschaft. Zudem ist es wichtig, dass Sie über konventionelle Landwirtschaft und deren Auswirkungen auf die Umwelt Bescheid wissen. Sehr gute Französischkenntnisse runden Ihr Profil ab.

Die Region des Plateaux von Togo ist stark von klimabedingten Veränderungen betroffen, zum Beispiel von extremer Hitze und fehlendem Regen. Die 2008 gegründete Nichtregierungsorganisation GAVISA Togo setzt sich für die Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft ein und möchte so einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Organisation unterhält eine Bio-Farm in Yéviépé, etwa fünfzehn Kilometer entfernt von der regionalen Hauptstadt Kpalimé. GAVISA sensibilisiert Landwirt\_innen über biologische Anbaumethoden und unterstützt die lokale Bevölkerung im Aufbau eigener biologisch ausgerichteter Landwirtschaftsbetriebe. Neben einem Hauptamtlichen arbeiten fünf Freiwillige für GAVISA.

Gemeinsam mit lokalen Praktikant\_innen werden Sie Sensibilisierungskampagnen zu umweltschonendem Anbau organisieren und durchführen. Die nötigen Methoden erarbeiten Sie in Workshops, die von GAVISA angeboten werden. Als ASA-Teilnehmendenteam arbeiten Sie auf der Bio-Farm mit und lernen so umweltfreundliche Anbaumethoden auch praktisch kennen. Die ökologische und umweltschonende Produktionsweise geben Sie an Landwirt\_innen weiter, die Pestizide und andere Chemikalien verwenden. Die Evaluation der Sensibilisierungskampagne gehört ebenfalls zu Ihren Aufgaben.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt. Die Projektphase beginnt im Juli 2018.

**In Zusammenarbeit mit** GAVISA Togo



## Projektentwicklung zur Förderung junger Mütter im ländlichen Bereich

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0916
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Ländliche Entwicklung, Klima und Umweltschutz, Kinder und Jugendliche, Bildung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Fundraising; Projektmanagement

**Pflichtsprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Togo | Afrika südlich der Sahara

Für dieses Projektpraktikum werden kreative Menschen gesucht, die Erfahrung und Spaß an der Arbeit mit Jugendlichen mitbringen. Gemeinsam mit der Partnerorganisation werden Sie ein Projekt entwickeln, das minderjährigen und alleinerziehenden Müttern ein eigenes Einkommen sichert und sie ihre Schullaufbahn beenden können. Neben pädagogischer und konzeptioneller Tätigkeiten wird auch das Fundraising für das Projekt Teil ihrer Aufgaben sein. Erfahrungen in der Frauenförderung und im Bereich der Finanzierung können in diesem Projektpraktikum hilfreich sein.

Die Nichtregierungsorganisation Ut-Vitam hat ihren Sitz in der Region Centrale, Togo. Viele Menschen in der Region sind durch ihre Tätigkeit in der Landwirtschaft oder in der handwerklichen Verarbeitung von Naturmaterialien finanziell abhängig von Klima und Natur. Ut-Vitam setzt sich für Umweltschutz, Gesundheit und schulische Bildung ein. Die sieben Mitarbeitenden sind in der ganzen Region aktiv. Ut-Vitam organisiert Sensibilisierungs- und Weiterbildungsangebote zu verschiedenen Themen wie beispielsweise Bildung im ländlichen Raum oder Nutzung eigener Samen und natürlicher Schädlingsbekämpfungsmittel.

Als ASA-Teilnehmende\_r unterstützen Sie Ut-Vitam dabei, minderjährige und junge alleinerziehende Mütter in ihrer Eigenständigkeit zu stärken. Gemeinsam entwickeln Sie ein Projekt, das das Einkommen der jungen Mütter sichert und die Fortsetzung ihrer schulischen Laufbahn ermöglicht. Sie unterstützen die Organisation darin, eine Frauengruppe zu gründen und eine Strategie zur Herstellung und zum Verkauf von Produkten zur Einkommenssicherung zu entwickeln. Die Konzeption und Durchführung von Workshops, das Fundraising sowie die Planung der Projektaktivitäten gehören ebenfalls zu Ihren Aufgaben. Neben Kenntnissen aus dem Bereich der außerschulischen Bildung oder sozialen Arbeit können Sie hier Erfahrungen in der Projektorganisation einbringen. Das Projektpraktikum beinhaltet Besuche in ländlichen Gebieten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt. Die dreimonatige Projektphase findet zwischen November 2018 und Januar 2019 statt.

**In Zusammenarbeit mit** Ut-Vitam

## Methoden der Umweltbildung entwickeln

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0917
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Bildung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Naturwissenschaften und Umweltschutz

**Studienrichtung:** Naturwissenschaften und Mathematik, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Umweltschutztechnik; Biologie; Geografie; Umweltwissenschaften; (Geo-)Ökologie

**Pflichtsprache(n):** Französisch

**Sonstige Sprache(n):** Arabisch

**Land/Region:** Tunesien | Afrika südlich der Sahara

Für dieses Projektpraktikum werden Teilnehmende mit pädagogischer Erfahrung gesucht, die sich für Umwelt und Ökologie interessieren. Wenn Sie Freude an der Gestaltung von Workshops für und mit Kindern im Grundschulalter mitbringen, sind Sie bei diesem Projektpraktikum richtig. Sie unterstützen die Partnerorganisation, die Umweltbildung als neuen Schwerpunkt zu etablieren. Ihre Aufgabe besteht darin, eine Methodensammlung zu entwerfen, die auch nach Ihrem Aufenthalt weiterhin Anwendung findet. Hierfür sollten Sie Erfahrung in der Bildungsarbeit mitbringen und eine Ausbildung oder ein Studium im Bereich der Pädagogik oder Ökologie vorweisen können. Sichere Französischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Die Nichtregierungsorganisation Sfax El Mezyena besteht seit 2011 und hat um die 400 freiwillige Mitarbeitende. Ihr Ziel ist es, die Bevölkerung der tunesischen Stadt Sfax in die Verschönerung und Instandhaltung ihrer Stadt miteinzubeziehen. Dafür organisiert sie Projekte und Aktionen an öffentlichen Orten. Sfax El Mezyena kooperiert mit anderen nationalen und internationalen Organisationen zwecks inhaltlichen Austauschs und für die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden. Mit ihrem Projekt „Madrasti El Mezyena“ (Meine schöne Schule) adressiert die Nichtregierungsorganisation Schüler\_innen.

Ziel dieses Projektpraktikums ist es, das Projekt „Madrasti El Mezyena“ um die Komponente der Umweltbildung zu erweitern. Dafür recherchieren Sie als ASA-Teilnehmende\_r zunächst ähnliche Projekte anderer Organisationen mit Hilfe von Benchmarking. Sie entwickeln anschließend Methoden für die Durchführung von Workshops. Diese sollen den bewussten Umgang mit der Umwelt zum Thema haben. An 15 Grundschulen erproben Sie den erstellten Methodenkatalog und halten Ihre Erfahrungen bei der Workshop-Durchführung in einem Methodenhandbuch fest. Die Schulung von Mitarbeitenden von Sfax El Mezyena zur Umsetzung des Umweltbildungsprogramms gehört ebenso zu Ihren Aufgaben, die viel kreativen Spielraum bieten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt. Die Projektphase beginnt in Absprache mit der Partnerorganisation zwischen September und November 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Sfax El Mezyena

## Sozioökonomische Stärkung von jungen Menschen und Frauen durch Weiterbildung

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0918
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Geschlechtergleichstellung, Kultur, Bildung, Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung

**Berufsfeld:** Schutz und Sicherheit, Soziales, Lehre und Erziehung, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kunst, Musik und Design, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Fischerei; Bergbau; Betriebswirtschaft; Theaterpädagogik; Erlebnispädagogik; Gender Studies

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Tansania | Afrika südlich der Sahara

Wenn Sie Kenntnisse aus Landwirtschaft, Gartenbau, Fischerei oder gar aus dem Bergbau mitbringen, dann können Sie sich hier sinnvoll einbringen! Sie unterstützen eine Organisation in der Jugendförderung und stärken dabei insbesondere die ökonomischen Perspektiven von Mädchen und jungen Frauen. Auch unternehmerische Kenntnisse oder Erfahrungen in der Bildungsarbeit und der Organisation kultureller und sozialer Aktivitäten kommen Ihnen hier zugute! Erwartet werden zudem sehr gute Englischkenntnisse.

Die Nichtregierungsorganisation New Chapter Development for Youth (NCDY) aus Tansania fördert junge Menschen in ihrer Aus- und Weiterbildung und stärkt damit ihre sozioökonomische Position. NCDY setzt sich dabei insbesondere für die Geschlechtergleichstellung ein. Ziel ist es, mit der Verbesserung der Einkommenssituation von Familien auch die Kinder zu fördern und die Chancengleichheit von Mädchen zu erhöhen. Die Projekte der 2009 gegründeten Organisation umfassen Weiterbildungen in Fischerei, Landwirtschaft, Gartenbau und Bergbau sowie kulturelle Aktivitäten. NCDY motiviert zudem junge Menschen, sich politisch für ihre Belange stark zu machen. Darüber hinaus sensibilisiert NCDY für Umweltschutz und informiert über Maßnahmen gegen die Auswirkungen des Klimawandels. Die Organisation ist in Mwanza ansässig und beschäftigt sieben Mitarbeitende und vier Freiwillige.

Als ASA-Teilnehmende\_r unterstützen Sie das Team von NCDY in der Jugendförderung. In einem Seminar für junge Menschen und Frauen werden Sie unternehmerische Kenntnisse vermitteln. Den Teilnehmenden stehen Sie in ihren eigens initiierten Projekten aus den Bereichen Fischerei, Landwirtschaft und Gartenbau unterstützend zur Seite und sind eingeladen, hier Ihre eigenen Erfahrungen einzubringen. Wenn Sie entsprechende Vorkenntnisse mitbringen, können Sie sich in Seminaren mit jungen Menschen, die in kleinen Bergbaubetrieben beschäftigt sind, über

Sicherheitsvorkehrungen austauschen. Ihre Kreativität ist gefragt, wenn es darum geht, kulturelle Aktivitäten anzuregen, durch die Sie den Austausch junger Menschen anregen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Oktober 2018.

**In Zusammenarbeit mit** New Chapter Development for Youth (NCDY)

## Erkrankte und ihr soziales Umfeld durch Beratung und Kampagnenarbeit unterstützen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0919
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Bildung, Gesundheit, Medien und Information, Arbeit und Beschäftigung

**Studienrichtung:** Kunst, Musik und Design, Wirtschaftswissenschaften, Medizin und Gesundheitswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Entwicklungsforschung; Politikwissenschaften; Public Health; Global Health; Unternehmertum; Kommunikationswissenschaften; Kommunikationsdesign

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Luganda

**Land/Region:** Uganda | Afrika südlich der Sahara

Sind Ihnen Gesundheitsversorgung und Patient\_innenrechte ein Anliegen? Bringen Sie Fähigkeiten in der Gestaltung von Webseiten mit und haben eine Affinität zu Sozialen Medien? Wenn Sie sich außerdem schon mit Ansätzen zur Förderung der wirtschaftlichen Selbstständigkeit benachteiligter Gruppen beschäftigt haben, sind Sie hier richtig. In diesem Projekt geht es um die Verbesserung der Lebenssituation von Menschen, die von Krankheit betroffen sind.

Seit 2004 setzt sich die Nichtregierungsorganisation Community Health and Information Network (CHAIN) mit Sitz in Kiwenda, Uganda, für Menschen ein, die von HIV/AIDS, Malaria, Tuberkulose oder anderen Krankheiten betroffen sind. Mit vier Festangestellten und der Unterstützung lokaler Freiwilliger engagiert sich CHAIN sowohl für die Erkrankten selbst als auch für deren soziales Umfeld. Das Einsatzfeld reicht von Medikamentenausgabe und Aufklärungsarbeit über Fortbildungen für lokale gemeindebasierte Partnerorganisationen bis hin zur Unterstützung bei der Entwicklung ökonomischer Perspektiven für Betroffene. Viele Aktivitäten adressieren die Situation besonders benachteiligter Bevölkerungsgruppen, wie Waisen, Kinder und Frauen. Neben der gemeindebasierten Arbeit tritt CHAIN auch für eine Verbesserung der Gesundheitsversorgung auf institutioneller Ebene ein und arbeitet mit zahlreichen anderen Organisationen zusammen.

Während der Projektphase unterstützen Sie als ASA-Teilnehmende die Organisation in mehreren Bereichen. Im Team tragen Sie zunächst dazu bei, die öffentliche Sichtbarkeit der Nichtregierungsorganisation zu verbessern: Sie überarbeiten das Layout des Internetauftritts von CHAIN, speisen aktuelle Informationen ein, pflegen die Facebookseite und erweitern CHAINs Präsenz in anderen Social-Media-Kanälen. Neben diesen Tätigkeiten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit engagieren Sie sich in der Umsetzung und Dokumentation laufender Projekte. So unterstützen Sie eine Programmlinie zur Förderung der Gründung von Kleinstunternehmen, welche Betroffenen zu

wirtschaftlicher Selbstständigkeit verhelfen soll. Dabei bringen Sie sich auch mit eigenen Ideen für neue Geschäftsideen ein. Weiterhin wirken Sie bei der Organisation aktueller Projekte mit, etwa des jährlichen „Patient Solidarity Day“. Dieser Tag zielt auf die öffentlichkeitswirksame Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Patient\_innen und ihrer Rechte. Darüber hinaus unterstützen Sie CHAIN, potentielle Partner\_innen für zukünftige Projekte zu identifizieren und das Netzwerk von Freiwilligen und Unterstützer\_innen zu festigen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen August und November 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Community Health and Information Network (CHAIN Uganda)



## Durch Berufsbildung ökonomische Perspektiven eröffnen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0920
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Kinder und Jugendliche, Bildung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Naturwissenschaften und Umweltschutz

**Studienrichtung** Naturwissenschaften und Mathematik, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Psychologie; Umweltpädagogik

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Luganda

**Land/Region:** Uganda | Afrika südlich der Sahara

In diesem Projektpraktikum sind Teamplayer gesucht! Sie begeistern sich für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Sie interessieren sich für nachhaltiges Wirtschaften? In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie eine Organisation darin, Kindern und Jugendlichen vielseitige Kenntnisse zu vermitteln, um ihnen verbesserte ökonomische Perspektiven zu eröffnen. Auch Kenntnisse in Klima- und Umweltschutz und Sensibilität im Umgang mit Menschen kommen Ihnen hier zugute.

Die gemeinnützige Organisation ESUUBI – Hope for a Future setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen marginalisierter Bevölkerungsgruppen ein. Durch Bildungsprogramme vermittelt ESUUBI Kindern, Jugendlichen, älteren Menschen, Waisen und Frauen Fähigkeiten, die dazu beitragen können, ihre ökonomische Situation zu verbessern. Die Organisation wurde 2006 gegründet und betreibt seit 2013 eine berufsbildende Schule. Zudem leistet ESUUBI Unterstützung in der Gesundheitsversorgung für vulnerable Gruppen, wie HIV/Aids-Patienten. Die Organisation ist in drei lokalen Gemeinden rund um Mityana aktiv und besteht derzeit aus 37 Mitarbeitenden und Freiwilligen.

Während des Projektpraktikums bei ESUUBI bringen Sie sich in die Jugendförderung ein. Ihre konkreten Aufgaben legen Sie gemeinsam mit der Partnerorganisation zu Beginn fest. Sie können in den Bildungsangeboten an der berufsbildenden Schule hospitieren und die Jugendlichen in der Vertiefung ihrer erlernten Kenntnisse unterstützen. Im Zentrum steht das gemeinsame Lernen. Sie nehmen an angeleiteten Gruppendiskussionen teil und sind eingeladen, Sport- und Freizeitaktivitäten mitzugestalten. Zu Beginn des Projektpraktikums werden Sie Grundkenntnisse in Luganda erwerben.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt von Juli bis September 2018.

**In Zusammenarbeit mit** ESUUBI – Hope for a Future

## Durchführung einer Studie zum Wissensstand über Kinderhandel

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0921
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Zivile Konfliktbearbeitung, Menschenrechte, Kinder und Jugendliche, Gesellschaftliche Partizipation, Bildung

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Politikwissenschaften; Soziologie; Global Studies; Theaterpädagogik

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Uganda | Afrika südlich der Sahara

Möchten Sie sich durch forschungspraktische Arbeit für Kinderrechte einsetzen? Hier erhalten Sie die Gelegenheit dazu! Vorausgesetzt werden Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden, Erfahrungen in der Interviewführung und sehr gute Englischkenntnisse. Fähigkeiten in der Theaterarbeit mit Kindern und in der Betreuung sozialer Medien sind sehr willkommen. In diesem Projekt führen Sie eine Studie durch und unterstützen so die Arbeit einer künstlerischen Initiative gegen Kinderhandel.

Die Initiative FourSum Uganda mit Sitz in Lweza in der Nähe von Kampala nutzt Kunst- und Kulturprojekte als Medium, um gesellschaftliche Veränderungen und zivilgesellschaftliches Engagement in Uganda und Ostafrika anzustoßen. Im Jahr 2014 hat FourSum damit begonnen, Theaterprojekte für Schulen und Gemeinden, Straßenperformances sowie filmische Dokumentationen zu realisieren. Aktuell wird ihre Arbeit durch zwei haupt- und vier ehrenamtliche Mitarbeitende getragen und durch das Engagement kurzzeitiger Praktikant\_innen ergänzt. Gemeinsam mit den lokalen Organisationen Wrist House Uganda und Palissa Community Based Development Initiative setzt FourSum aktuell die Kampagne #EndChildTraffickingUG um. Durch Theater- und Filmprojekte soll die Bevölkerung für Kinder- und Menschenhandel in Uganda sensibilisiert, Informationen verbreitet und Druck auf politische Entscheidungsträger\_innen ausgeübt werden.

Als ASA-Teilnehmende\_r unterstützen Sie die Initiatoren der Kampagne #EndChildTraffickingUG in Form einer Studie über den Kenntnisstand von Kindern zum Thema Menschenhandel in Uganda. Zentrales Erkenntnisinteresse ist neben allgemeinem Wissensstand auch die Frage, ob potentiell gefährdete Kinder Kenntnis von Schutz- und Hilfsangeboten haben. Unterstützt von FourSum entwickeln Sie einen Interviewleitfaden und einen Fragebogen, die Sie für die Datenerhebung an acht Schulen im Umkreis von Kampala und Wakiso anwenden. Die Ergebnisse der Studie helfen FourSum ihre Arbeit besser auf die lokalen Bedingungen anzupassen. Während die Durchführung dieser Studie im Vordergrund Ihrer Tätigkeit stehen wird, können Sie sich darüber hinaus an der Veranstaltung von

Theater-Workshops und Fortbildungen beteiligen sowie das Social-Media-Team von FourSum unterstützen. Für die Arbeit sollten Sie Ihren eigenen Laptop mitbringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase erfolgt zwischen Juli und September 2018.

**In Zusammenarbeit mit** FourSum Uganda

## Bildung und Beratung für marginalisierte Bevölkerungsgruppen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0922
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Ländliche Entwicklung, Gesundheit, Gesellschaftliche Partizipation, Bildung

**Berufsfeld:** Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Soziales, Lehre und Erziehung, Pflege und Gesundheit

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Beratung

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Nyankole

**Land/Region:** Uganda | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für Gemeindeentwicklung und verfügen über Erfahrung in der Sozialen Arbeit? Haben Sie bereits unterrichtet oder waren Sie in der Beratungstätigkeit aktiv? Hier können Sie eine Nichtregierungsorganisation bei ihren vielfältigen Tätigkeiten zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe marginalisierter Menschen unterstützen. Der Fokus liegt dabei auf Bildungsprojekten für Kinder. Sprachkenntnisse in Nyankole sind wünschenswert.

Grace Outreach Ministries Internationals (GOMI) ist eine christliche Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Mbarara, im Südwesten Ugandas. Ziel von GOMI ist es, die Lebensbedingungen von marginalisierten Teilen der Gesellschaft zu verbessern und ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. GOMI vergibt Stipendien an Kinder, deren Familien sich die Schulkosten nicht leisten können, unterhält Mikrofinanzierungsprojekte und vergibt Saatgut und Werkzeuge an Landwirt\_innen. Darüber hinaus fördert GOMI die soziale und politische Teilhabe von Arbeiter\_innen und organisiert regelmäßig Freizeitaktivitäten und kulturelle Veranstaltungen. Die zwölf festangestellten und sechs ehrenamtlich beschäftigten Mitarbeitenden bieten medizinische und soziale Beratung an und führen Trainings zur beruflichen Weiterbildung für Menschen ohne Arbeit durch. Kooperationen pflegt GOMI dabei mit staatlichen Einrichtungen auf kommunaler Ebene sowie unterschiedlichen Organisationen, die sich ebenfalls für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung engagieren.

Als ASA-Teilnehmende\_r unterstützen Sie das Bildungs- und Beratungsangebot von GOMI. Zu Beginn des Projektpraktikums erhalten Sie eine Einführung in die Tätigkeitsbereiche von GOMI, lernen unterschiedliche Kooperationspartner\_innen kennen und machen sich mit dem Arbeitsalltag des Teams vertraut. Anschließend werden Sie GOMI dabei unterstützen Kinder unter 16 Jahren zu unterrichten und sie in ihren praktischen Fähigkeiten zu fördern. Ein weiterer Schwerpunkt wird es

sein, das Team bei den Beratungstätigkeiten für Menschen mit chronischen Krankheiten zu begleiten und Trainingseinheiten zur Förderung unternehmerischer Fähigkeiten und landwirtschaftlicher Kenntnisse von Menschen in ländlichen Gebieten durchzuführen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen Juli 2018 und September 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Grace Outreach Ministries Internationals (GOMI)

## Kreatives und partizipatives Lernen: Umweltbildungsprogramme und ökonomische Förderung für Jugendliche und Frauen unterstützen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0923
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Gesellschaftliche Partizipation, Ländliche Entwicklung, Klima und Umweltschutz

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Kunst, Kultur und Gestaltung

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kunst, Musik und Design, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Umweltpädagogik; Umweltwissenschaften; Theaterpädagogik; Betriebswirtschaft

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Uganda | Afrika südlich der Sahara

In diesem Projektpraktikum bringen Sie sich in die breit gefächerten Bildungsprogramme einer Organisation ein, die sich durch Frauen- und Jugendförderung für eine nachhaltige Entwicklung stark macht. Hier sind vielseitige Fähigkeiten gefragt! In jedem Fall sollten Sie Sensibilität im Umgang mit Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Hintergründe sowie sehr gute Organisationsfähigkeiten mitbringen. Hilfreich sind Erfahrungen in der Umwelt- oder Berufsbildung sowie Erfahrungen aus dem Kunst- und Kulturbereich. Wenn Sie bereits in der Produktion von Theater-, Musik- oder Tanzvorstellungen mitgewirkt haben, könnten Sie Ihre Erfahrungen hier gewinnbringend in einem neuen Kontext erproben.

Die Tweekembe Development Association ist eine Nichtregierungsorganisation, die mit ihrer Arbeit die ökonomische Selbstbestimmung junger Menschen und Frauen fördern möchte. 2008 gegründet, organisiert Tweekembe gemeindebasierte Bildungsprogramme. In ihrer Arbeit verknüpft die Organisation Bildung und künstlerische Darstellungsformen, wie Musik, Theater und Tanz, um Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenzubringen und relevante Themen partizipativ zu vermitteln. Tweekembe ist es außerdem ein Anliegen, Menschen für Umweltthemen zu sensibilisieren und über Herausforderungen und Auslöser des Klimawandels zu informieren. Die Organisation ist in Ugandas Hauptstadt Kampala ansässig und beschäftigt derzeit 12 Mitarbeitende.

Als ASA-Teilnehmende\_r können Sie sich je nach Kenntnissen und Interessen in die unterschiedlichen Bildungsaktivitäten von Tweekembe einbringen. Im Bereich Umweltbildung werden Sie in Workshops und angeleiteten Diskussionsrunden die Herausforderungen des Klimawandels herausarbeiten und gemeinsam mit den Teilnehmenden Strategien erarbeiten, die den menschlichen Einfluss auf das

Klima minimieren. Im Zentrum steht dabei praktischer Waldschutz und Aufforstung. Die Erkenntnisse lassen Sie in eine Theater- oder Musikproduktion einfließen, die als interaktives Mittel einen gemeinsamen Austausch anregt und öffentlich auf die Themen aufmerksam macht. Ein zweiter Kernbereich der Partnerorganisation umfasst die ökonomische Frauen- und Jugendförderung. In praktischen Workshops können Sie gemeinsam mit dem Tweekembe-Team praktische Fähigkeiten vermitteln, um die ökonomische Unabhängigkeit der Teilnehmenden zu fördern. Hierzu zählen z. B. Seifen- und Shampooherstellung, Schneiderhandwerk oder Geflügelhaltung. In Workshops oder in persönlichen Mentoring- und Beratungsangeboten, die sich speziell an junge Menschen und Frauen richten, widmen Sie sich gemeinsam ökonomischen Herausforderungen und entwickeln Strategien für eine ökonomische Selbstversorgung. Zudem können Sie Sport- und Freizeitaktivitäten für Jugendliche mitgestalten. Sie unterstützen darüber hinaus die Partnerorganisation in der Öffentlichkeitsarbeit, bei organisatorischen Aufgaben und in Monitoring- und Evaluationsprozessen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Oktober 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** Tweekembe Development Association



## Stärkung der Lobbyarbeit für die Rechte von Menschen mit Behinderung

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0924
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Menschenrechte, Gesellschaftliche Partizipation

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Kommunikation und Medien

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Fundraising; Sozialarbeit; Advocacy-Arbeit

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Ghana | Afrika südlich der Sahara

Sie setzen sich mit Enthusiasmus für die Einhaltung der Menschenrechte ein und haben bereits mit Menschen mit Behinderung gearbeitet? Für dieses Projektpraktikum werden zwei Teilnehmende gesucht, die Erfahrungen im Bereich der Advocacy-Arbeit und im Projektmanagement haben. Sie sollten Kenntnisse im Bereich des Fundraising und der Organisation von Trainingsworkshops mitbringen. Sichere Recherchefähigkeiten sowie sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift runden Ihr Profil ab.

Rural Initiatives for Self Empowerment (RISE) ist eine Nichtregierungsorganisation, die sich für ökologische Nachhaltigkeit und die Einhaltung der Menschenrechte einsetzt. Durch Advocacy-Arbeit und den Aufbau von Kapazitäten von Bürgern\_innen und lokalen Organisationen fördert RISE klimafreundliches Verhalten und die Rechte benachteiligter Gruppen wie Frauen, Jugendliche und Menschen mit Behinderung. RISE hat ihren Sitz in der Stadt Bolgatanga, in der Region Upper East im Norden Ghanas. Derzeit unterstützen vier Vollzeitkräfte und drei Freiwillige die Arbeit der Organisation. RISE arbeitet mit zahlreichen nationalen und internationalen Organisationen zusammen, darunter dem Ghana Centre for Democratic Development (CDD-Ghana), dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) und Action Aid Ghana.

Als ASA-Teilnehmende\_r unterstützen Sie RISE dabei die Fähigkeiten von sechs lokalen Organisationen, die sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen einsetzen, in ihrer Lobbyarbeit zu stärken. Hierzu organisieren Sie mit RISE Workshops, die Mitglieder der Organisationen für die Rechte von Menschen mit Behinderung gemäß nationalem und internationalem Recht sensibilisiert. Sie arbeiten an der Entwicklung von Sensibilisierungskampagnen und Fundraising-Aktionen mit und wirken bei Recherchen und Monitoring mit.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt. Die Projektphase liegt zwischen September und November 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Rural Initiatives for Self Empowerment-Ghana (RISE-Ghana)

## Durch die Organisation eines Kulturfestivals Integration von Geflüchteten fördern

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0925
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Gesellschaftliche Partizipation, Migration, Kultur

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Druck- und Medientechnik, Kunst, Kultur und Gestaltung

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Projektmanagement; Fundraising; Graphikdesign; Theaterwissenschaften; Veranstaltungsmanagement

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Malawi | Afrika südlich der Sahara

Sie sind kreativ und möchten sich gerne für Geflüchtete einsetzen? In diesem Projektpraktikum haben Sie die Möglichkeit, sich mit Ihren eigenen Ideen in der Organisation eines Festivals einzubringen. Erfahrung im Veranstaltungsmanagement sowie Kenntnisse im Fundraising sind hier gefragt. Darüber hinaus sollten Sie kompetent im Umgang mit sozialen Medien sein und sich mit Graphikdesign auskennen. Bringen Sie zudem noch sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie gute interkulturelle Kommunikationsfähigkeiten mit, ist dies genau das richtige Projektpraktikum für Sie. Gute Kenntnisse der französischen Sprache sind von Vorteil.

Tumaini Letu sieht die Integration von Geflüchteten als eine zentrale soziale Herausforderung an. Daher klärt Tumaini Letu über die Situation von Geflüchteten auf und setzt sich für ein besseres Verständnis mit der lokalen Bevölkerung ein. Die Organisation hat ihren Sitz in Lilongwe, der Hauptstadt Malawis. Mit ihren sechs Mitarbeitenden arbeitet Tumaini Letu daran, die sozioökonomische Situation der Geflüchteten im Dzaleka Refugee Camp in Dowa, in der Nähe der Hauptstadt, zu verbessern. Dzaleka ist das einzig permanente Flüchtlingscamp in Malawi, in dem circa 30.000 Geflüchtete aus Burundi, Ruanda und der Demokratischen Republik Kongo leben. 2012 wurde Tumaini Letu von Trésor Nzengu Mpauni, einem Geflüchteten, Poet, Musiker und Autor aus der Demokratischen Republik Kongo gegründet. Seit 2014 organisiert Tumaini Letu jährlich das Tumaini Festival, bei dem Künstler\_innen aus Malawi und dem Camp zusammenkommen und gemeinsam Musik, Poesie und Tanz aufführen. Das innovative Kulturprojekt verbindet Unterhaltung

und künstlerischen Ausdruck, um ein interkulturelles Verständnis und ein friedliches Zusammenleben zu fördern. Das letzte Festival hatte über 7000 Besucher\_innen.

Als ASA-Teilnehmende\_r unterstützten Sie das Team von Tumaini Letu in der Organisation und Durchführung des Tumaini Festivals 2018. Dadurch tragen Sie dazu bei, auf die Marginalisierung der Geflüchteten in Dzaleka aufmerksam zu machen. Sie arbeiten ein bis zweimal die Woche im Camp und lernen dabei die Geflüchteten und das Leben in Dzaleka kennen. In Lilongwe wirken Sie bei den Vorbereitungen des Festivals aktiv mit, indem Sie Social Media-Kampagnen durchführen, Werbematerial designen und Trainingsevents organisieren. Außerdem sind Sie in die Kommunikation mit relevanten Akteur\_innen eingebunden und unterstützen Tumaini Letu in Fundraising-Aktivitäten. Am Tag des Festivals packen Sie mit an und übernehmen das Bühnenmanagement sowie die Betreuung der Künstler\_innen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen dem 15. August und dem 15. November 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Tumaini Letu

## Bienenzucht und Honigverkauf als Mittel für eine ökonomische Selbstbestimmung: Marketing und Fundraising unterstützen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0926
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Menschenrechte, Gesellschaftliche Partizipation, Arbeit und Beschäftigung

**Berufsfeld:** Vertrieb, Handel und Verkauf, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Betriebswirtschaft; PR; Marketing; Imkerei

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Uganda | Afrika südlich der Sahara

Sie sind fit in Unternehmensplanung und Buchhaltung? Oder Sie kennen sich gut mit Marketing- und Fundraisingstrategien aus? In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie eine Organisation, die mittels Weiterbildungen in Bienenzucht Menschen mit Behinderungen ökonomische Perspektiven ermöglicht. Sie wirken in der Öffentlichkeitsarbeit der Partnerorganisation mit. Erfahrungen mit Social Media sind erwünscht.

HIVE Uganda ist eine 2013 gegründete Nichtregierungsorganisation, die sich für die ökonomische Förderung von Menschen mit Behinderungen aus ländlichen Regionen stark macht. Durch Imkerei und den Vertrieb des gewonnenen Honigs soll eine Einkommensquelle geschaffen werden, die die Lebensbedingungen der Menschen verbessern kann. HIVE bietet Interessierten Trainingsaktivitäten, die von praktischen Fähigkeiten wie Imkern, Honigverarbeitung und ökologischem Obstanbau zu betriebswirtschaftlichem Wissen in Finanzmanagement oder Führungsstrategien reichen. Die Organisation setzt sich auch auf politischer Ebene für die Belange von Menschen mit (Seh-)Behinderung ein. HIVE ist in der Stadt Gulu ansässig und in ländlichen Gegenden im Osten Ugandas aktiv. Das Team besteht aus 9 Mitarbeitenden.

Im Projektpraktikum bei HIVE sind Ihre unternehmerischen Kenntnisse gefragt. Sie unterstützen das Team und die teilnehmenden Imker\_innen bei der Entwicklung von Marketingstrategien, die dem Vertrieb der Produkte dienen. Sie knüpfen Kontakte zu anderen Vereinigungen aus der Landwirtschaft und tragen mithilfe von Social Media und anderen Informationskanälen dazu bei, dem Programm zu größerer Bekanntheit zu verhelfen. Wenn Sie bereits Erfahrungen in Fundraising sammeln konnten, können Sie diese mit dem HIVE-Team teilen und damit zu nachhaltigen Finanzierungsmöglichkeiten für die Organisation beitragen. Zudem betreiben Sie selbst Fundraising für HIVE und unterstützen das Team bei der Buchhaltung und in der Dokumentation der

Arbeitsprozesse. Sie wirken an der Ausbildung von zehn Imker\_innen mit Sehbehinderung mit. Sie machen sich stark für die Interessen von Menschen mit Behinderungen, indem Sie Strategien entwickeln, wie ihre Belange in entwicklungspolitischen Programmen stärker einbezogen werden können.

Die Partnerorganisation lädt besonders Menschen mit Sehverlust ein, sich auf das Projektpraktikum zu bewerben.

Die Arbeit in inklusiven Teams kann besondere Anforderungen und Aufgaben mit sich bringen, worauf wir Sie hinweisen möchten. Wir hoffen, dass Sie sich auch in diesen Bereich engagieren und möglicherweise auftretende Aufgaben gerne

übernehmen. Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** HIVE Uganda; Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V.

## Menschen mit Behinderung in Alltag und Ausbildung begleiten

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0927
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Gesundheit, Menschenrechte, Gesellschaftliche Partizipation, Bildung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Pflege und Gesundheit

**Studienrichtung:** Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Medizin und Gesundheitswissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Sozial-, Sonderpädagogik

**Pflichtsprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Sie gehen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung auf? Sie haben eine Ausbildung mit Schwerpunkt in Sozial- oder Sonderpädagogik? Dann könnte dieses Projektpraktikum zur Ausbildung und Begleitung von Menschen mit Behinderung genau das Richtige für Sie sein. Gefragt sind dabei vor allem aufmerksame und aktive Menschen. Mit Mut zur Initiative können Sie viel zu den alltäglichen Aktivitäten beitragen. Erste Erfahrungen in administrativen Tätigkeiten wären ebenfalls willkommen.

Die Association Humanitaire pour la Promotion des Personnes Socialement Vulnerables (AHP<sup>2</sup>V) existiert seit 1998 und hat sich die soziale Integration und Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung zum Ziel gesetzt. Dabei bemüht sich die Organisation in Baham, im Westen Kameruns, zunächst darum, mögliche medizinische Eingriffe zur Verbesserung der gesundheitlichen Lage der Betroffenen zu ermöglichen. Daran anschließend begleiten die zwölf Mitarbeitenden diese bei ihrer beruflichen Aus- und Weiterbildung. Jede Person wird gemäß individueller Wünsche oder Kapazitäten gefördert. Letztlich sollen die Menschen mit Behinderung finanzielle Unabhängigkeit erreichen. Um die Bevölkerung für die Thematik zu sensibilisieren, arbeitet die Organisation eng mit Institutionen vor Ort wie Schulen, Kirchen und Verwaltungseinrichtungen sowie internationalen Akteur\_innen zusammen.

Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie das inklusive Leitbild von AHP<sup>2</sup>V beherzigen und die Kinder in ihrem Alltag unterstützen. Im Vordergrund steht der Gedanke des Miteinanders und des gegenseitigen Respekts. Sie werden sich in die verschiedenen schulischen und außerschulischen Aktivitäten einbringen. Das umfasst unter anderem die Fächer Schreiben, Lesen, Musik- und Sporterziehung sowie Informatik. Aber auch Physiotherapie und der Umgang mit Hilfsmitteln wie Rollstühlen oder Dreirädern gehören dazu. Des Weiteren werden Sie sich mit den Kindern und Jugendlichen kreativ oder handwerklich beschäftigen und diese in ihren eigenen Projekten ermutigen und fördern. Sie wirken in der Landwirtschaft, an der Herstellung von Kerzen und dem Trocknen von Früchten mit. Das Projekt gibt Ihnen die Möglichkeit zusammen mit Menschen mit Behinderung zu

lernen und sich mit dem Team von AHP<sup>2</sup>V im Hinblick auf Methoden und Ansätze in der inklusiven Arbeit mit dieser Zielgruppe auszutauschen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** Association Humanitaire pour la Promotion des Personnes Socialement Vulnerables (AHP<sup>2</sup>V)



## Zugang zu Bildung für Menschen mit Behinderung fördern

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0928
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Menschenrechte, Gesellschaftliche Partizipation, Bildung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Heilerziehungspflege; Rehabilitationswissenschaften; Sonderpädagogik; Soziale Arbeit

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Ghana | Afrika südlich der Sahara

Haben Sie Interesse daran, sich für die Verbesserung von Inklusionsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene zu engagieren? Arbeiten Sie gern mit Menschen mit Behinderung? In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie unterschiedliche Inklusionsprojekte in den Bereichen Bildung und politische Interessenvertretung. Sie organisieren Treffen mit politischen Akteur\_innen, wirken unterstützend bei Recherchen zu Behinderung und Inklusion und bringen sich bei der Betreuung eines Bildungsprogramms ein. Hierfür benötigen Sie einen ersten Berufs- oder Studienabschluss, möglichst im sozialen Bereich, oder Sie stehen kurz vor dem Abschluss.

Voice of People with Disability Ghana (Voice Ghana) setzt sich für die Rechte von Menschen mit Behinderung und für deren soziale Inklusion ein. Voice Ghana hat ihren Sitz in der Volta Region in der Stadt Ho. Die Organisation besteht seit 2002 und betreibt derzeit mehrere Projekte, bei denen Menschen mit und ohne Behinderung zusammenarbeiten. Die Organisation berät Institutionen zu Barrierefreiheit und verhandelt mit politischen Akteur\_innen, damit Inklusion in den kommunalen Entwicklungsplänen berücksichtigt wird. Eine Arbeitsgruppe widmet sich dem Selbstverständnis von Menschen mit Behinderung und Wegen in die Selbstständigkeit. Im Rahmen eines Bildungsprogramms unterstützt Voice Ghana Kinder darin, eine Schule besuchen zu können. Jenen, die keinen Zugang zu Schulbildung haben, bietet sie Workshops an.

Das Projektpraktikum bietet Ihnen als ASA-Teilnehmendenteam viel Gestaltungsspielraum in allen Tätigkeitsbereichen der Organisation. Sie können sich gemeinsam mit den Mitarbeitenden von Voice Ghana gegenüber lokalen Behörden für die Rechte von Menschen mit Behinderung einsetzen. Institutionen, die inklusiver werden wollen, unterstützen Sie bei Recherchen zum Thema Behinderung und Barrierefreiheit. Auch im Bildungsprogramm wirken Sie organisatorisch mit – bei Interesse können Sie auch im Unterricht an einer Grundschule mitwirken. Durch Ihre vielfältigen

Tätigkeitsfelder lernen Sie Methoden und Strategien kennen, um Kindern mit Behinderung den Zugang zu Schule und Bildung zu ermöglichen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt. Die Projektphase beginnt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen August und September 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Voice of People with Disability Ghana

## Für die Freude am Lesen! Leselust und -kompetenz strukturell benachteiligter Menschen fördern

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	0929
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 3
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Gesellschaftliche Partizipation, Kultur, Kinder und Jugendliche, Bildung

**Berufsfeld:** Kommunikation und Medien, Soziales, Lehre und Erziehung

**Studienrichtung:** Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Sprach- und Literaturwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Mobilitätstraining

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Thai

**Land/Region:** Thailand | Ost- und Südostasien

Literatur und Lesen sind Ihre Leidenschaft? Teilen Sie Ihre Begeisterung! In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie eine Organisation, die die Freude am Lesen fördert und sich dabei besonders für strukturell benachteiligte Kinder, Erwachsene und Menschen mit Sehbehinderung einsetzt. Für die Mitarbeit sollten Sie eine kommunikative, teamfähige Persönlichkeit sein und Kenntnisse in der Pflege und Gestaltung von Webseiten mitbringen. Sie sollten bereit sein, Grundlagen der Thai-Sprache zu erlernen und Lust haben, sich in die kreative Gestaltung von taktilen Bilderbüchern für Kinder mit Sehbehinderung einzubringen. Der Arbeitsort befindet sich in einer ländlichen Gegend, in der kaum öffentliche Verkehrsmittel verfügbar sind.

Always Reading Caravan (ARC) ist eine gemeinnützige lokale Nichtregierungsorganisation, die in Thailand die Freude am Lesen sowie Lese- und Lernkompetenzen fördern möchte. Durch ihre Aktivitäten versucht ARC in Richtung Inklusion zu wirken und Barrieren zwischen Kindern mit und ohne Behinderung abzumildern. 2010 gegründet hat die lokale Organisation ihren Sitz in der nordtailändischen Ortschaft Phrao. Hier betreibt sie die Gemeindebücherei Rang Mai. Mit einer mobilen Bücherei fährt ARC zudem abgelegene Gemeinden und Schulen an, macht Hausbesuche und organisiert Lese-Workshops. In weiteren ländlichen Gebieten unterhält ARC mehrere Lernzentren: Hier werden Kinder im Vorschulalter gefördert und auf ihren baldigen Schulbeginn vorbereitet. Die Rang-Mai-Bücherei in Phrao fungiert als Hauptarbeitsplatz der Organisation. Aktuell zählt das Team vier Festangestellte und eine ehrenamtlich tätige Person.

Während des Projektpraktikums bringen Sie sich mit Ihren Fähigkeiten in die verschiedenen ARC-Projekte ein. Zum einen ist Ihr Engagement für die diversen Aktivitäten rund um die

Gemeindebücherei und die mobile Bücherei gefragt: Sie gestalten eigene interaktive Leseveranstaltungen, beteiligen sich bei der Pflege und Instandhaltung des Sortiments und unterstützen die Koordinator\_innen bei weiteren anfallenden Aufgaben. Darüber hinaus werden Sie sich für Inklusion und Toleranz stark machen: Sie führen Workshops durch und informieren so über die Lebensbedingungen von Menschen mit Sehbehinderung, außerdem beteiligen Sie sich an der kreativen Gestaltung von taktilen Bilderbüchern für Kinder mit Sehbehinderung. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die Pflege der ARC-Webseite, die Sie mit neuen und aktuellen Informationen füttern werden.

Die Partnerorganisation lädt besonders Menschen mit Sehverlust ein, sich auf das Projektpraktikum zu bewerben.

Die Arbeit in inklusiven Teams kann besondere Anforderungen und Aufgaben mit sich bringen, worauf wir Sie hinweisen möchten. Wir hoffen, dass Sie sich auch in diesen Bereich engagieren und möglicherweise auftretende Aufgaben gerne

übernehmen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen dem 20. September 2018 und dem 31. November 2019

**In Zusammenarbeit mit** Always Reading Caravan (ARC); Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V.

## Seminargruppe 4

Seminarsprache ist Deutsch

### Die Termine der Seminargruppe 4 im Überblick:

#### 1. ASA-Seminar

Di 17.04. bis So 22.04.2018

Werftpfuhl (bei Berlin)

#### 2. ASA-Seminar

Di 19.06 bis So 24.06.2018

Sonnenberg

#### 3. RENew 2019

Mi 27.02.bis 03.03.2019

Ort wird noch bekannt gegeben

## Zum Erhalt kulturellen Erbes durch Restaurierung historischer Häuser beitragen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1001
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet

**Themen:** Stadtentwicklung, Ländliche Entwicklung, Kultur

**Berufsfeld:** Kunst, Kultur und Gestaltung, Bau, Architektur und Vermessung

**Studienrichtung:** Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Restauration; Fotografie

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Indien | Süd- und Zentralasien

Interessieren Sie sich für Denkmalschutz traditioneller Siedlungen und die Restaurierung historischer Monumente? Um an diesem Projektpraktikum teilzunehmen, sollten Sie Kenntnisse im Bereich der Architektur oder des Kunsthandwerks mitbringen. Außerdem sollte es Ihnen Spaß machen, in einem vielfältigen Team und in einem multikulturellen Umfeld zu arbeiten. Sehr gute Englischkenntnisse sowie die Fähigkeit physische Arbeit auch in Höhenlage verrichten zu können, runden Ihr Profil ab.

Der Tibet Heritage Fund (THF) ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich zusammen mit lokalen Gemeinden dem Erhalt des architektonischen Erbes in der tibetischen Kulturregion widmet. Die Organisation bemüht sich die Lebensbedingungen der Menschen, die in traditionellen und historischen Siedlungen leben, durch die Förderung nachhaltiger Entwicklung zu verbessern. Die Leh Old Town Initiative (LOTI) wurde 2005 als eine lokale Zweigstelle des THF gegründet. LOTI hat zwei Mitarbeitende und seinen Sitz in der Stadt Leh im Himalaya in Nordindien. Seit seiner Gründung konzentriert sich LOTI auf die Restaurierung von historischen Gebäuden und die Verbesserung der lokalen Infrastruktur, wie die Wasserver- und -entsorgung, insbesondere in der Altstadt von Leh. THF und LOTI arbeiten eng mit der lokalen Regierungsbehörde, dem Ladakh Autonomous Hill Development Council (LAHDC) zusammen.

Als ASA-Teilnehmende\_r unterstützen Sie die lokale Bevölkerung bei der Erhaltung ihres architektonischen Erbes sowie der Verbesserung ihrer Lebensbedingungen. Außerdem soll das lokale Handwerkskunst gefördert werden. Hierzu werden Sie drei historische Gebäudeerfassungen durchführen. Sie werden Bau- und Konstruktionszeichnungen von Hand anfertigen und den Zustand der traditionellen Häuser durch schriftliche Beschreibung und Fotografie dokumentieren. Zum Abschluss des Projektpraktikums tragen Sie Ihre Arbeitsergebnisse in Form einer Broschüre zusammen. Dabei können Sie Ihre eigenen Ideen einbringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen Juli und Oktober 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Tibet Heritage Fund (THF); Leh Old Town Initiative (LOTI)

## Globale Bildung im Schulunterricht

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1002
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Kinder und Jugendliche, Bildung, Klima und Umweltschutz

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik, Kultur- und Medienwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Indien | Süd- und Zentralasien

Sie sind Lehramtsstudierende\_r und begeistern sich für globale Zusammenhänge und deren Thematisierung im Schulunterricht? Sie haben bestenfalls sogar schon Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten? Dann lesen Sie weiter! Im Projektpraktikum geht es darum, Schulunterricht an einer inklusiven Schule mitzugestalten, indem Sie Ihre eigenen Interessen bezüglich globaler Fragestellungen in den Schulalltag einfließen lassen. Auch Exkursionen und Besuche bei anderen Organisationen sind Teil dieses Projektes.

Die Vidyaranya High School (VHS) in der indischen Stadt Hyderabad verfolgt das Ziel, Kindern und Jugendlichen eine Lernatmosphäre frei von Leistungsdruck zu ermöglichen. Die rund 500 Schüler\_innen der VHS beschäftigen sich im Unterricht mit Fragen des Umweltschutzes, des Klimawandels, der Gleichberechtigung und der nachhaltigen Entwicklung. Sie besuchen regelmäßig lokale Organisationen, die sich mit globalen Themen und entsprechenden lokalen Lösungen beschäftigen. Durch Workshops erhalten die Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihre künstlerischen und handwerklichen Fähigkeiten auszubauen. Die Schule wurde 1961 gegründet und beschäftigt derzeit über 50 Lehrer\_innen.

Im Rahmen dieses Projektpraktikums machen Sie sich zunächst mit dem Schulalltag und dem Bildungsangebot der VHS vertraut und haben anschließend die Möglichkeit, den Unterricht entsprechend Ihrer Interessen und Qualifikationen mitzugestalten. Ein Schwerpunkt sollte dabei auf der Auseinandersetzung mit globaler Gerechtigkeit und Klimawandel liegen. Abhängig von Ihren persönlichen und fachlichen Kenntnissen können Sie die Lehr- und Lerninhalte auch in anderen, benachbarten Themenfeldern umsetzen. Die Organisation wünscht sich insbesondere den Einbezug eines Projektes zu erneuerbaren Energien und den Folgen des Klimawandels oder auch zur Situation geflüchteter Menschen in Europa. Im Rahmen des Projektpraktikums begleiten Sie die Schüler\_innen beim Besuch von Nichtregierungsorganisationen und lassen diese Praxiserfahrungen in den Schulunterricht einfließen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.



Die Projektphase folgt zwischen Juli 2018 und Dezember 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Vidyaranya High School

## Public Relations und Fundraising zur Förderung ökologischer Landwirtschaft

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1003
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Medien und Information, Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Ländliche Entwicklung

**Studienrichtung:** Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** (Ökologische) Land- und Agrarwirtschaft; Ländliche Entwicklung; Entwicklungsstudien; Finanzmarketing; Agro-Tourismus; Fundraising

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Russisch

**Land/Region:** Kirgisistan | Ost- und Südostasien

Halten Sie die Förderung ländlicher Entwicklung durch den Ausbau ökologischer Anbaumethoden für eine hervorragende Idee? Begeistern Sie sich für die Entwicklung neuer Fundraising-Strategien oder Kommunikationsmaterialien? Dann sind Sie hier richtig! Gesucht werden Personen mit einem akademischen Hintergrund, unter anderem im Bereich Landwirtschaft, Agro-Tourismus oder Finanzen und mit Fähigkeiten in der Gestaltung von Kommunikationsmaterialien. In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie ein Beratungsinstitut für ökologische Landwirtschaft im Bereich Finanzierung und bei der Entwicklung von PR-Materialien.

Ansässig in der kirgisischen Stadt Jalal-Abad hat es sich die öffentliche Stiftung Bio Service Public Foundation (Bio Service PF) zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung ländlicher Gebiete Kirgisistans und anderer zentralasiatischer Gebiete zu fördern. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Unterstützung biologischer Anbaumethoden und Produktionsweisen durch Beratungsleistungen. So berät Bio Service PF ökologische Produzent\_innen zu Fragen der Zertifizierung und Qualitätssicherung und bietet Trainings zur Entwicklung von Wertschöpfungsketten an. Durch ihre Angebote versucht Bio Service PF außerdem Landwirt\_innen mit Akteuren in der Weiterverarbeitung, im Verkauf und im Export zusammenzubringen. Neben diesem Fokus auf der Bioproduktion wirkt Bio Service PF zudem auf den Ausbau des Agro-Tourismus in ländlichen Gegenden Zentralasiens hin. Sie wurde 2007 mit Unterstützung von Helvetas Swiss Intercooperation gegründet und zählt derzeit acht Mitarbeitende.

Aktuell versucht Bio Service PF eine Strategie zu entwickeln, wie die Beratungsdienste der Stiftung in Zukunft finanziert werden können. Hier kommen Sie als ASA-Teilnehmende\_r ins Spiel: Gemeinsam mit Bio Service PF entwickeln Sie neue Projektvorschläge und legen diese in Form von Finanzierungsanträgen schriftlich nieder. Sie unterstützen die Organisation auch in weiteren Fundraising-Aktivitäten. Darüber hinaus versucht Bio Service PF aktuell durch PR-Maßnahmen neue Spender\_innen und Geschäftspartner\_innen zu gewinnen. Sie als ASA-Teilnehmende\_r können zu diesen Bemühungen beitragen, indem Sie Inhalt und Design vorliegender PR-Materialien und

Broschüren überarbeiten. Bestenfalls bringen Sie sich auch mit Ihren Ideen für die Gestaltung neuer Werbe- und Informationsunterlagen ein. Bio Service PF wünscht sich etwa die Produktion kurzer Video-Werbeclips, um ihre Stiftung und die ökologische Landwirtschaft in Kirgisistan voranzutreiben. Sie sollten Englisch verhandlungssicher beherrschen; Kenntnisse der russischen oder kirgisischen Sprache sind wünschenswert.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und November 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Centre for Tribals and Rural Development Trust (CTRD Trust)

## Mit Geodatenanalyse zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Weideland beitragen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1004
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

**Studienrichtung:** Naturwissenschaften und Mathematik, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Geografie; Internationale Entwicklungsforschung; Umweltwissenschaften

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Russisch

**Land/Region:** Kirgisistan | Ost- und Südostasien

Interessieren Sie sich für die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen? Sind Sie geübt im Umgang mit Geoinformationssystemen (GIS)? Wenn Sie darüber hinaus Feldforschung in einer Gebirgsregion nicht scheuen, bringen Sie Ihre Kenntnisse im Ressourcenmanagement und Daten-Monitoring in diesem Projekt zur Förderung nachhaltiger Weidelandnutzung ein!

Angesiedelt in der kirgisischen Stadt Bishkek setzt sich die Nichtregierungsorganisation CAMP Alatoo seit 2004 dafür ein, die Lebensbedingungen in den Bergdörfern Kirgisistans zu verbessern. Die Arbeitsschwerpunkte der rund 30 Mitarbeitenden sind die nachhaltige Bewirtschaftung von Weideland, Anpassung an den Klimawandel, Energieeffizienz und Konfliktmanagement bezüglich natürlicher Ressourcen. CAMP Alatoo hat auch in den vergangenen Jahren mit dem ASA-Programm kooperiert und ist mit lokalen und internationalen Institutionen gut vernetzt.

Aktuell arbeitet CAMP Alatoo gemeinsam mit vier weiteren Organisationen an der Umsetzung eines Projekts zur „Verbesserung der Stabilität und des Managements natürlicher Ressourcen in Kirgisistan und Tadschikistan“. CAMP Alatoo selbst ist dabei für den speziellen Bereich „Nachhaltiges Management von Weideflächen in Kirgisistan“ zuständig. Das Vorhaben soll in einer Verbesserung der rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen sowie der Infrastrukturen rund um eine nachhaltige Bewirtschaftung von Viehweiden münden. Auch Konfliktmanagement zwischen den in die Weidenutzung involvierten Parteien ist ein Thema.

Als Teilnehmende sind Sie in die Erhebung und Analyse von Monitoring-Daten von 120 ausgewählten Weideflächen eingebunden. Mithilfe von GIS-Software werden Sie Informationen zu Sonnenbestrahlung, Hangneigung und Höhe der Weideflächen zusammentragen. Anschließend sind Sie für die Analyse der erfassten Daten verantwortlich: Im Team erstellen Sie eine Studie zum Einfluss verschiedener Faktoren auf den Zustand der Weideflächen. Hierbei werden die genannten Faktoren mit der Intensität der Viehhaltung auf den einzelnen Untersuchungsarealen gegenübergestellt.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase erfolgt zwischen Juli und Oktober 2018.

**In Zusammenarbeit mit** CAMP Alatoo

## Interethnisches Vertrauen stärken: Zivile Konfliktprävention durch Bildungsarbeit mit Kindern

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1005
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Kinder und Jugendliche, Zivile Konfliktbearbeitung, Bildung

**Studienrichtung:** Sprach- und Literaturwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Soziale Arbeit; Anglistik; Friedens- und Konfliktforschung; Konfliktmanagement; Politikwissenschaft

**Pflichtsprache(n):** Englisch, Russisch

**Land/Region:** Kirgisistan | Ost- und Südostasien

Möchten Sie einen Beitrag für das friedliche Zusammenleben verschiedener ethnischer Gruppen leisten? In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie eine Organisation in der zivilen Konfliktprävention. Durch Bildungsarbeit mit Kindern in sowohl ländlichen Gegenden als auch in Wohnsiedlungen soll interethnisches Vertrauen gestärkt werden. Um sich sinnvoll einzubringen sollten Sie Englisch und Russisch sprechen, bereits Erfahrungen in der Bildungsarbeit mitbringen und schon einmal Englisch-Unterricht für Kinder gegeben haben.

Women's Public Union Erayim (WPU Erayim) engagiert sich seit 1995 für die Belange benachteiligter Bevölkerungsgruppen in Kirgisistan. Die gemeinnützige lokale Organisation mit Sitz in der Hauptstadt Bishkek und in den Regionen Jalal-Abad und Osch setzt Projekte in den Bereichen Armutsbekämpfung, Konfliktbearbeitung und Umweltschutz um. Neben Lobbyarbeit und Bildungsangeboten unterstützt und begleitet WPU Erayim die Gründung von Selbsthilfegruppen: Vulnerable Bevölkerungsgruppen erhalten Mittel, um sich eigens aus schwierigen Lebenslagen zu befreien. WPU Erayim ist lokal und international mit anderen Organisationen vernetzt und hat auch bereits in den vergangenen Jahren mit dem ASA-Programm kooperiert.

Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie WPU Erayim in einem Projekt zur zivilen Konfliktbearbeitung im Süden Kirgisistans unterstützen. Mit der Implementierung dieses Projekts reagierte die Nichtregierungsorganisation auf gewaltsame, interethnische Konflikte in der südkirgisischen Region im Jahr 2010. Mit der Begleitung bei der Gründung von Selbsthilfegruppen, in Bildungsangeboten und in der psychologischen Beratung bringt WPU Erayim verschiedene ethnische Gruppierungen an einen Tisch und versucht Vertrauen und Zusammenhalt herzustellen.

Während Ihres Projektpraktikums unterstützen Sie diese Bemühungen in Konfliktmanagement und -prävention durch die Arbeit mit Kindern im Vorschul- und Schulalter. Hierfür entwickeln Sie ein Konzept für den Englisch-Unterricht mit Kindern dieser Altersgruppen und bieten es für Kinder verschiedener ethnischer Herkunft in gemischten Gruppen an. Sie sind außerdem gefragt, allen Kindern, die Sie durch Ihre Arbeit kennenlernen, bei der Entwicklung von Zukunftsperspektiven zur Seite zu stehen. Mit den älteren Kindern stellen Sie Informationen über die Chancen und

Möglichkeiten einer Ausbildung oder eines Studiums in verschiedenen europäischen Ländern zusammen und unterstützen bei der Suche nach internationalen Austauschprogrammen. Neben diesen konkreten Tätigkeiten können Sie sich bei der Umsetzung weiterer Bildungs- und Kulturveranstaltungen innerhalb des Projekts einbringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase erfolgt zwischen August und Oktober 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Women's Public Union Erayim

# Nachhaltiges Energieversorgungskonzept für ländliche Gemeinden

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1006
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Ingenieurwesen, Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Ländliche Entwicklung

**Berufsfeld:** Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

**Studienrichtung:** Naturwissenschaften und Mathematik, Ingenieurwissenschaften und Technik, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Ökologie; Biologie; Holztechnik; Wald-Management; Nachhaltige Forstwirtschaft; Geografie

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Russisch

**Land/Region:** Kirgisistan | Ost- und Südostasien

Wie kann die Energieversorgung in ländlichen Regionen sichergestellt und nachhaltig gestaltet werden? In diesem Projektpraktikum können Sie etwas über die Herausforderungen und Chancen einer nachhaltigen Energieversorgung lernen. Wenn Sie aus der Land- und Forstwirtschaft kommen oder Natur- und Umweltwissenschaften wie Biologie oder Ökologie studieren, können Sie hier Ihre Kenntnisse zur Anwendung bringen. Sie sollten sehr gute Englischkenntnisse haben, bestenfalls auch Russisch sprechen. Im Projektpraktikum unterstützen Sie eine internationale Forschungseinrichtung, indem Sie ein nachhaltiges Energieversorgungskonzept erarbeiten.

2015 eröffnete das World Agroforestry Centre (ICRAF) ein Büro für die zentralasiatische Region in Kirgistans Hauptstadt Bishkek. Zwei Mitarbeitende arbeiten hier als Teil der internationalen Forschungseinrichtung ICRAF, die weltweit 600 Mitarbeitende zählt. Das ICRAF versteht sich als Wissensvermittlerin und Plattform dafür, Land- und Forstwirtschaft miteinander zu verknüpfen. Indem vermehrt Bäume in Landnutzungssysteme integriert werden, soll die Ernährungs- und Einkommenssituation der ländlichen Bevölkerung verbessert werden. Die standortgerechte Landnutzung soll zudem der Bodendegradation entgegenwirken und die lokale Landwirtschaft widerstandsfähiger gegenüber Preisschwankungen und den Auswirkungen des Klimawandels machen. Das Büro in Bishkek betreut neben Kirgistan auch Projekte in Tadschikistan und Usbekistan. Zudem zählt es auf eine enge Mitarbeit mit nationalen Regierungseinrichtungen, Universitäten und Nichtregierungsorganisationen. Auch internationale Kooperationen, wie die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), zählen dazu.

In vielen ländlichen und abgelegenen Gebieten Kirgistans und seinen Nachbarländern ist die Energieversorgung eingeschränkt. Das ICRAF möchte die Bewohner\_innen dieser Regionen dabei



unterstützen, Energiegewinnung möglichst nachhaltig und unabhängig zu gestalten. Hier kommen Sie ins Spiel! Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie untersuchen, wie hoch der Energiebedarf in ländlichen Regionen einzuschätzen ist und inwiefern dieser durch lokalen Anbau schnell nachwachsender Bäume, wie Pappel oder Weide, die als Brennholz genutzt werden können, gedeckt werden kann. Dafür werden Sie Interviews in ausgewählten lokalen Gemeinden führen, die Sie repräsentativ für verschiedene Regionen Kirgistans auswerten. Anschließend erarbeiten Sie ein Konzept für ein entsprechendes Landnutzungssystem, das Forst- und Landwirtschaft kombiniert und die ländlichen Gemeinden mit Energie versorgen kann. Im finalen Schritt sollen diese Pläne den Einwohner\_innen vor Ort vorgestellt und diskutiert werden. Dieses Projekt soll als Vorbild für Projekte in den Nachbarländern Tadschikistan und Usbekistan dienen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen August 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** World Agroforestry Centre (ICRAF)

## Mikroplastik im Meer: Eine Hintergrundstudie durchführen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1007
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung

**Studienrichtung:** Naturwissenschaften und Mathematik

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Meeresbiologie; Umweltwissenschaften; Nachhaltigkeitsstudien

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Hindi

**Land/Region:** Indien | Süd- und Zentralasien

Sie kennen sich mit Meeresbiologie aus und wissen um die Schäden, die Mikroplastik im Meer anrichtet? In diesem Projektpraktikum werden Studierende der Naturwissenschaften gesucht, die sich für die Zusammenhänge von Abfallmanagement, Recycling und Meeresverschmutzung interessieren. Um die Partnerorganisation dabei zu unterstützen, sich ein Bild vom Ausmaß der Verschmutzung zu machen, sollten Sie bereits Erfahrung in der Durchführung naturwissenschaftlicher Studien mitbringen und in der Lage sein, chemische Proben zu nehmen und diese zu analysieren. Wenn Sie zudem Englisch sprechen, gerne im Team sowie selbstständig arbeiten, dann sollten Sie sich hier bewerben. Sie bringen Hindi-Kenntnisse mit und haben Erfahrungen im Recycling? Umso besser!

Die 1998 gegründete Organisation The Just Environment Charitable Trust (Toxics Link) mit Sitz in Neu Delhi ist im kommunalen, elektronischen und biomedizinischen Abfallmanagement aktiv. Die 25 Mitarbeitenden von Toxics Link möchten mit ihrer Arbeit den Umweltschutz und Umweltgerechtigkeit stärken und die Lebensqualität der Bevölkerung vor Ort verbessern. Toxics Link arbeitet eng mit staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren sowie internationalen Partner\_innen zusammen.

In dem Projektpraktikum bringen Sie sich in die Arbeit von Toxics Link ein, indem Sie eine Hintergrundstudie zum Einfluss von Mikroplastik auf das marine Ökosystem durchführen. Hierfür sammeln Sie Informationen und Forschungsergebnisse zur Meeresverschmutzung durch Mikroplastik. Im Zentrum steht die Frage, wie hoch das Ausmaß der Verschmutzung durch Mikroplastik in Indien eingeschätzt werden kann und was die Quellen der Verschmutzung sind. Sie tragen außerdem Daten zusammen, die den Einfluss auf das marine Leben dokumentieren. Neben Literaturrecherche werden Sie sich vor Ort ein Bild davon machen, wie Abfallmanagement gestaltet wird und beobachten in Küstenregionen, wie viel und auf welche Weise Plastikmüll ins marine Ökosystem gelangt. Zudem gilt es zu kalkulieren, wie hoch der wirtschaftliche Schaden durch diese Art der Umweltverschmutzung eingeschätzt werden kann. In Ihrer Recherche arbeiten Sie zudem heraus, welche Methoden im Umgang mit Plastikmüll andernorts eingesetzt werden und wie verhindert werden kann, dass Mikroplastik ins Meer gelangt. Sie unterstützen Toxics Link somit, den Diskurs für mögliche Lösungen dieses Problems auf nationaler und globaler Ebene voranzutreiben.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Oktober 2018.

**In Zusammenarbeit mit** The Just Environment Charitable Trust (Toxics Link)

## Vermarktung von Bio-Grüntee und die nachhaltige Ernährungssicherheit indigener Gemeinden fördern

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1008
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Ländliche Entwicklung, Arbeit und Beschäftigung

**Berufsfeld:** Naturwissenschaften und Umweltschutz, Vertrieb, Handel und Verkauf, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Marketing und Vertrieb; Ökologische Landwirtschaft; Agrarökonomie

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Indien | Süd- und Zentralasien

Wenn Sie sich mit Marketingstrategien und im Vertrieb auskennen oder praktische Kenntnisse in der (biologischen) Landwirtschaft mitbringen, könnte dieses Projektpraktikum interessant für Sie sein! Mit Ihrem Wissen im Fair Trade-Sektor und im Handel können Sie die Partnerorganisation dabei unterstützen, Handelskooperationen für Bio-Tee aufzubauen. Außerdem werden Bewerber\_innen gesucht, die bestenfalls Kenntnisse im Anbau und der Weiterverarbeitung von Tee mitbringen. Englischkenntnisse sind ein Muss.

Das Centre for Tribal and Rural Development Trust (CTRD) erarbeitet gemeinsam mit der indigenen ländlichen Bevölkerung in der Nilgiris-Region im Süden Indiens Strategien, die die Lebensbedingungen im ländlichen Raum verbessern sollen. Die 25 Mitarbeitenden der 1988 gegründeten Nichtregierungsorganisation regen niedrigschwellig Initiativen an, die die indigenen Gemeinschaften in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Umweltschutz und Frauenrechte unterstützen sollen. Das CTRD arbeitet eng mit der lokalen Verwaltung zusammen und zählt auch auf internationaler Ebene auf mehrere Kooperationen.

Als ASA-Teilnehmende\_r unterstützen Sie das 2016 vom CTRD und dem deutschen Verein SODI (Solidaritätsdienst International e.V.) initiierte Projekt für fair und ökologisch angebauten Grünen Tee. Im Rahmen dieses auf zwei Jahre angelegten Projekts werden 500 indigene Teebäuer\_innen in verschiedenen ökologischen Teeanbautechniken sowie Techniken für ein nachhaltiges Boden- und Wassermanagement geschult. Durch den Bau einer lokalen Teefabrik sollen die Kleinbäuer\_innen ihren Tee eigenständig weiterverarbeiten und vertreiben können. Im Projektpraktikum bestehen Ihre konkreten Aufgaben darin, Marketingstrategien für den Vertrieb des Tees in Europa zu entwickeln und Handelskooperationen auf- und auszubauen. Als ASA-Teilnehmende\_r arbeiten Sie dabei selbstständig, bekommen jedoch Unterstützung von Mitarbeitenden aus dem Team. Zudem arbeiten

Sie eng mit lokalen Teebäuer\_innen und deren Familien zusammen. Gemeinsam mit dem Team des CTRD und der lokalen Bevölkerung erarbeiten Sie außerdem Strategien, wie die Ernährung und das Einkommen der indigenen Gemeindemitglieder, die kein Land besitzen, gesichert werden kann. Ideen sind die Einrichtung von biologischen Gemüsegärten oder die Zusammenarbeit mit lokalen Bananenplantagen, um aus den Bananenfasern Garne für die Herstellung von Kleidung zu produzieren und zu vertreiben. Die erarbeiteten Konzepte setzen Sie gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung um.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** Centre for Tribal and Rural Development Trust (CTRD)

## Eine Ausstellung über Diversität in der Stadt vorbereiten und kuratieren

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1009
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Stadtentwicklung, Menschenrechte, Kultur, Gesellschaftliche Partizipation

**Berufsfeld:** Kommunikation und Medien

**Studienrichtung:** Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Fotografie; Videoproduktion

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Indien | Süd- und Zentralasien

Sie interessieren sich für den Wandel öffentlicher Räume in der Großstadt und welche Rolle marginalisierte Bevölkerungsgruppen dabei spielen können? Dann lesen Sie weiter. Für dieses Projekt suchen wir drei Teilnehmende, die Erfahrung im Bereich der Projektdokumentation durch Fotografie oder Videoproduktion haben. Wenn Sie zudem aufgeschlossen sind und sich schnell an neue Umgebungen anpassen können, sind Sie in diesem Projektpraktikum genau richtig. Sie sollten über sehr gute Englischkenntnisse verfügen; Sprachkenntnisse in Telugu und/oder Urdu wären von großem Vorteil.

Das Goethe-Zentrum Hyderabad (GZH) fördert die Kenntnis der deutschen Sprache sowie die internationale kulturelle Zusammenarbeit. Die Organisation möchte ein umfassendes Bild von Deutschland vermitteln, indem sie Informationen über das kulturelle, soziale und politische Leben des Landes bereitstellt. Das GZH wurde 2004 gegründet und hat sein Büro in der Stadt Hyderabad im indischen Bundesstaat Telangana. Zurzeit hat das Zentrum 27 Mitarbeitende und zwei Freiwillige, die sich für einen vertieften kulturellen Austausch zwischen Indien und Deutschland einsetzen. In einem Projekt möchte das GZH untersuchen, was in einer Stadt, verstanden als Orte großer Diversität und des Wandels, Mobilität von Menschen ermöglicht und behindert. Hierbei soll die Rolle von Infrastruktur und neuen Technologien beleuchtet werden. Da Städte auch Räume sozialer Ungleichheit und Segregation darstellen, soll das Projekt insbesondere der Frage nachgehen, wie marginalisierte Bevölkerungsgruppen, wie Frauen, Menschen mit Behinderung und LGBTQA+, alternative Räume (re-)konstruieren.

Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie Interviews mit relevanten Akteur\_innen der Stadt Hyderabad führen. Sie unterstützen das GZH bei der Visualisierung gesammelter Eindrücke, indem Sie Ihre Forschungstätigkeit durch Fotografien und Videoaufnahmen dokumentieren. Zudem wirken Sie bei der Organisation und beim Kuratieren einer Ausstellung mit, die auf dem audiovisuellen Material aufbaut und so die Projektergebnisse abschließend präsentiert. Während des Projekts werden Sie Ihre Erfahrungen und Eindrücke von urbanem Leben in Deutschland teilen und so zu einem Vergleich zwischen indischen und deutschen Städten beitragen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen September und Dezember 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Goethe-Zentrum Hyderabad

## Vergangenheitsbewältigung und Friedenserziehung in der Nachkriegsgesellschaft

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1010
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Zivile Konfliktbearbeitung, Bildung

**Studienrichtung:** Kultur- und Medienwissenschaften, Rechtswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Friedens- und Konfliktforschung; Mediation; Ethnologie; Internationales Recht; Internationale Beziehungen

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Kosovo | Europa

Haben Sie sich bereits durch Arbeit oder Studium mit den Themen Friedenssicherung, Konflikttransformation und Vergangenheitsbewältigung auseinandergesetzt? Können Sie mit Wissen aus der Friedenspädagogik, Sozial-, Kunst- und Medienarbeit aufwarten? Wenn Sie außerdem Kenntnisse der jüngeren Geschichte des Westbalkans, gute Englisch-, und Computerkenntnisse mitbringen, sollten Sie weiterlesen! Sie unterstützen hier durch vielfältige Tätigkeiten ein Projekt im Bereich Friedenssicherung.

Seit der Gründung 1996 setzt sich das Forum Ziviler Friedensdienst e.V. (forumZFD) für nachhaltige Friedensprozesse und gewaltfreie Konfliktbearbeitung ein. Neben der Ausbildung von Friedensfachkräften und Kampagnenarbeit in Deutschland engagiert sich das forumZFD mit verschiedenen Aktivitäten auch in Südostasien, im Nahen Osten und im westlichen Balkan. Seit dem Jahr 2000 ist die Organisation so auch im Kosovo aktiv. Hier sucht das forumZFD den noch immer sehr präsenten Folgen der kriegesischen Auseinandersetzungen im Balkan der 1990er Jahre entgegenzuwirken: Durch Trainings, Konferenzen, Publikationen und Workshops sollen eine Kultur der Gewaltlosigkeit gefördert und alte Feindbilder überwunden werden. Von Pristina aus arbeitet das sechsköpfige Team aktuell vor allem innerhalb der Bereiche Vergangenheitsaufarbeitung und Bildung für Frieden. ForumZFD kooperiert hierfür unter anderem mit der Universität Pristina, Bildungszentren, dem kosovarischen Bildungsministerium, lokalen Medien und anderen Nichtregierungsorganisationen.

Während ihres Projektpraktikums haben Sie die Möglichkeit, sich vielfältig in die Arbeit der Organisation einzubringen. Abhängig von Ihren Interessen und Fähigkeiten unterstützen Sie forumZFD in der Umsetzung aktueller Projekte im Bereich der Friedenserziehung und Vergangenheitsbewältigung. Sie können sich beispielsweise bei Balkan.Perspectives einbringen. Dieses regionale Magazin befasst sich mit Themen der Vergangenheitsaufarbeitung und versucht dabei alternative Diskurse und Erinnerungskulturen aufzuzeigen. Ein weiteres aktuelles Projekt der Vergangenheitsaufarbeitung ist Memory Mapping Kosovo: Hier kontrastieren Studierende und Aktivist\_innen etablierte Narrative mit Archivmaterialien. ForumZFD ist außerdem in der



Mediationsarbeit in Grundschulen aktiv, fördert die Ausbildung von Mediator\_innen und die Überarbeitung sozialwissenschaftlicher Lehrbücher.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase erfolgt zwischen September und Dezember 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Forum Ziviler Friedensdienst e.V. (forumZFD)

## Umweltbewusstsein fördern: Mitarbeit in einem Zentrum für Erwachsenenbildung

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1011
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung, Bildung

**Berufsfeld:** Kunst, Kultur und Gestaltung, Kommunikation und Medien, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Soziales, Lehre und Erziehung

**Studienrichtung:** Kunst, Musik und Design, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Erwachsenenbildung; Öffentlichkeitsarbeit; Gemeindearbeit; Kampagnenarbeit

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Russisch, Georgisch

**Land/Region:** Georgien | Süd- und Zentralasien

Umweltschutz ist Ihnen ein Anliegen? Sie bringen bereits Erfahrungen aus der Gemeinde- oder Jugendarbeit und Fähigkeiten in Projektkonzeption und -management mit? In diesem Projektpraktikum tragen Sie durch vielfältige Bildungs-, Gemeinde- und Kampagnenarbeit zu mehr Umweltbewusstsein bei. Ein großes Plus für diese Aufgaben sind bereits vorhandene Erfahrungen in der Lehrtätigkeit sowie Sprachkenntnisse in Georgisch oder Russisch.

Das Keda Adult Education Center (AEC Keda) ist ein Zentrum für Erwachsenenbildung mit Sitz in der südwestgeorgischen Kleinstadt Keda. Hier bietet das Zentrum der lokalen Bevölkerung Kurse und Trainings zu verschiedenen Themen an, ein Fokus liegt auf der Verwendung von Methoden non-formaler Bildung. Mit der Bildungsarbeit möchte AEC Keda zudem auch zum Aufbau einer aktiven Zivilgesellschaft beitragen. Die Aktivitäten werden durch 16 Mitarbeitende und eine ehrenamtlich tätige Person getragen. Partner des Bildungszentrums sind das georgische Institute of Democracy, die Umweltschutzorganisation Caucasus Environmental Network sowie das Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschulverbands, welches für Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen weltweit aktiv ist.

Während des Projektpraktikums führen Sie verschiedene Aktivitäten im Bereich der Umweltbildung durch und tragen so zur Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung bei. Mit Unterstützung von AEC Keda entwickeln Sie zunächst ein Konzept für einen fortlaufenden Kurs zu verschiedenen Umweltthematiken, den Sie anschließend an 8 bis 10 Terminen über einen Zeitraum von zwei Monaten durchführen. Sie werden außerdem zwei Müllsammelaktionen organisieren und gemeinsam mit Gemeindemitgliedern durchführen. Neben Ihrem Beitrag zum Kursangebot und der Gemeindesäuberung wirken Sie außerdem bei der Entwicklung einer Aufklärungskampagne zu

Umweltthemen mit: Die Kampagne soll vor allem über Social Media-Kanäle Verbreitung finden und die lokale Bevölkerung für umweltfreundliche Praktiken sensibilisieren. Als ASA-Teilnehmende\_r unterstützen Sie dieses Vorhaben durch die Entwicklung von Grafiken und anderer (medialer) Inhalte. Während diese Aktivitäten im Bereich der Umweltbildung im Zentrum des Projektpraktikums stehen, sind Sie herzlich eingeladen weitere Ideen für Kurse einzubringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen September und November 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Keda Adult Education Center

# Monitoringprozesse eines gemeindebasierten Mediennetzwerks mitgestalten

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1012
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Medien und Information, Bildung

**Berufsfeld:** Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

**Studienrichtung:** Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Projektmanagement

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Hindi

**Land/Region:** Indien | Süd- und Zentralasien

Für dieses spannende Projektpraktikum werden Bewerber\_innen gesucht, die erste Erfahrungen in der Projektplanung und im Projektmanagement mitbringen und sich bestenfalls mit sozialen Initiativen auskennen. Mit Ihren Kenntnissen in Datensammlung und -analyse sowie von Management-Informationssystemen (MIS) können Sie sich sinnvoll in den Monitoringprozess eines sozialen Mediennetzwerkes einbringen!

Die indische Organisation Video Volunteers (VV) unterstützt Menschen aus finanziell schwächer gestellten und gesellschaftlich benachteiligten Gruppen dabei, ihre Belange auf die öffentliche Agenda zu setzen. Die 2006 gegründete Organisation richtet dafür lokale, gemeinschaftlich betriebene Medienkanäle ein. Sie bietet zudem Bildungsangebote an, die den Medienmacher\_innen journalistische und kreative Fähigkeiten an die Hand geben, sowie zum kritischen Denken anregen. VV kooperiert zuweilen mit großen nationalen und internationalen Mediennetzwerken wie CNN oder Al Jazeera und hat Kontakte zu über 400 sozialen Bewegungen, Gruppen und Netzwerken in ganz Indien. Das Team selbst besteht aus 45 Mitarbeitenden, die in zehn Büros aktiv sind.

Video Volunteers möchte das eigene Monitoring-System verbessern. Hier kommen Sie als ASA-Teilnehmende\_r ins Spiel und können das Team in der Stadt Anjuna im Bundesstaat Goa unterstützen. Sie machen sich mit dem bereits bestehenden Monitoring-System vertraut und überlegen, an welchen Stellen dieses verbessert werden kann. Wie kann die Organisation einen besseren Überblick über ihre Arbeitsprozesse erhalten? Wie kann sie die Wirkung ihrer Projekte messen? Video Volunteers wünscht sich zudem Ideen, an welchen Stellen die Arbeitsprozesse reorganisiert werden können. Durch Ihre Aufgabe bekommen Sie einen Einblick in alle Bereiche der Organisation.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen September und November 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Video Volunteers

# Entwicklung einer Onlineplattform für nachhaltige Stadtentwicklung

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1013
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Gesellschaftliche Partizipation

**Berufsfeld:** Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

**Studienrichtung:** Ingenieurwissenschaften und Technik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Web-Design; Interface-Design; Softwareentwicklung; Stadtentwicklung

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Russisch

**Land/Region:** Kasachstan | Süd- und Zentralasien

Sie sind fit im Programmieren und haben Kenntnisse in Web-Design? In diesem Projektpraktikum können Sie Ihre Fähigkeiten in die Arbeit einer Klimaschutzorganisation einbringen. Sie beschäftigen sich dabei mit der Frage, wie sich die Zivilgesellschaft verstärkt in Umweltfragen einbringen kann und entwickeln eine Onlineplattform für diesen Zweck. Sie sollten gerne mit Menschen in Kontakt treten. Grundkenntnisse in Russisch und ein verhandlungssicheres Englisch sind hier gefragt.

Center for Introduction of New Environmentally Safe Technologies (CINEST) ist eine gemeinnützige Klimaschutzorganisation und setzt sich für die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen ein. Durch integrierte Landnutzungssysteme sollen den Auswirkungen des Klimawandels entgegengewirkt und die Biodiversität geschützt werden. Die in der kasachischen Stadt Karaganda ansässige Organisation unterstützt Graswurzelinitiativen in ihrer Beteiligung an politischen Entscheidungsprozessen im Umweltbereich. Die Organisation regt einen Diskurs über Umweltthemen und Erneuerbare Energien an. Auch Geschlechtergleichheit ist ein zentrales Thema in der Arbeit von CINEST. Die Organisation wurde 2005 gegründet und beschäftigt derzeit 6 Mitarbeitende und circa 10 Freiwillige.

Ziel des Projekts, in das Sie sich als ASA-Teilnehmende\_r einbringen, ist die Entwicklung einer Onlineplattform für zivilgesellschaftliche Partizipation in Umweltfragen für die Stadt Karaganda. Die Plattform soll Bürger\_innen ermöglichen, verantwortliche Akteure auf Umweltprobleme (z.B. illegale Mülldeponien, Gewässerschäden) aufmerksam zu machen. Während des Projektpraktikums sind Sie für die technische Entwicklung der Plattform zuständig. In Absprache mit CINEST entwickeln Sie Fragebögen und befragen Bewohner\_innen der Stadt, welche Hindernisse Sie auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung erkennen. Auf Grundlage der Ergebnisse entwickeln Sie die Onlineplattform. Dabei überlegen Sie, wie sich die verschiedenen Akteur\_innen bestmöglich miteinander austauschen können. Sie entwerfen das User-Interface und richten die nötigen Online-Anwendungen mit bereits bestehender oder selbst konzipierter Software ein. Anschließend vermitteln Sie die Anwendung der Plattform dem CINEST-Team.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** Center for Introduction of New Environmentally Safe Technologies (CINEST)

## Den gemeindebasierten Ansatz von Inklusion unterstützen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1014
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Gesellschaftliche Partizipation, Menschenrechte, Kinder und Jugendliche, Gesundheit, Bildung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Pflege und Gesundheit

**Studienrichtung:** Medizin und Gesundheitswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Sonderpädagogik; Sprecherziehung; Physiotherapie; Ergotherapie; Rehabilitationswissenschaften

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Indien | Süd- und Zentralasien

Sie haben Erfahrung mit verschiedenen therapeutischen Techniken und Konzepten der Sonderpädagogik? Sie interessieren sich für die Arbeit mit Menschen mit Behinderung? In diesem Projektpraktikum haben Sie die Gelegenheit, die Arbeit eines Schul- und Rehabilitationszentrums für Kinder mit Behinderung kennenzulernen. Sie sollten über gute kommunikative Fähigkeiten verfügen.

Ecomwel Orthopaedic Centre (EOC) wurde 1986 gegründet und hat seinen Sitz in Tharamanagalam im Süden Indiens. Das Schul- und Rehabilitationszentrum setzt sich für die Förderung von Kindern mit Behinderung aus ländlichen Gebieten ein. Neben medizinischer Versorgung erhalten die Kinder im EOC auch pädagogische sowie berufliche und wirtschaftliche Unterstützung. Außerdem setzt sich die Einrichtung mit Sensibilisierungskampagnen für die Rechte von Menschen mit Behinderung ein und bildet Spezialpädagog\_innen sowie Therapeut\_innen aus. Um die gesellschaftliche Partizipation und die Berufschancen der Kinder zu fördern, bietet es spezielle Berufsausbildungsprogramme an und verfolgt das Konzept einer gemeinschaftsbasierten Rehabilitation. Die rund 40 Mitarbeitenden stehen in langjährigem Austausch mit staatlichen Einrichtungen in Indien und der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.

Als ASA-Teilnehmende\_r wohnen und arbeiten Sie mit den Auszubildenden des angeschlossenen Instituts für Therapie und Sonderpädagogik zusammen. Im Rahmen des Projektpraktikums unterstützen Sie die Physiotherapeut\_innen und Sonderpädagog\_innen des EOC dabei, Freizeitaktivitäten mit den Kindern zu gestalten und betreuen einzelne Kinder. So lernen Sie die Arbeitsweisen des Zentrums mit ihrem gemeindebasierten Ansatz kennen und können mit Ihrem Wissen selbst zum Austausch beitragen. Sie machen sich mit Aufmerksamkeits- und Präventionsarbeit zu Behinderungen im indischen Kontext vertraut und lernen den Ansatz der gemeindebasierten Integration kennen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.



Die Projektphase folgt zwischen Oktober 2018 und Dezember 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Ecomwel Orthopaedic Centre (EOC)

## Entwicklung und Durchführung einer Fundraising-Kampagne

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1016
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Gesellschaftliche Partizipation, Bildung

**Berufsfeld:** Kommunikation und Medien

**Studienrichtung:** Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Pressearbeit; Fundraising; Kommunikationswissenschaften

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Kambodscha | Ost- und Südostasien

Sie setzen sich mit Enthusiasmus für Inklusion und Menschen mit Behinderungen ein? Dann könnte dieses Projekt genau das sein, was Sie suchen. Sie sollten Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit sowie im Fundraising mitbringen. Zudem sollten Sie kreativ sein, sehr gute Englischkenntnisse sowie Erfahrung in der Netzerkennung und -analyse haben.

Epic Arts nutzt Kunst als Ausdrucksform, um Menschen mit und ohne Behinderungen zusammenzubringen. Ziel der Organisation ist es, durch inklusive Bildungsangebote sowie gemeinsame Unternehmungen die Botschaft zu fördern, dass jeder Mensch zählt. Darüber hinaus arbeitet Epic Arts gemeinsam mit lokalen Gemeinden daran, das Verständnis für Menschen mit Behinderungen zu stärken sowie Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderung abzubauen. Die Organisation wurde 2001 gegründet und hat ihren Sitz in der Stadt Kampot im Süden Kambodschas. Sie ist als Stiftung registriert und hat derzeit 49 Mitarbeitende, von denen ein Großteil selbst eine Behinderung hat. Epic Arts arbeitet in Kambodscha unter anderem mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, WaterAid und dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) zusammen.

Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie Epic Arts bei der Entwicklung einer Kommunikations- und Fundraisingstrategie unterstützen. Hierzu werden Sie erkunden, welche Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten es gibt und entsprechende Kontakte und Netzwerke aufbauen und pflegen. Darüber hinaus werden Sie einen Newsletter erstellen und durch Interviews mit relevanten Akteuren die Auswirkungen der Projektarbeit von Epic Arts erforschen. Die Ergebnisse werden Sie nutzen, um Epic Arts in der Pressearbeit und der Durchführung der Fundraisingkampagne zu unterstützen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen Juli und September 2018.

In Zusammenarbeit mit Epic Arts; Deutsche Gesellschaft für Internationale  
Zusammenarbeit GmbH Kambodscha

## Marktforschung und Ausbau einer verlässlichen Wertschöpfungskette in der Landwirtschaft

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1017
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung, Bildung

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Agrarökonomie; Geografie; Marketing

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Russisch, Kirgisisch

**Land/Region:** Kirgisistan | Süd- und Zentralasien

Sie interessieren sich für ländliche Entwicklung? Sie bringen analytische Fähigkeiten mit und studieren Agrar-, Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften? In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie eine öffentliche Stiftung in der Marktanalyse im landwirtschaftlichen Sektor und beim Ausbau einer geregelten Wertschöpfungskette. Hierfür bringen Sie bestenfalls Erfahrungen in Interviewführung, Marktstudien und Datenbankmanagement mit. Hilfreich sind auch Kenntnisse im Marketing.

Der Rural Advisory Service Jalal-Abad (RAS JA) leistet Beratungsdienste in den Bereichen Landwirtschaft, Wirtschaftsunternehmen und Geschlechtergleichstellung. Die Stiftung wurde 1999 auf Initiative der kirgisischen und schweizerischen Regierung, der Weltbank und dem Internationalen Fonds für Landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) gegründet. Ziel der Stiftung ist es, durch eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung Armut zu bekämpfen und die ländliche Entwicklung zu fördern. RAS JA ist in fünf Regionen Kirgistans, hauptsächlich im Süden des Landes, aktiv. Die Stiftung hat ihren Sitz in Dschalal-Abad, einer Stadt im Südwesten Kirgistans und zählt 80 Mitarbeitende.

Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie sich in die lokale Marktforschung im Landwirtschaftssektor einbringen. RAS JA möchte sich einen Überblick über den lokalen Anbau und die Weiterverarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse verschaffen und Faktoren für die Preisentwicklung identifizieren. Gemeinsam mit dem Projektteam bereiten Sie die Fragebögen für Landwirt\_innen vor und reisen zu den lokalen Märkten, um Befragungen durchzuführen. Sie beteiligen sich anschließend an der Auswertung der Daten. Insbesondere für diese Aufgaben sind Russisch- oder Kirgisischkenntnisse von Vorteil. RAS JA arbeitet gemeinsam mit der Tochterorganisation Agro Onuktosh an dem Ausbau einer geregelten Wertschöpfungskette. Hier bringen Sie sich ein, indem Sie gemeinsam Strategien für verlässliche Kooperationen zwischen Landwirt\_innen und Unternehmen ausarbeiten. Hier sind insbesondere Ihre Marketingkenntnisse gefragt! Sie begleiten Treffen mit Landwirt\_innen und wirken in der Befragung mit, welche Art und Menge landwirtschaftlicher Erzeugnisse von Produzent\_innen nachgefragt sind.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Dezember 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Rural Advisory Service Jalal-Abad (RAS JA)

## Strategien zur Beschäftigungsförderung entwickeln und öffentliche Verwaltungsprozesse in Bergbauregionen stärken

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1018
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Arbeit und Beschäftigung

**Berufsfeld:** Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Recht und Verwaltung, Soziales, Lehre und Erziehung, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Verwaltungswissenschaften

**Pflichtsprache(n):** Englisch, Deutsch

**Land/Region:** Mongolei | Süd- und Zentralasien

Wie kann man Arbeitsplätze schaffen? Wie lassen sich öffentliche Verwaltungsprozesse verbessern? In diesem Projekt können Sie sich in die Arbeit eines Trainings- und Beratungsinstituts einbringen, das sich mit diesen Fragen beschäftigt. Gesucht werden Menschen, die entweder eine Berufsausbildung abgeschlossen haben und sich gut in Ihrem jeweiligen Arbeitssektor auskennen (z. B. Verwaltung, Finanzen), oder Studierende der Verwaltungswissenschaften und verwandten Studiengängen. Erfahrungen in öffentlicher Verwaltung, Beschäftigungsförderung und Organisationsentwicklung sind ebenso Gewinnbringend.

Das Institute for Communal Sustainability and Development (INCOSAD) mit Sitz in Ulaanbaatar hat sich zum Ziel gesetzt, öffentliche Verwaltungsstrukturen in der Mongolei zu verbessern. Die Politik und Wirtschaft der Mongolei befindet sich in einem anhaltenden Transformationsprozess von einer zentral organisierten Planwirtschaft zu einer sozialen Marktwirtschaft und demokratischen Strukturen. Vor diesem Hintergrund leistet INCOSAD Beratungsdienste und Trainings für Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung. Dabei soll der Dialog zwischen öffentlicher Verwaltung und zivilgesellschaftlichen Akteur\_innen gefördert werden. Das Team besteht derzeit aus drei Mitarbeitenden.

In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie das Team von INCOSAD in der IMRI-Initiative (Integrated Mineral Resource Initiative). Die von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH getragene Initiative setzt sich für eine nachhaltige sozioökonomische Entwicklung in Bergbauregionen des Landes ein. INCOSAD unterstützt diese Arbeit mit seinen Beratungsleistungen, indem sie auf Provinzebene die Verwaltung dazu befähigt, die wirtschaftliche Diversifizierung und Beschäftigungsförderung aktiv voranzutreiben. Als ASA-Teilnehmende\_r wirken Sie bei der Beratung kommunaler Verwaltungen in drei ausgewählten Provinzen mit. Sie assistieren bei Workshops und Trainings für Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung und führen diese gegebenenfalls auch eigenständig durch. Sie bringen sich außerdem in die Entwicklung von Strategien zur Beschäftigungsförderung ein.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen Mitte September und Mitte Dezember 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Institute for Communal Sustainability and Development (INCOSAD)

## Marketing für einen nachhaltigen Tourismus

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1019
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Tourismus, Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Ländliche Entwicklung

**Berufsfeld** Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Kommunikation und Medien

**Studienrichtung:** Naturwissenschaften und Mathematik, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Geografie; Grafik- und Webdesign; Marketing; Nachhaltigkeitsstudien; Tourismusmanagement

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Nepal | Süd- und Zentralasien

In diesem Projektpraktikum ist Ihre Kreativität gefragt! Sie erarbeiten Marketingstrategien für nachhaltigen Öko-Tourismus und eine Social Media-Kampagne. Um sich aktiv in die Arbeit der Partnerorganisation einzubringen, sollten Sie sowohl Teamarbeit mögen als auch gern eigenständig Projekte auf die Beine stellen. Von Ihnen werden sehr gute Englischkenntnisse erwartet und Erfahrungen im Tourismussektor oder Gastgewerbe. Auch Kenntnisse in Web- und Grafikdesign sowie im Umgang mit Sozialen Medien sind von Vorteil.

Die 2012 gegründete Nichtregierungsorganisation Tourism Development Society (TDS) setzt sich für nachhaltigen Tourismus in Nepal ein und ist insbesondere im westlichen Teil des Landes aktiv. Durch umweltverträglichen Tourismus sollen Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung geschaffen werden.

Die Organisation hat Tourism Action Groups (TAG) aufgebaut, die Informationen über Tourismusangebote der Region verbreiten und Akteur\_innen aus dem Tourismus miteinander vernetzen. TDS arbeitet mit dem Center for Integrated Mountain Development (ICIMOD) zusammen und ist Teil nationaler und internationaler Tourismusvereinigungen, die sich dem Ökotourismus verschrieben haben.

Während des Projektpraktikums unterstützen Sie die Arbeit von TDS im Büro in der Stadt Dhaghadhi, in dem derzeit vier Mitarbeitende beschäftigt sind. Während des Projektpraktikums bringen Sie sich in das Marketing für Tourismusangebote ein und erarbeiten ein Handbuch für Marketingstrategien. Bei der Durchführung einer Social Media-Kampagne können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Zudem ist Ihr Einsatz beim Editieren von Print- und Online-Publikationen gefragt.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen August und November 2018.



**In Zusammenarbeit mit** Tourism Development Society (TDS)

## Verringerung von Treibhausgasemissionen und Schutz der Biodiversität im ländlichen Raum

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1020
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Klima und Umweltschutz, Gesellschaftliche Partizipation

**Studienrichtung:** Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Umweltpolitik

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Mexiko | Nord- und Mittelamerika

Sie interessieren sich für nachhaltige ländliche Entwicklung und verfügen über Kenntnisse im Umgang mit natürlichen Ressourcen? Sie haben sich darüber hinaus schon einmal mit Zertifizierungsverfahren nachhaltiger Produktionspraktiken auseinandergesetzt und sind in der Lage eine technische Informationsanalyse durchzuführen? Dann könnte das folgende Projektpraktikum etwas für Sie sein. Hier unterstützen Sie eine staatliche Umweltbehörde bei der Umsetzung eines Strategieprogramms zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung.

Die staatliche Umweltbehörde Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial (SEMADET) hat ihren Sitz in der mexikanischen Stadt Guadalajara. Sie ist dafür verantwortlich, die Nachhaltigkeit regionaler Umweltpolitik sicherzustellen und das Recht der Gesellschaft auf eine gesunde Umwelt zu gewährleisten. Zu diesem Zweck unterstützt SEMADET die Regionalregierung von Jalisco dabei politische, rechtliche und administrative Prozesse umzusetzen und fördert den Austausch zu Umweltfragen zwischen nationalen und internationalen Organisationen. Im Vordergrund der behördlichen Arbeit stehen der Schutz natürlicher Ressourcen, die Bewahrung der Biodiversität und die Verminderung von Umweltbelastungen und Treibhausgasemissionen. SEMADET existiert seit 2000 und zählt circa 300 Mitarbeitende. Die Behörde arbeitet eng vernetzt mit anderen öffentlichen Partnern in Mexiko und Interessengruppen im Bereich Klimaschutz. SEMADET kooperiert mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH. Die GIZ ist ein weltweit tätiger Dienstleister der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung, der im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit agiert.

In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie SEMADET bei der Umsetzung des staatlichen Programms „Reducción de Emisiones por Deforestación y Degradación Forestal“ (REDD+). Es zielt darauf ab, Treibhausgasemissionen aus Entwaldung und Degradation in den Waldökosystemen der Region Jalisco zu reduzieren. Ziel ist es außerdem, die Biodiversität der Region durch eine nachhaltige Waldbewirtschaftung zu schützen. Durch einen öffentlichen Konsultationsprozess soll sichergestellt werden, dass das Programm partizipativ umgesetzt wird. Sie unterstützen REDD+ darin, die Informationen aus den Konsultationen zu analysieren und aufzubereiten. In Zusammenarbeit mit dem Team von SEMADET werden Sie Empfehlungen entwickeln und die bisherige Umsetzung der

Maßnahmen überprüfen. Sie nehmen an Schulungen und Treffen vor Ort teil, bei denen lokalen Gruppen nachhaltige Ansätze für die ländliche Entwicklung nähergebracht werden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen September 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial; Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

## Gender-Mainstreaming in einer international vernetzten Gewerkschaftsorganisation

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1021
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Arbeit und Beschäftigung, Gesellschaftliche Partizipation, Geschlechtergleichstellung, Menschenrechte

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung

**Studienrichtung:** Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Arbeitsmarktpolitik; Soziologie; Geschlechterforschung

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Mexiko | Nord- und Mittelamerika

Sie interessieren sich für Arbeitspolitik und Geschlechterstudien? Das Organisieren von Workshops und Konferenzen liegt Ihnen? In diesem Projektpraktikum haben Sie die Möglichkeit eine Gewerkschaftsorganisation mit Ihren Kenntnisse und Erfahrungen zu unterstützen! Idealerweise kennen Sie sich mit sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden aus und haben Lust zur Mobilisierung junger Gewerkschafter\_innen beizutragen. Außerdem sollten Sie über gute Spanischkenntnisse verfügen.

Die Unión Nacional de Trabajadores (UNT) ist eine mexikanische Gewerkschaftsorganisation mit Sitz in Mexiko-Stadt, die sich für die Rechte von Arbeiter\_innen im städtischen und ländlichen Raum einsetzt. Die etwa 200 Mitarbeitenden führen politisch wirksame Kampagnen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen aller Arbeiter\_innen durch und unterhalten Kooperationen mit internationalen Partnern, wie beispielsweise der Friedrich-Ebert-Stiftung. Seit ihrer Gründung 1997 ist die Stärkung der Rolle von Frauen innerhalb von Gewerkschaften ein besonderes Anliegen der Organisation.

Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie die Beauftragte für Gleichstellung der Gewerkschaft unterstützen und an den regelmäßig stattfindenden Treffen der entsprechenden Arbeitsgruppe teilnehmen. Dieses Projektpraktikum soll dazu beitragen, durch gegenseitigen Austausch die internationale Kooperationsarbeit der Partnerorganisation zu stärken und ein globales Verständnis von Geschlechtergleichstellung und Gewerkschaftsarbeit zu festigen. Konkret werden Sie an der Entwicklung von Bildungsprogrammen für den internen und externen Gebrauch mitwirken und die Kampagnenarbeit von UNT unterstützen. Außerdem werden Sie Aufgaben wie die Betreuung von statistischen Datenbanken und die Aktualisierung der Webseite übernehmen. So erhalten Sie spannende Einblicke in globale Zusammenhänge des Arbeitsmarktes und die Herausforderungen, mit welchen insbesondere Frauen konfrontiert sind.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen Juli 2018 und September 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Unión Nacional de Trabajadores

## Den Einfluss von Bildungsreformen sichtbar machen: Eine Wirksamkeitsstudie an Schulen durchführen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1022
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Bildung

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Empirische Sozialforschung; Bildungsforschung; Monitoring und Evaluierung

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Kosovo | Europa

Wenn Sie Spaß an Kommunikation haben, Englisch sprechen und Kenntnisse in Methoden empirischer (Sozial-)Forschung mitbringen, könnte dieses Projektpraktikum zu Ihnen passen. Sie haben hier die Chance, eine Wirksamkeitsstudie zu einem Bildungsprogramm an Schulen durchzuführen. Erwartet werden Kenntnisse quantitativer und qualitativer Datenanalyseverfahren und entsprechender Software wie SPSS. Sie sollten sich zudem mit Wirksamkeitsstudien auskennen und ein Grundverständnis vom Bildungsbereich mitbringen.

Das CDBE-Programm (Capacity Development in the Basic Education Sector in Kosovo) zielt darauf ab, die Bildungsqualität im Kosovo zu verbessern. Getragen wird das Programm von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, die seit 1999 im Kosovo aktiv ist und derzeit ca. 200 Mitarbeitende beschäftigt. Gemeinsam mit dem kosovarischen Bildungsministerium wurde für den Zeitraum 2017-2021 eine Bildungsstrategie entworfen, die den Einfluss von Bildungsreformen mithilfe von Monitoring- und Evaluationsstrategien sichtbar machen soll. Die Ergebnisse sollen Akteur\_innen aus dem Bildungssektor dazu dienen, die Qualität der Lehre zu verbessern und Vernetzung zu fördern. Die Ergebnisse sollen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, um Transparenz zu fördern und einen breiten öffentlichen Diskurs über die zentrale Rolle von Bildung anzuregen.

Dieses ASA-Projektpraktikum ist in den Monitoring- und Evaluationsprozess des CDBE-Programms eingegliedert. Als ASA-Teilnehmende\_r konzipieren Sie eine Wirksamkeitsstudie, die Sie an Schulen in sechs CDBE-Partnerkommunen durchführen. Ziel ist es, Schüler\_innen, Lehrende, Eltern, die Schuldirektion und relevante Akteur\_innen in nationalen und lokalen Bildungsstrukturen zu ihren Erfahrungen im Programm zu befragen. Sie werten die Daten mithilfe von Datenanalyseverfahren aus und fassen die Erkenntnisse in einem Bericht zusammen. Ihre Arbeit trägt dazu bei, den Einfluss der CDBE-Aktivitäten messbar zu machen und so verbessern zu können.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen September und November 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

## Umsetzung kommunaler Klimaschutzvorgaben begleiten

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1023
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Gesellschaftliche Partizipation

**Studienrichtung:** Naturwissenschaften und Mathematik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Abfallmanagement

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Mexiko | Nord- und Mittelamerika

Sie sind mit Fragen der Umweltpolitik vertraut und kennen sich insbesondere im Klimaschutz aus? In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie eine staatliche Umweltbehörde dabei, klimapolitische Instrumente zu gestalten und umzusetzen. Dafür sollten Sie fachrelevante Informationen auswerten können und idealerweise Vorerfahrungen in der partizipativen Umsetzung von Klimaschutzprojekten mitbringen.

Die staatliche Umweltbehörde Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial (SEMADET) hat ihren Sitz in der mexikanischen Stadt Guadalajara. Sie ist dafür verantwortlich, die Nachhaltigkeit regionaler Umweltpolitik sicherzustellen und das Recht der Gesellschaft auf eine gesunde Umwelt zu gewährleisten. Zu diesem Zweck unterstützt SEMADET die Regionalregierung von Jalisco dabei politische, rechtliche und administrative Prozesse umzusetzen und fördert den Austausch zu Umweltfragen zwischen nationalen und internationalen Organisationen. Im Vordergrund der behördlichen Arbeit stehen der Schutz natürlicher Ressourcen, die Bewahrung der Biodiversität und die Verminderung von Umweltbelastungen und Treibhausgasemissionen. SEMADET existiert seit 2000 und zählt circa 300 Mitarbeitende. Die Behörde arbeitet eng vernetzt mit anderen öffentlichen Partnern in Mexiko und Interessengruppen im Bereich Klimaschutz. SEMADET kooperiert mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH. Die GIZ ist ein weltweit tätiger Dienstleister der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung, der im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit agiert.

In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie SEMADET bei der Umsetzung von kommunalen Klimawandelprogrammen (PMCC) auf lokaler Ebene in der Region Jalisco. Konkret tragen Sie als ASA-Teilnehmende\_r dazu bei, Vorgaben für die Projekte zu erarbeiten und einzelne Umsetzungsschritte zu begleiten. Sie nehmen an den öffentlichen Konsultationen teil, die dazu dienen, der Bevölkerung die PMCC vorzustellen und in einem partizipativen Prozess an lokale Gegebenheiten anzupassen. Weiterhin sorgen Sie auch für die Nachbereitung der Ergebnisse, die aus dem Konsultationsverfahren hervorgehen und werten Daten zu Treibhausgaseffekten aus. Sie werden SEMADET bei der administrativen und technischen Weiterverfolgung der Klimaprogramme unterstützen und begleiten das Follow-up zur Umsetzung des erarbeiteten Leitfadens.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.



Die Projektphase folgt zwischen Juli 2018 und Dezember 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial; Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

## Studie zu Treibhausgasemissionen auf Abfalldeponien

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1024
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Klima und Umweltschutz

**Studienrichtung:** Ingenieurwissenschaften und Technik, Naturwissenschaften und Mathematik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Abfallmanagement

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Mexiko | Nord- und Mittelamerika

Sie interessieren sich für die Nutzung von erneuerbaren Energien und Klimaschutz? Wenn Sie über Erfahrungen in der Verwaltung von Datenbanken verfügen und sichere Spanischkenntnisse mitbringen, könnte Sie dieses Projektpraktikum interessieren. Hier unterstützen Sie eine Umweltbehörde bei der Durchführung von Studien zu Treibhausgasemissionen auf Abfalldeponien und erhalten spannende Einblicke in die Zusammenarbeit unterschiedlicher Organisationen im Bereich des Klimaschutzes.

Die staatliche Umweltbehörde Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial (SEMADET) hat ihren Sitz in der mexikanischen Stadt Guadalajara. Sie ist dafür verantwortlich, die Nachhaltigkeit regionaler Umweltpolitik sicherzustellen und das Recht der Gesellschaft auf eine gesunde Umwelt zu gewährleisten. Zu diesem Zweck unterstützt SEMADET die Regionalregierung von Jalisco dabei politische, rechtliche und administrative Prozesse umzusetzen und fördert den Austausch zu Umweltfragen zwischen nationalen und internationalen Organisationen. Im Vordergrund der behördlichen Arbeit stehen der Schutz natürlicher Ressourcen, die Bewahrung der Biodiversität und die Verminderung von Umweltbelastungen und Treibhausgasemissionen. SEMADET existiert seit 2000 und zählt circa 300 Mitarbeitende. Die Behörde arbeitet eng vernetzt mit anderen öffentlichen Partner\_innen in Mexiko und Interessengruppen im Bereich Klimaschutz. SEMADET kooperiert mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH. Die GIZ ist ein weltweit tätiger Dienstleister der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung, der im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit agiert.

Im Rahmen dieses Projektpraktikums unterstützen Sie SEMADET bei der Erstellung von Studien zu Treibhausgasemissionen, die auf Abfalldeponien in der Region Jalisco entstehen. Dazu werden Sie Messungen auf den Abfalldeponien durchführen, den Betrieb der Deponien analysieren und Interviews mit wichtigen Akteur\_innen führen. Ziel der Studien ist es, eine genauere Analyse des Abfallsektors zu ermöglichen. Zum Abschluss des Projektpraktikums verfassen Sie einen Bericht, in dem Sie die Ergebnisse der Studien darlegen und potenzielle Biogas-Verwertungsprojekte identifizieren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen Juli 2018 und Dezember 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial; Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

## Bei der Reform eines Berufsbildungssystems mitwirken

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1025
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Bildung, Arbeit und Beschäftigung

**Berufsfeld:** Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Soziales, Lehre und Erziehung, Kommunikation und Medien

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Berufsbildung

**Pflichtsprache(n):** Englisch, Deutsch

**Land/Region:** Bosnien u. Herzegowina | Europa

Sind Sie der Auffassung, dass ein hochwertiges Berufsbildungssystem zum Wirtschaftswachstum beitragen kann? Dann könnte dieses Projektpraktikum genau das sein, was Sie suchen. Sie sollten kreativ sein, sehr gute Kommunikationsfähigkeiten haben und ein Teamplayer sein. Darüber hinaus sollten Sie Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit oder in der beruflichen Bildung mitbringen. Sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse runden Ihr Profil für dieses Projektpraktikum ab.

Die staatliche Organisation Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ist ein Anbieter von internationalen Kooperationsdiensten für nachhaltige Entwicklung und internationale Bildungsarbeit. Die GIZ verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung in einer Vielzahl von Bereichen, darunter wirtschaftliche Entwicklung und Beschäftigung, Energie und Umwelt, Frieden und Sicherheit sowie andere Bereiche. Seit 1995 ist die GIZ mit einem Büro in Sarajevo ansässig und unterstützt die Aktivitäten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in Bosnien und Herzegowina mit rund 80 Mitarbeitenden. Gemeinsam mit relevanten Akteuren konzentriert sich ein aktuelles Projekt der GIZ in Sarajevo auf die Reformierung des Berufsbildungssystems. Ziel des Projekts ist es ein kooperatives Berufsbildungssystem aufzubauen. Dabei sollen Unternehmen direkt in die Entwicklung von Berufsstandards involviert werden, aber auch im Prüfungssystem eine entscheidende Rolle übernehmen. Die aktive Beteiligung der Unternehmen am Berufsbildungssystem soll die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes besser berücksichtigen. Darüber hinaus soll das Image der Berufsausbildung verbessert werden.

Als ASA-Teilnehmende\_r unterstützen Sie die GIZ vor allem bei der Entwicklung von Maßnahmen zur Imageverbesserung des Berufsbildungssystems. Durch die Dokumentation von Best Practice-Beispielen tragen Sie dazu bei, auf Erfolge der Berufsausbildung aufmerksam zu machen. Außerdem wirken Sie dabei mit, neue Modelle der beruflichen Bildung zu entwerfen, diese an den lokalen Kontext anzupassen und in die Praxis umzusetzen. Hierzu arbeiten Sie eng mit Berufsschulen, Lehrer\_innen und Eltern zusammen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

## Anpassung öffentlicher Investitionsprojekte an den Klimawandel

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1026
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Ländliche Entwicklung, Klima und Umweltschutz

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Klimarisikomanagement

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Peru | Südamerika

Sie studieren Klima- und Umweltwissenschaften, Geografie oder einen verwandten Studiengang und Klimarisikomanagement ist Ihnen ein Begriff? In diesem Projekt sind Ihre Kenntnisse zum Klimawandel und dessen Folgen gefragt. Sie erhalten spannende Einblicke in die Arbeit einer international tätigen Organisation und unterstützen sie dabei, zusammen mit lokalen Regionalregierungen Maßnahmen zur Anpassung öffentlicher Investitionsprojekte an den Klimawandel zu verwirklichen. Wenn Sie noch dazu über sehr gute Spanischkenntnisse verfügen und körperlich fit sind, um auch Wanderungen in großer Höhe zu machen, passt dieses Projektpraktikum sicherlich gut zu Ihnen.

Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie ein Projekt der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH an den Standorten Lambayeque oder Puno in Peru unterstützen. Die GIZ ist ein weltweit tätiger Dienstleister der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung, der im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) agiert. In dem 2015 gegründeten Projekt mit dem Titel Inversión Pública y Adaptación al Cambio Climático (IPACC II) geht es um die Anpassung öffentlicher Investitionsprojekte an den Klimawandel in Lateinamerika. Ziel von IPACC II ist es, öffentliche Investitionen in Peru, Brasilien und Kolumbien nachhaltig zu gestalten und Veränderungen auf Grund des Klimawandels möglichst frühzeitig in die Planung einzubeziehen. Das Team aus neun festangestellten Mitarbeitenden und einer\_m Praktikant\_in erarbeitet auf regionalen Erfahrungen aufbauende Empfehlungen für Richtlinien zum Klimarisikomanagement. Dabei kooperiert IPACC II eng mit unterschiedlichen Behörden und Ministerien der Länder.

Im Rahmen dieses Projektpraktikums werden Sie das Team von IPACC II dabei unterstützen, die erarbeiteten Best Practices und Empfehlungen zum Klimarisikomanagement in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden auf regionaler Ebene umzusetzen. Dabei werden Sie direkt in den Regionalregierungen der Projektregionen Lambayeque oder Puno arbeiten. Nach einer circa zweiwöchigen gemeinsamen Einführungs- und Vorbereitungsphase in der peruanischen Hauptstadt Lima, reisen Sie jeweils in die zugeteilte Projektregion, wo Sie die dortige Regionalregierung bei der

Umsetzung der Empfehlungen unterstützen. Sie tragen zur Stärkung institutionalisierter Dialogformate innerhalb Perus bei.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen September 2018 und November 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

# Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für ein meteorologisches Institut

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	1027
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 4
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Bildung, Medien und Information

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

**Studienrichtung:** Naturwissenschaften und Mathematik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Marketing; Grafik-Design; Meteorologie; Audiovisuelle Medien; Medieninformatik

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Sonstige Sprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Bolivien | Südamerika

Sie haben Erfahrungen im Marketing, in der Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit oder in Web- oder Grafikdesign? Bringen Sie pädagogisches Talent mit, um jungen Menschen naturwissenschaftliche Themen zu vermitteln? Wenn Sie dazu Spanisch sprechen, können Sie in diesem Projektpraktikum ein meteorologisches Institut dabei unterstützen die Kund\_innenkommunikation und den öffentlichen Auftritt auszubauen. Ein geübter Umgang mit audiovisuellen Medien ist bei diesem Projektpraktikum von besonderem Vorteil.

Das Instituto Boliviano de Metrología (IBMETRO) mit Hauptsitz in La Paz ist das zentrale metrologische Institut Boliviens und bietet unterschiedliche Dienstleistungen für Industrie und Handelsunternehmen im ganzen Land an. IBMETRO legt seine Schwerpunkte dabei auf die Produktivitäts- und Qualitätssteigerung der nationalen und lokalen Industriezweige sowie den Verbraucher\_innen- und Umweltschutz. Die rund 120 Mitarbeitenden von IBMETRO definieren Maßeinheiten und kalibrieren Messinstrumente aller Art, um korrekte Messungen von Abgaswerten oder der Trinkwasserqualität sicherzustellen. Das Institut besteht seit 1997 und unterhält neben der Zentrale in La Paz vier weitere Regionalbüros. Seit 2006 kooperiert IBMETRO mit der deutschen Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB).

Im Rahmen des Projektpraktikums unterstützen Sie IBMETRO dabei, neue Kommunikations- und Vermarktungsstrategien zu implementieren und die angebotenen Dienstleistungen in Sozialen Medien, auf der Webseite des Instituts oder auf Messen zu bewerben. Nachdem Sie sich mit den Arbeitsfeldern des Instituts in La Paz vertraut gemacht haben, erstellen Sie Werbe- und Informationsmaterial zu den einzelnen Dienstleistungen von IBMETRO. Dazu gehören auch Texte für



den Internetauftritt sowie die Social Media-Kanäle des Instituts. Zudem entwerfen Sie zusammen mit den Mitarbeitenden Informationsmaterialien für Schüler\_innen und Studierende. Sie führen mit den neuen Materialien Informationskampagnen an Schulen und Hochschulen durch und klären auf Messen über die Arbeit des Instituts auf. Weiterhin unterstützen Sie IBMETRO dabei, eine onlinebasierte Nutzer\_innenbefragung zu entwickeln.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen Juli 2018 und September 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Instituto Boliviano de Metrología (IBMETRO); Physikalisch-Technische Bundesanstalt

## Seminargruppe 5

Seminarsprache ist Deutsch

### Die Termine der Seminargruppe 5 im Überblick:

#### 1. ASA-Seminar

Di 24.04. bis So 29.04.2018

Kloster Volkenroda

#### 2. ASA-Seminar

Di 19.06 bis So 24.06.2018

Hirschluch

#### 3. RENew 2019

Mi 27.02. bis So 03.03.2019

Ort wird noch bekannt gegeben

## Frauenförderung durch Mikrofinanzprodukte

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	2319
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Gesellschaftliche Partizipation, Geschlechtergleichstellung, Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung

**Berufsfeld:** Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Buchhaltung; Gemeindearbeit; Controlling; Betriebswirtschaft

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Haben Sie bereits Erfahrungen in der Durchführung betriebswirtschaftlicher Analysen? Sie interessieren sich für Strategien nachhaltigen Wirtschaftens und haben sich bereits mit der Mikrofinanzindustrie auseinandergesetzt? Im Rahmen dieses Projektpraktikums erhalten Sie spannende Einblicke in die Arbeit eines Mikrofinanzinstituts, das neue nachhaltige Unternehmenssektoren identifiziert und innovative Unternehmensgründungen abseits der Landwirtschaft fördert. Indem Sie an der Entwicklung alternativer Unternehmensmodelle mitwirken tragen Sie zur Stärkung marginalisierter Gruppen bei.

Jikejem Area Cooperative Credit Union Ltd (JIACCUL) ist ein gemeindebasiertes Mikrofinanzinstitut mit Sitz im Nordwesten Kameruns. Seit seiner Gründung 2011 vergibt JIACCUL Kurzzeit- und Langzeitdarlehen mit niedrigen Zinssätzen, um insbesondere marginalisierte Bevölkerungsgruppen bei der Unternehmensgründung zu unterstützen. Daneben fördert JIACCUL Projekte zur Einkommenssicherung und Stärkung der finanziellen Unabhängigkeit von Frauen mit dem Ziel ihre Teilhabe an Gemeindeprozessen auszubauen und alternative Einkommensquellen zu generieren. JIACCUL beschäftigt sieben Festangestellte und zwei Freiwillige.

Im Rahmen Ihres Projektpraktikums erstellen Sie Marktanalysen, um bisher vernachlässigte Wirtschaftssektoren zu identifizieren und Partner\_innen für neue Kooperationsprojekte zu eruieren. Sie analysieren umfangreiche Finanzdaten, evaluieren bestehende Mikrofinanzprodukte und wirken gegebenenfalls an ihrer Überarbeitung mit. Sie werden in der Gestaltung von Trainingseinheiten eingebunden und wirken an der Erstellung von Informationsmaterial zur Unternehmensgründung und -finanzierung mit. Durch das Projektpraktikum erhalten Sie Einblick in die individuelle Beratung von interessierten Kreditnehmer\_innen. In diesem Projektpraktikum können Sie Ihre Erfahrung in der quantitativen und qualitativen Datenanalyse einbringen und Ihre Kenntnisse in Unternehmensentwicklung ausbauen. Erste Erfahrungen im Bereich Mikrofinanzen und Empowerment von Frauen sind wünschenswert.

Projektpraktika in den anglophonen Regionen Kameruns können nur stattfinden, wenn das Auswärtige Amt die Reisewarnung bis Januar 2018 aufhebt. Sollte eine Ausreise aufgrund der Sicherheitslage nicht möglich sein, wird den betroffenen Teilnehmenden ein alternatives Projektpraktikum angeboten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt zwischen Juli 2018 und Oktober 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Jikejem Area Cooperative Credit Union Ltd

## Mikrokredite: Geschäftsgründungen von Frauen aus ländlichen Gebieten fördern

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	2320
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Gesellschaftliche Partizipation, Arbeit und Beschäftigung

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Betriebswirtschaft; Finanzdienstleistungen

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Ghana | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für Finanzen und ländliche Entwicklung? In diesem Projektpraktikum steht die Förderung wirtschaftlicher Aktivitäten von Frauen durch die Vergabe von Kleinkrediten im Zentrum. Wenn Sie sich bereits mit Mikrofinanzierung/Kleinkrediten auseinandergesetzt haben und Sensibilität im Umgang mit Menschen unterschiedlicher Bildungsniveaus mitbringen, können sie in diesem Projektpraktikum Ihre Kenntnisse vertiefen.

Die First Step Foundation (FSF) aus Ghana ist in der Vergabe von Mikrokrediten aktiv und fördert kleine Betriebe. Die 2012 gegründete Organisation ist in Offinso in der Ashanti-Region aktiv und betreut derzeit zwei Projekte. Im „So Memu“-Programm unterstützt FSF Frauen aus marginalisierten Bevölkerungsschichten darin, einen kleinen Geschäftsbetrieb aufzubauen und ein geregeltes Einkommen zu generieren. Im „Small Businesses“-Programm steht die Organisation den etablierten Kleinbetrieben beratend und unterstützend zur Seite. Mit ihrer Arbeit möchte FSF einen Beitrag zur Armutsreduzierung leisten.

Während dieses Projektpraktikums werden Sie die First Step Foundation darin unterstützen, profitabler zu werden und damit unabhängiger agieren zu können. Sie erarbeiten Strategien, wie der Prüfungsprozess für Mikrokreditanträge verbessert werden kann. Sie wirken im Monitoring mit und betrachten den Wachstumsprozess und Nachhaltigkeitsaspekte in der Arbeit der Organisation. Zudem betreuen Sie den Online-Auftritt von FSF und entwickeln diesen weiter.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Oktober 2018.

**In Zusammenarbeit mit** First Step Foundation

## Vermarktung erneuerbarer Energien fördern, Arbeitsabläufe mithilfe von IT-Anwendungen optimieren

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	2321
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Medien und Information, Gesellschaftliche Partizipation

**Berufsfeld:** Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Vertrieb, Handel und Verkauf, Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

**Studienrichtung:** Ingenieurwissenschaften und Technik, Wirtschaftswissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Informatik; Programmierung; Webdesign; Marketing; Umweltschutztechnik

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Lesotho | Afrika südlich der Sahara

Erneuerbare Energien und Klimaschutz faszinieren Sie und Sie möchten mehr über die Herstellung und Vermarktung von Produkten in diesem Bereich erfahren? Dann sollten Sie unbedingt weiterlesen! Gesucht werden Menschen, die sich mit verschiedenen Computerprogrammen und Software-Anwendungen auskennen, zum Beispiel zur Verwaltung von Finanzen und zur Erfassung von Arbeitsabläufen und deren Verwaltung. Für das Projekt sind Fähigkeiten in der Programmierung und Erstellung von Datenbanken vorteilhaft. Mit Kompetenzen in der professionellen Bildbearbeitung und im Webdesign können Sie gleichermaßen Ihren Beitrag im Marketing der Produkte leisten. Sie tun sich leicht, logische Abläufe zu erfassen? Dann zögern Sie nicht, sich zu bewerben!

Solar Lights (Pty) Ltd widmet sich seit 2008 der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten, die erneuerbare Energien wie Sonne oder Holz verwenden. Diese werden benötigt, um beispielsweise effiziente Kochstellen zu fertigen und kleine Solar-Systeme zu verkaufen. Mit diesem nachhaltigen Ansatz leistet Solar Lights (Pty) Ltd einen Beitrag zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Damit möglichst viele Menschen vor Ort Zugriff auf solche technologischen Innovationen und Produkte haben, arbeiten zurzeit 13 Mitarbeitende daran, Arbeitsabläufe und die Verarbeitung von Informationen zu optimieren. Gerade was den Verkauf und die Instandhaltung der Produkte in ländlichen Gebieten betrifft, bedarf es einer guten Abstimmung aller Beteiligten. Die Firma mit Sitz in Maseru, Lesotho, möchte die Bevölkerung darüber hinaus mittels Trainings und Produktbeschreibungen für den Klimaschutz sensibilisieren. Teil der Strategie von Solar Lights (Pty) Ltd ist es, dass sich die Haushalte bewusst für ihre Produkte entscheiden und bewusst einen Beitrag im Klimaschutz leisten. Dabei arbeitet die Firma mit der atmosfair gGmbH in Berlin sowie lokalen Organisationen zusammen. Solar Lights trägt das Fairtrade-Siegel.

Als Teilnehmende\_r unterstützen Sie Solar Lights (Pty) Ltd in dem Vorhaben, mehr Menschen mit ihren Produkten zu erreichen. Sie sind entweder für die Erstellung einer digitalen Operationsplattform zuständig, in der alle Arbeitsabläufe des Projekts erfasst und verwaltet werden sollen. Dies beinhaltet die Einrichtung eines Netzwerkes in Form einer Datenbank, in der jegliche Operationen und finanzielle Abwicklungen gespeichert werden. Oder Sie bringen Ihre Fähigkeiten in die Vermarktung der Produkte ein. Dafür beteiligen Sie sich an der Erstellung von geeignetem Material wie Flyer und Broschüren, aber auch eines Produkthandbuchs. Dieses soll Angaben zu den verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten, zu Zahlungsmodalitäten und zum Klimaschutz enthalten. Eine weitere Aufgabe ist die Erstellung einer Webseite, auf der das Material auf Englisch, Deutsch und Sesotho frei verfügbar ist. Während Ihrer Teilnahme haben Sie die Gelegenheit, sich mit Aspekten wie der Beteiligung der Bevölkerung im Klimaschutz und dem sozialen Gefüge im ländlichen Bereich auseinanderzusetzen. Sie erhalten Einblicke in die Unternehmens- und Vermarktungsstrategie von Solar Lights (Pty) Ltd sowie das mobile Ratenzahlungsmodell. Ihre Lernerfahrung wird auch die Generierung von international gehandelten CO2-Zertifikaten, die Umsetzung des Kyoto-Protokolls sowie der internationalen Standards wie dem Gold-Standard und den Fairtrade-Standards beinhalten. Die Umsetzung Ihrer Arbeit wird mit lokalen Fachkräften erfolgen, um die Nachhaltigkeit Ihrer erbrachten Leistungen zu garantieren. Detaillierte Einblicke in die Anwendung von internationalen Standards, deren Audits sowie grundlegende Einblicke in den internationalen CO2-Zertifikathandel, das Verständnis von CO2-Potentialen nachhaltiger Energieprodukte sowie deren soziale Auswirkungen auf die Gesellschaft werden Ihnen eine solide Basis geben.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und September 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Solar Lights (Pty) Ltd

## Die Konsolidierung von Mikrofinanzinstitutionen und Gründung einer genossenschaftlichen Bank begleiten

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	2322
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung,

**Berufsfeld:** Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften

**Berufs-/Studienrichtung:** Betriebswirtschaft; Bankwesen;

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Ruanda | Afrika südlich der Sahara

Für dieses Projektpraktikum sollten Sie Vorerfahrungen im Finanzsektor und idealerweise auch Kenntnisse im Bereich genossenschaftlicher bzw. Mikrofinanzstrukturen mitbringen. Bringen Sie Ihre Expertise in dieses Projektpraktikum ein! Hier unterstützen Sie die Anstrengungen einer Stiftung, ein genossenschaftliches Bankwesen aufzubauen und zu professionalisieren. Sie sollten selbständig arbeiten können, aber auch gerne mit Menschen diverser Hintergründe kooperieren.

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. (SBFIC) mit Sitz in Bonn hat weltweit circa 200 Mitarbeitende. Vor 200 Jahren wurden in Deutschland die Sparkassen als Mikrofinanzinstitutionen für Bezieher\_innen geringer Einkommen gegründet. Seitdem haben sich die deutschen Sparkassen zu einer der größten Finanzgruppen weltweit entwickelt, die erfolgreich hohe Professionalität mit einem starken sozialen Auftrag verbindet. Aufgabe der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation ist es, diese Erfahrungen in Ländern des Globalen Südens verfügbar zu machen. Die Sparkassenstiftung hat sich zum Ziel gesetzt, die Professionalität ihrer Partnerinstitutionen zu erhöhen, damit diese ihren Kunden einen besseren Zugang zu Finanzdienstleistungen bieten können. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), aber auch marginalisierte Bevölkerungsgruppen gehören zu den Adressat\_innen der Partnerinstitute der Sparkassenstiftung. Von diesem Vorgehen profitieren die Partnerinstitutionen selbst: Die Bedienung dieser Kundensegmente erlaubt nachhaltig die Erzielung stabiler und zufriedenstellender Gewinne. Durch die Stärkung lokaler und regionaler Finanzstrukturen schafft die Sparkassenstiftung nicht nur Entwicklungsalternativen für breite Bevölkerungsschichten und lokale Unternehmen, sondern sie trägt auch dazu bei, Arbeitsplätze und Einkommen zu generieren. Langfristiges Ziel des Projektes ist die finanzielle Inklusion der Bevölkerung. Seit 2008 ist die Stiftung auch in Ruanda aktiv. Sie



kooperiert dabei mit vielen lokalen Partnern aus dem privatwirtschaftlichen und dem öffentlichen Sektor.

Als ASA-Teilnehmende\_r wirken Sie in einem Projekt zur Konsolidierung des genossenschaftlichen Mikrofinanzsektors und Gründung einer Genossenschaftsbank mit. 416 dieser Mikrofinanzinstitute werden nun zu 30 größeren Einheiten auf Distriktebene verschmolzen. Im Anschluss daran wird eine Genossenschaftsbank als zentrales Kreditinstitut errichtet, welche die fusionierten Mikrofinanzinstitute durch finanzielle und nicht-finanzielle Servicedienstleistungen unterstützen wird. Diese Fusionierung und Restrukturierung des Sektors soll zu einer Verbesserung des Serviceangebots und der Professionalität führen. Die SBFIC unterstützt diesen Prozess aktuell durch Beratungsleistungen. Sie als ASA-Teilnehmende\_r können sich hier verschiedentlich einbringen: Sie assistieren beispielsweise bei der Implementierung von Geschäftsplänen für die einzelnen frisch fusionierten Mikrofinanzinstitute. Außerdem können Sie die neu gegründeten Finanzinstitute auch durch Fortbildungsangebote, Team- Building- oder Kommunikationsmaßnahmen unterstützen. Darüber hinaus können Sie sich an der Marktforschung und Geschäftsplanung für die neu gegründete zentrale Genossenschaftsbank beteiligen. Auch bei der Personalrekrutierung sind Sie gefragt, und bei der Umsetzung von Maßnahmen, die eine gute Verknüpfung zwischen Genossenschaftsbank und den kleinen Mikrofinanzinstituten sicherstellen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. (Saving Banks Foundation for International Cooperation – SBFIC)

## Berufsausbildung und Professionalisierung im Mikrofinanzsektor unterstützen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	2323
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Gesellschaftliche Partizipation, Bildung

**Berufsfeld:** Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften

**Berufs-/Studienrichtung:** Betriebswirtschaft; Volkswirtschaft; Bankwesen; Berufsbildung

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Ruanda | Afrika südlich der Sahara

Kennen Sie sich mit Bankwesen und Finanzdienstleistungen aus oder haben einen wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrund? Ist Wissensvermittlung Ihre Leidenschaft? Dann könnte dieses Projekt spannend für Sie sein! Sie sollten geübt darin sein, sowohl selbstständig als auch gemeinsam mit Menschen diverser Hintergründe zu arbeiten. Hier unterstützen Sie Bildungs- und Beratungsangebote zum Aufbau des Mikrofinanzsektors.

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. (SBFIC) mit Sitz in Bonn hat weltweit circa 200 Mitarbeitende. Vor 200 Jahren wurden in Deutschland die Sparkassen als Mikrofinanzinstitutionen für Bezieher\_innen geringer Einkommen gegründet. Seitdem haben sich die deutschen Sparkassen zu einer der größten Finanzgruppen weltweit entwickelt, die erfolgreich hohe Professionalität mit einem starken sozialen Auftrag verbindet. Aufgabe der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation ist es, diese Erfahrungen in Ländern des Globalen Südens verfügbar zu machen. Die Sparkassenstiftung hat sich zum Ziel gesetzt, die Professionalität ihrer Partnerinstitutionen zu erhöhen, damit diese ihren Kunden einen besseren Zugang zu Finanzdienstleistungen bieten können. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), aber auch marginalisierte Bevölkerungsgruppen gehören zu den Adressat\_innen der Partnerinstitute der Sparkassenstiftung. Von diesem Vorgehen profitieren die Partnerinstitutionen selbst: Die Bedienung dieser Kundensegmente erlaubt nachhaltig die Erzielung stabiler und zufriedenstellender Gewinne. Durch die Stärkung lokaler und regionaler Finanzstrukturen schafft die Sparkassenstiftung nicht nur Entwicklungsalternativen für breite Bevölkerungsschichten und lokale Unternehmen, sondern sie trägt auch dazu bei, Arbeitsplätze und Einkommen zu generieren. Langfristiges Ziel des Projektes ist

die finanzielle Inklusion der Bevölkerung. Seit 2008 ist die Stiftung auch in Ruanda aktiv. Sie kooperiert dabei mit vielen lokalen Partnern aus dem privatwirtschaftlichen und dem öffentlichen Sektor.

Als ASA-Teilnehmende\_r unterstützen Sie die Sparkassenstiftung bei der Stärkung des lokalen Mikrofinanzsektors in Ruanda und Ostafrika und der Berufsausbildung in diesem Sektor. Sie erhalten umfangreiche Einblicke in den ruandischen Mikrofinanzsektor und in das Feld der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Ostafrika. Gemeinsam mit dem SBFIC-Team und den lokalen Partnerorganisationen werden Sie etwa bei der Implementierung eines Konzepts für ein duales Ausbildungsprogramm für zukünftige Mikrofinanzexpert\_innen, zum Beispiel durch die Erstellung oder Revision von Trainingsmodulen sowie bei der Durchführung einer kontinuierlichen Qualitätssicherung, mitwirken. Auch bei der Planung und Gestaltung von Trainings für Unternehmer\_innen sowie Angestellte des Mikrofinanzsektors werden Sie sich einbringen. Aktuell arbeitet die SBFIC zudem daran, die Kundenbetreuung lokaler Mikrofinanzinstitute zu professionalisieren. Sie können sich in diesem Zuge bei der Entwicklung und Einführung einer Plattform für digitale Finanzdienstleistungen in Ruanda beteiligen. Darüber hinaus erhalten Sie umfangreiche Einblicke in Bildungsangebote für Kinder und Erwachsene zum Umgang mit Finanzen: Durch diese „finanzielle Grundbildung“ möchte SBFIC vor allem den Spargedanken fördern und vor allem marginalisierte Menschen darin unterstützen, mithilfe finanzieller Rücklagen für die Zukunft vorzusorgen. Ein weiterer Bestandteil des Projektpraktikums kann auch die Durchführung von Workshops zur Stärkung der Kapazitäten von lokalen Partnerorganisationen sein.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. (Saving Banks Foundation for International Cooperation – SBFIC)

## Unternehmerisches Handeln im ländlichen Holz-Energie-Sektor durch nachhaltige Bewirtschaftung fördern

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	2324
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Ländliche Entwicklung, Klima und Umweltschutz

**Berufsfeld:** Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und ForstwissenschaftenSpezifikation

**Berufs-/Studienrichtung:** Umweltpädagogik; Forstwirtschaft; Betriebswirtschaft

**Pflichtsprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Togo | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für die Energiegewinnung aus Biomasse und der Schutz des Klimas ist Ihnen wichtig? Dann können Sie an einem Projekt mitwirken, das sich auf der Grundlage eines nachhaltigen Ansatzes mit dem ländlichen Unternehmertum und der Wiederaufforstung von Wäldern befasst. Sie sollten dafür eine Ausbildung im Bereich der Umwelt- und Agrarwissenschaften mitbringen, gerne auch, was den Holz- und Kohleabbau betrifft. Wenn Sie sich schon mit der Durchführung von Studien und mit Strukturen gesellschaftlicher Teilhabe auseinandergesetzt haben, ist Ihre Mitarbeit ebenfalls gefragt. Falls Sie darüber hinaus schon einmal in der Erwachsenenbildung tätig waren und Freude am Kontakt mit Menschen haben, sollten Sie sich unbedingt bewerben!

Die Association Paysanne pour le Développement et la Protection de l'Environnement (APDPE) hat sich vor dem Hintergrund eines steigenden Energiebedarfs in Togo den Schutz und Erhalt der Ressource Wald zum Ziel gesetzt. Dafür berät die Organisation mit Sitz in Kpalimé Akteur\_innen der Holz-Energie-Branche in Techniken der Forstwirtschaft, die zu einer Steigerung ihrer Produktion und gleichzeitig einem nachhaltigeren Umgang mit natürlichen Ressourcen führen. Dazu gehören Maßnahmen der Wiederaufforstung sowie die Ausweitung des Kohleabbaus. Außerdem möchte APDPE Betriebe des Holz-Sektors statistisch erfassen und diese dazu ermutigen, sich in Kooperativen zu organisieren. Neben der Waldwirtschaft bietet APDPE Schulungen in den Bereichen Land- und Weidewirtschaft für Landwirt\_innen, Studierende und Praktikant\_innen an. Durch ihre Arbeit möchten die zwölf Mitarbeitenden von APDPE, darunter acht auf ehrenamtlicher Basis, ein größeres Bewusstsein für den Schutz der Umwelt und der Gesundheit der Bevölkerung vor Ort erreichen und gleichzeitig das Unternehmertum auf dem Land stärken.

Während dieses Projektpraktikums werden Sie APDPE in ihren Vorhaben mit Ihren Fähigkeiten zur Seite stehen. So werden Sie bei der Schaffung von Baumschulen mitarbeiten und sich in die Maßnahmen zur Sensibilisierung und Mobilisierung der Gesellschaft für eine nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen einbringen. Dies betrifft ebenfalls die Arbeit mit den Kooperativen, die Sie darüber hinaus organisatorisch unterstützen. Sie werden zudem an der Durchführung der Befragungen von etwa 280 Betrieben in der Holz-Energie-Branche mitwirken. Zu guter Letzt werden Sie die wirtschaftliche Entwicklung des Sektors verfolgen und eine Wiederaufnahme der deutsch-togolesischen Kooperation unterstützen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** Association Paysanne pour le Développement et la Protection de l'Environnement (APDPE)

## Eine Kooperative in der Vermarktung von Karitébutter unterstützen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	2325
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Ländliche Entwicklung, Geschlechtergleichstellung, Bildung

**Berufsfeld:** Lebensmittelherstellung und -verarbeitung, Soziales, Lehre und Erziehung, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Vertrieb, Handel und Verkauf, Rohstoffgewinnung und -verarbeitung

**Studienrichtung:** Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Landwirtschaftliche Direktvermarktung; Betriebswirtschaft

**Pflichtsprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Togo | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für lokale Marktwirtschaft und sind motiviert, sich für die Belange einer ländlichen Kooperative einzusetzen? Mit Kenntnissen in Marketing und der Durchführung von Marktstudien können Sie sich in ein Projektpraktikum einbringen, das sich mit der Fertigung und dem Vertrieb von Produkten aus Karitébutter befasst. Fähigkeiten in der Gestaltung und Pflege von Webseiten sind dafür ebenfalls gefragt. Wenn Sie bereits erste Erfahrungen in Kommunikation, Verwaltung und Evaluierung im unternehmerischen Bereich gemacht haben oder sich mit Techniken der Kosmetikherstellung beschäftigt haben, sind Sie hier genau richtig!

Die Association Tin Yal T Kua (ATYK) unterstützt seit 2013 Gruppen von Frauen, die ihren Lebensunterhalt durch die Gewinnung und den Verkauf von Karitébutter und deren Nebenprodukte verdienen. Mittels einer Kooperative in der Region Cinkassé im Norden Togos konnte die Produktion erhöht und der Erwerb gesteigert werden. Die Organisation mit Sitz in Dapaong fördert den Ausbau der Vereinsstrukturen und berät die Kooperative bei der Verwaltung von Mikroprojekten. Seit einigen Jahren führt ATYK außerdem Schulungen in der Verarbeitung der Karitébutter durch. Ein Programm zur Alphabetisierung der Frauen hat darüber hinaus dazu beigetragen, dass diese vermehrt selbst Sekretariats- und Buchhaltungstätigkeiten übernehmen. Die etwa 19 Mitarbeitenden der ATYK verfolgen insgesamt das Ziel, das Einkommen der Frauen und damit ihre Teilhabe an der ländlichen Entwicklung zu erhöhen. Sie sollen befähigt werden, stärker für ihre Interessen einzutreten. Überdies hält ATYK vor dem Hintergrund einer steigenden Nachfrage eine Preissteigerung und Inwertsetzung der togoischen Karitébutter für notwendig. Die Organisation kooperiert in ihren Vorhaben mit verschiedenen Institutionen und Ministerien vor Ort.

Als ASA-Teilnehmende\_r unterstützen Sie die verschiedenen Aktivitäten von ATYK und der Kooperative. Sie werden den Aufbau der Verkaufsstände begleiten. Dabei bringen Sie Ihre Fähigkeiten vor allem in die Präsentation und Vermarktung der Karitébutter und der Nebenprodukte ein. Sie werden zudem Ihr Wissen und Ihre Beobachtungen in Bezug auf marktwirtschaftliche

Techniken mit den Frauen teilen und so die Zielsetzung der ATYK unterstützen. Während des Projektpraktikums erhalten Sie Einblicke in einen wichtigen lokalen Wirtschaftszweig und die verschiedenen Anwendungsformen von Karitébutter. Sie erhalten die Möglichkeit, sich mit Zusammenhängen und Auswirkungen des globalen Handels auseinanderzusetzen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** Association Tin Yal T Kua (ATYK)

## Stärkung des Bankwesens: Beratung, Capacity Building und neue Geschäftsiniciativen entwickeln

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	2326
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Ländliche Entwicklung, Bildung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Betriebswirtschaft; Volkswirtschaft; Bankwesen

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Swahili

**Land/Region:** Tansania | Afrika südlich der Sahara

Wenn Sie sich für internationale Kooperationen im Finanz- und Bankenwesen interessieren, könnte Sie dieses Projektpraktikum an den richtigen Ort bringen. Um eine Stiftung zu unterstützen, die sich für die Entwicklung des Bankensektors einsetzt und die finanzielle Inklusion der Bevölkerung fördert, sollten Sie Offenheit und Sensibilität im Umgang mit Menschen mitbringen. Eine kreative und proaktive Arbeitsweise kommt Ihnen bei dieser Tätigkeit sehr zu Gute. Bestenfalls bringen Sie Kenntnisse oder praktische Erfahrungen aus dem Banken- und Finanzwesen mit, sowie aus der Betriebswirtschaft. Auch Kenntnisse im Bereich Aus- und Weiterbildung sind von Vorteil. Wenn Sie sehr gute Englischkenntnisse haben und eventuell gar Kiswahili sprechen, steht Ihrer Bewerbung nichts mehr im Wege.

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. (SBFIC) mit Sitz in Bonn hat weltweit circa 200 Mitarbeitende. Vor 200 Jahren wurden in Deutschland die Sparkassen als Mikrofinanzinstitutionen für Bezieher\_innen geringer Einkommen gegründet. Seitdem haben sich die deutschen Sparkassen zu einer der größten Finanzgruppen weltweit entwickelt, die erfolgreich hohe Professionalität mit einem starken sozialen Auftrag verbindet. Aufgabe der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation ist es, diese Erfahrungen in Ländern des Globalen Südens verfügbar zu machen. Die Sparkassenstiftung hat sich zum Ziel gesetzt, die Professionalität ihrer Partnerinstitutionen zu erhöhen, damit diese ihren Kunden einen besseren Zugang zu Finanzdienstleistungen bieten können. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU), aber auch marginalisierte Bevölkerungsgruppen gehören zu den Adressat\_innen der Partnerinstitute der Sparkassenstiftung. Von diesem Vorgehen profitieren die Partnerinstitutionen selbst: Die Bedienung dieser Kundensegmente erlaubt nachhaltig die Erzielung stabiler und zufriedenstellender Gewinne. Durch die Stärkung lokaler und regionaler Finanzstrukturen schafft die Sparkassenstiftung nicht nur



Entwicklungsalternativen für breite Bevölkerungsschichten und lokale Unternehmen, sondern sie trägt auch dazu bei, Arbeitsplätze und Einkommen zu generieren. Langfristiges Ziel des Projektes ist die finanzielle Inklusion der Bevölkerung. Seit 2012 ist die Stiftung auch in Tansania aktiv. Sie kooperiert dabei mit mehreren lokalen Partnern des Privatsektors. Das Team besteht aus vier Mitarbeitenden und einer\_m Junior-Berater\_in und ist in den Städten Dar es Salam, Mwanza und Kayanga aktiv.

Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie sich in das alltägliche operative Geschäft der Sparkassenstiftung Tansania einbringen und vielseitige Einblicke in den tansanischen Mikrofinanzsektor sowie in den Bereich der beruflichen Erwachsenenbildung erhalten. Ihre konkreten Aufgaben legen Sie in Absprache mit dem SBFIC-Team zu Beginn des Projektpraktikums fest. Sie können sich zum Beispiel in die Beratungstätigkeiten für Kooperationspartner der Stiftung einbringen und deren strategische und finanzielle Planungen begleiten oder bei der Organisation und Durchführung verschiedener Capacity Building-Workshops mitwirken. Durch gezielte Marktanalysen und Recherchen unterstützen Sie die Arbeit der Stiftung. Sie werden sich zudem an der Entwicklung neuer Perspektiven für die Partnerorganisationen beteiligen und erhalten die Gelegenheit, das umfangreiche finanzielle Bildungsprogramm der Stiftung und ihrer Kooperationspartner sowohl für Schüler\_innen als auch für Erwachsene kennenzulernen und aktiv durch die Gestaltung von Unterrichtsmaterialien daran mitzuwirken. Dabei werden Sie Ihre Kenntnisse im Rahmen interkultureller Teamarbeit vertiefen und können dabei neue, internationale Perspektiven auf das Bankwesen gewinnen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** SBFIC (Savings Banks Foundation for International Cooperation/Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.)

## Durch Community-Empowerment Wirtschaftsinteressen und Umweltzerstörung entgegenreten

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	2327
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Klima und Umweltschutz, Gesellschaftliche Partizipation

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Agrar- und Forstwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Entwicklungsstudien; Politikwissenschaft; Soziologie; Umweltwissenschaften; Humangeografie; Soziale Arbeit

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Uganda | Afrika südlich der Sahara

Ist Ihnen Umweltschutz ein Anliegen und möchten Sie lokalen Widerstand gegen globale Wirtschaftsinteressen stärken? Haben Sie sich bereits mit Fragen von sozialer und ökologischer Gerechtigkeit auseinandergesetzt? Im folgenden Projektpraktikum können Sie sich sinnvoll einbringen, wenn Sie Kenntnisse der englischen Sprache und sozialwissenschaftlicher Methoden mitbringen. Sie sollten versiert sein in der Anwendung des Office-Pakets sowie im Schreiben von Texten und Berichten. In diesem Projektpraktikum geht es um die Unterstützung eines Bildungsprojekts, das zum Ziel hat, lokale Gemeinden im Kampf gegen Umweltzerstörung und Extraktivismus zu ermächtigen.

Angesiedelt in der ugandischen Hauptstadt Kampala, engagiert sich die Nichtregierungsorganisation National Association of Professional Environmentalists (NAPE) seit 1997 für einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen in ihrem Land. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Wirtschaftsinteressen von Unternehmen und internationalen Investor\_innen und deren negative Effekte für die lokale Umwelt und Bevölkerung: Durch Netzwerk-, Lobby- und Bildungsarbeit kämpft NAPE mit 25 Mitarbeitenden gegen die Vernachlässigung von Umwelt- und Bevölkerungsinteressen durch beispielsweise Ölförderung, Abholzung oder industrielle Landwirtschaft. NAPE ist auf nationaler und internationaler Ebene mit anderen Organisationen und Stiftungen vernetzt. Als ASA-Teilnehmende ist Ihre Unterstützung vor allem in einem Bildungsprojekt der Organisation gefragt: Durch einen Radiosender und eine Nachhaltigkeitsschule bildet NAPE lokale Aktivist\_innen aus und fördert den Wissenstransfer in die lokalen Gemeinden hinein. Marginalisierte Bevölkerungsteile sollen so eine Stimme bekommen, um nachhaltige Entwicklung mitzugestalten und der Umweltzerstörung durch Wirtschaftskonzerne entgegenzutreten.

Während der Projektphase unterstützen Sie NAPE im Rahmen dieses Projekts bei einer Vielzahl von Aktivitäten: Nach einer Einarbeitungsphase unterstützen Sie im Schreiben von Artikeln, übernehmen die Erstellung von Tätigkeitsberichten und gestalten Informationsmaterialien. Darüber hinaus

werden Sie sich an Aktivitäten im Bereich des Projektmonitoring und der Evaluierung beteiligen und tragen zur Erstellung von Projektanträgen bei. Weiterhin unterstützen Sie die Organisation bei der Durchführung von Trainingsangeboten zur Aus- und Weiterbildung der Aktivist\_innen und nehmen an Stakeholder-Treffen sowie Diskussionsveranstaltungen teil. Neben Ihrem Engagement im Bereich der Nachhaltigkeitsschule können Sie sich auch an weiteren Arbeitsbereichen der Organisation beteiligen: Etwa an laufenden Projekten zur Erhaltung und zum Schutz von Biodiversität, an einem Projekt zu einem nachhaltigen Chemikalienmanagement, oder an solchen, die sich speziell an lokale Frauen und Jugendliche wenden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase erfolgt zwischen September und November 2018.

**In Zusammenarbeit mit** National Association of Professional Environmentalists (NAPE)

## Unternehmerisches Handeln in von HIV/Aids und Armut betroffenen Gemeinden fördern

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	2328
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Ländliche Entwicklung, Gesellschaftliche Partizipation, Arbeit und Beschäftigung

**Berufsfeld:** Vertrieb, Handel und Verkauf, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

**Studienrichtung:** Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Internationale Entwicklungsforschung; Business Management; Bankwesen; Unternehmensberatung; Coaching

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Uganda | Afrika südlich der Sahara

Bringen Sie Expertise aus den Bereichen Unternehmerisches Handeln, Kreditmanagement oder internationale Entwicklungsforschung mit? Sind Sie kommunikativ und arbeiten gerne im Team? Wenn Sie außerdem bereits Erfahrung in der Durchführung von Trainings zu Gründungsförderung, im Projektmanagement oder Crowdfunding haben und gut Englisch sprechen, können Sie sich in dieses Projekt sinnvoll einbringen. Hier geht es um Armutsbekämpfung durch die Förderung gemeindebasierter Mikrokreditgruppen.

Die Organisation „Ndibwami Integrated Rescue Project“ (NIRP) hat ihren Sitz in der Stadt Masaka im Süden Ugandas. Die Organisation hat 3 hauptamtliche und 25 freiwillige Mitarbeitende. Im Großraum Masaka setzt sich NIRP seit 2004 für die Verbesserung der Lebensbedingungen vulnerabler Bevölkerungsgruppen ein. Dazu gehören besonders an HIV/Aids erkrankte und von Armut betroffene Menschen. NIRP bietet Schulungen und Fortbildungen im Bereich der einkommensschaffenden Maßnahmen an und führt (psychosoziale) Beratungen für die betroffenen Zielgruppen durch. Sie als ASA-Teilnehmende\_r werden NIRP bei diesen Tätigkeiten unterstützen. Die Organisation kooperiert mit lokalen und internationalen Organisationen und öffentlichen Institutionen.

Als einkommensschaffende Maßnahme bietet NIRP gemeindebasierte „Spar- und Leihgruppen“ in Gemeinden mit einer hohen Anzahl von finanziell schwachen und von HIV/Aids betroffenen Haushalten an. Die Spar- und Leihgruppen ermöglichen finanziell schwach gestellten Menschen, eine größere Anschaffung für ein eigenes Unternehmen zu tätigen. NIRP begleitet die Gründung der Spar- und Leihgruppen und steht den Gruppen bei inhaltlichen und organisatorischen Problemen zur Seite. Zusammen mit der Organisation werden Sie als ASA-Teilnehmende\_r diese Gruppen durch Beratung unterstützen. Gemeinsam identifizieren Sie kosteneffiziente Sparmethoden und Modelle der Mikrokreditvergabe. Darüber hinaus begleitet NIRP die anschließende unternehmerische Tätigkeit

der Gruppenmitglieder. Als ASA-Teilnehmende\_r sind Sie hier an der Durchführung von Trainings- und Fortbildungseinheiten zum Thema Sparmethoden, Kreditmanagement und Unternehmertum beteiligt. Sie wirken bei der Erstellung von Finanzanträgen an Geberorganisationen mit sowie im Projektmanagement und in der Öffentlichkeitsarbeit. Zudem werden Sie sich daran beteiligen, Partnerschaften mit anderen Organisationen zu knüpfen.

Während der Projektphase besteht die Möglichkeit, gegen ein Entgelt bei Gastfamilien untergebracht zu werden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die dreimonatige Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und November 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Ndibwami Integrated Rescue Project (NIRP)

## Stärkung von Strukturen im Mikrofinanzsektor durch berufliche Weiterbildungen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	2329
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Ländliche Entwicklung, Bildung

**Berufsfeld:** Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

**Studienrichtung:** Wirtschaftswissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Finanzwesen; Informatik; Finanzberatung; Projektmanagement

**Pflichtsprache(n):** Französisch

**Sonstige Sprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Burundi | Afrika südlich der Sahara

Bringen Sie Expertise aus den Bereichen Unternehmerisches Handeln, Kreditmanagement oder internationale Entwicklungsforschung mit? Sind Sie kommunikativ und arbeiten gerne im Team? Wenn Sie außerdem bereits Erfahrung in der Durchführung von Trainings zu Gründungsförderung, im Projektmanagement oder Crowdfunding haben und gut Englisch sprechen, können Sie sich in dieses Projekt sinnvoll einbringen. Hier geht es um Armutsbekämpfung durch die Förderung gemeindebasierter Mikrokreditgruppen.

Die Organisation „Ndibwami Integrated Rescue Project“ (NIRP) hat ihren Sitz in der Stadt Masaka im Süden Ugandas. Die Organisation hat 3 hauptamtliche und 25 freiwillige Mitarbeitende. Im Großraum Masaka setzt sich NIRP seit 2004 für die Verbesserung der Lebensbedingungen vulnerabler Bevölkerungsgruppen ein. Dazu gehören besonders an HIV/Aids erkrankte und von Armut betroffene Menschen. NIRP bietet Schulungen und Fortbildungen im Bereich der einkommensschaffenden Maßnahmen an und führt (psychosoziale) Beratungen für die betroffenen Zielgruppen durch. Sie als ASA-Teilnehmende\_r werden NIRP bei diesen Tätigkeiten unterstützen. Die Organisation kooperiert mit lokalen und internationalen Organisationen und öffentlichen Institutionen.

Als einkommensschaffende Maßnahme bietet NIRP gemeindebasierte „Spar- und Leihgruppen“ in Gemeinden mit einer hohen Anzahl von finanziell schwachen und von HIV/Aids betroffenen Haushalten an. Die Spar- und Leihgruppen ermöglichen finanziell schwach gestellten Menschen, eine größere Anschaffung für ein eigenes Unternehmen zu tätigen. NIRP begleitet die Gründung der Spar- und Leihgruppen und steht den Gruppen bei inhaltlichen und organisatorischen Problemen zur Seite. Zusammen mit der Organisation werden Sie als ASA-Teilnehmende\_r diese Gruppen durch Beratung unterstützen. Gemeinsam identifizieren Sie kosteneffiziente Sparmethoden und Modelle der Mikrokreditvergabe. Darüber hinaus begleitet NIRP die anschließende unternehmerische Tätigkeit der Gruppenmitglieder. Als ASA-Teilnehmende\_r sind Sie hier an der Durchführung von Trainings-

und Fortbildungseinheiten zum Thema Sparmethoden, Kreditmanagement und Unternehmertum beteiligt. Sie wirken bei der Erstellung von Finanzanträgen an Geberorganisationen mit sowie im Projektmanagement und in der Öffentlichkeitsarbeit. Zudem werden Sie sich daran beteiligen, Partnerschaften mit anderen Organisationen zu knüpfen.

Während der Projektphase besteht die Möglichkeit, gegen ein Entgelt bei Gastfamilien untergebracht zu werden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die dreimonatige Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und November 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Ndibwami Integrated Rescue Project (NIRP)

## Für den Ausbau eines Modellbauernhofs Ackerland aufbereiten und Gebäude errichten

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	2330
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet

**Themen:** Bildung, Ingenieurwesen, Kommunale Daseinsvorsorge, Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Ländliche Entwicklung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Lebensmittelherstellung und -verarbeitung, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Gebäudetechnik, Ver- und Entsorgung, Bau, Architektur und Vermessung

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Ingenieurwissenschaften und Technik, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Landschaftsplanung; Agraringenieurwesen; Montage

**Pflichtsprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Benin | Afrika südlich der Sahara

Sie wollten immer schon einmal an einem Projekt mitwirken, das die Aufbereitung, Bebauung und Bewirtschaftung eines Hektars Land umfasst? Mit Kenntnissen in Raumplanung, Landwirtschaft oder Bauwesen können Sie dies tun. Und dabei das Zusammenspiel von Pflanzenproduktion und Viehwirtschaft in der Nahrungsmittelproduktion kennenlernen. Dafür sollten Sie fähig sein, körperliche Arbeit in extremen klimatischen Bedingungen zu leisten. Erste Erfahrungen im Unterrichten von Jugendlichen und Erwachsenen sind ebenfalls wünschenswert. Sind Sie überdies offen und neugierig auf alternative Lebensformen und haben bereits Erfahrungen im ländlichen Raum gemacht? Dann ist dieses Projektpraktikum genau das Richtige für Sie!

Das Maison du Paysan wurde im Jahr 2000 von der beninischen Nichtregierungsorganisation Cercle d'Etude pour la Promotion de l'Élevage en Milieu Rural (CEPROEMIR) ins Leben gerufen. Es ist ein Modellbauernhof, der als Ausbildungsstätte zur Vermittlung von einfachen technischen Kompetenzen im Bereich Tierzucht und Pflanzenproduktion dient. Aufgrund des großen Zuspruchs, den dieser spezielle Ansatz erfährt, soll das Projekt bei Lokossa im Südwesten des Landes vergrößert und zu einem „Village du Paysan“ ausgebaut werden. Hierfür werden sowohl Unterkunfts- und Unterrichtsräume als auch Ställe für Kleinvieh und Acker- und Weideland benötigt. Die Organisation nutzt ausschließlich lokale Materialien und umweltfreundliche Verfahren und setzt insgesamt auf natürliche Kreisläufe in der Land- und Tierwirtschaft. CEPROEMIR erhofft sich durch die Verbreitung dieses Ansatzes eine Steigerung der Nahrungsmittelproduktion und eine damit einhergehende Unabhängigkeit und finanzielle Sicherheit der lokalen Bäuer\_innen. Die Arbeitsgemeinschaft unterhält Kooperationen mit verschiedenen Strukturen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit sowie nationalen staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen.



Seit 2015 steht CEPROEMIR in Kooperation mit dem „Projekt der Grünen Innovationszentren für die Agrar- und Ernährungsindustrie (GIAE)“ der Sonderinitiative „EINEWELT ohne Hunger“ der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH. Gemeinsam arbeitet man an der Umsetzung von Sensibilisierungen und Fortbildungen von Bäuer\_innen in ausgewählten ländlichen Kommunen des Landes.

Als Teilnehmende\_r unterstützen Sie das fünfköpfige Team und die etwa zehn Teilzeitkräfte beim Ausbau des Ausbildungszentrums und ergänzen die Planung um Ihre eigenen Ideen. Zunächst arbeiten Sie bei der Aufbereitung der Böden mit. Diese sind für den Anbau von Futterpflanzen und Gemüse bestimmt. Eine weitere Aufgabe ist die Konzeption und Konstruktion der Wohnhäuser und der Kuh- und Schweineställe. Bausubstanzen sind hierbei hauptsächlich Sand, Stroh und Pflanzenfasern, Kuhdung, aber auch Beton. Außerdem werden Sie Ihre Fähigkeiten in die Einrichtung einer Bewässerungsanlage, inklusive Fischzuchtbecken und Tränken, sowie eines Kompostsystems für Tier- und Pflanzenabfälle einbringen. Während Ihres Aufenthalts möchten Ihnen die Mitarbeitenden des Maison du Paysan Einblicke in die alltäglichen Herausforderungen in der Landwirtschaft und in die Ausbildung junger Menschen in diesem Sektor ermöglichen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2018 und Januar 2019.

**In Zusammenarbeit mit** Cercle d’Etude pour la Promotion de l’Elevage en Milieu Rural (CEPROEMIR), Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)

## Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Konfliktprävention in der Wanderweidewirtschaft

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	2331
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet

**Themen:** Medien und Information, Menschenrechte, Gesellschaftliche Partizipation, Zivile Konfliktbearbeitung, Ländliche Entwicklung

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Kommunikation und Medien

**Studienrichtung:** Rechtswissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Public Relations; Journalismus; Mediendesign; Politikwissenschaft; Friedens- und Konfliktforschung

**Pflichtsprache(n):** Französisch

**Sonstige Sprache(n):** Englisch, Deutsch

**Land/Region:** Benin | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für Friedens- und Konfliktforschung und haben Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit sowie im Umgang mit Medien? Wenn Sie außerdem mit den gängigen Computerprogrammen umgehen können und eine selbstständige Arbeitsweise mitbringen, dann zögern Sie nicht, sich zu bewerben! Das Projekt beschäftigt sich mit der Lösung und Prävention von Konflikten im Rahmen der Transhumanz, sprich der Wanderweidewirtschaft. Vor allem mit kommunikativen Fähigkeiten, was die Darstellung des Projekts nach außen und die Präsenz im Internet betrifft, können Sie zu dessen Zielen beitragen.

Die Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ist einer der größten Akteure weltweit für nachhaltige Entwicklung und internationale Zusammenarbeit. Das Programm „Gestion de conflits et prévention de crises liés à la mobilité pastorale transfrontalière“ des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) umfasst den Grenzraum der Länder Benin, Burkina Faso und Niger. Es hat zum Ziel, die beteiligten Akteure in der Prävention und Lösung von Konflikten, die zwischen Wanderhirt\_innen und der lokalen Bevölkerung entstehen, zu unterstützen. Zu diesem Zweck haben die Mitarbeitenden des ZFD in Benin, gemeinsam mit der Partnerorganisation GERED, bereits verschiedene Aktivitäten unternommen. Sie haben beispielsweise die Einführung von Komitees auf mehreren kommunalen Verwaltungsebenen und die Ernennung eines Verantwortlichen für den Bereich Transhumanz begleitet, einen Ratgeber für beteiligte Akteure herausgegeben, Fortbildungen gegeben und die Kommunen bei der Durchführung von Dialogveranstaltungen unterstützt. Dies zielt auf eine bessere Integration der mobilen Viehzüchter\_innen in die Gesellschaft ab, zum Beispiel durch eine stärkere Einbindung in politische Entscheidungen. Darüber hinaus möchte die Organisation einen verantwortungsbewussteren Umgang mit der Ressource Weideland erzielen und

die beteiligten Akteure über ihre Rechte und Pflichten informieren. Das Büro des ZFD profitiert von einem Netzwerk verschiedener nationaler Einrichtungen und internationaler Projekte.

Als ASA-Teilnehmende\_r erarbeiten Sie eine Kommunikationsstrategie, mit dem Ziel die Aktivitäten des Programms in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Ihre Aufgaben beinhalten die Gestaltung von Infomaterial in Form von Postern oder Faltblättern. Dafür bearbeiten Sie Fotos, Texte oder Illustrationen. Sie beteiligen sich an der Redaktion von Artikeln für verschiedene programminterne Berichtsformate. Außerdem unterstützen Sie die Programmbeauftragten bei der Wiederaufbereitung des Internetauftritts und der Pflege der Facebook-Seite. Die Mitarbeitenden legen Wert auf einen gegenseitigen Austausch von Wissen und sind offen für Ihre Initiativen. Wo möglich begleiten Sie die Mitarbeitenden bei Ihrer Arbeit erhalten so Einblicke in ein grenzüberschreitendes Programm und den Sektor der Viehzucht.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen September und November 2018.

**In Zusammenarbeit mit** Ziviler Friedensdienst (ZFD) der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)

# Den Einfluss von Nachhaltigkeitskonzepten auf große Unternehmen analysieren

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA basis
<b>Nr.:</b>	2332
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 5
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	3 Monate

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung

**Studienrichtung:** Naturwissenschaften und Mathematik, Wirtschaftswissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Betriebswirtschaft; Sustainable Development Management; Energie- und Umweltmanagement; Betriebliche Umweltinformatik

**Pflichtsprache(n):** Englisch, Französisch

**Land/Region:** Togo | Afrika südlich der Sahara

Interessieren Sie sich für die Ziele nachhaltiger Entwicklung und deren Umsetzung auf Unternehmensebene? Haben Sie Freude am Erstellen und Auswerten von Statistiken? Bei einem Arbeitgeber\_innenverband können Sie untersuchen, inwiefern das Konzept der Nachhaltigkeit von Unternehmen berücksichtigt wird und wie es sich auf deren Tätigkeitsbereiche auswirkt. In enger Zusammenarbeit mit leitenden Mitarbeitenden des Verbands soll eine Studie durchgeführt werden. Hierfür benötigen Sie sehr gute Französisch- und Englischkenntnisse. Neben Ihrer Qualifikation im Bereich Nachhaltiges Wirtschaften sollten Sie sich zudem mit empirischer Sozialforschung auskennen und möglichst geübt sein im Bedienen einer Statistiksoftware.

Die Association des Grandes Entreprises du Togo (AGET – Zusammenschluss der großen Unternehmen von Togo) vereint die 52 größten Firmen Togos. Der Verband setzt sich für die Verbesserung des Geschäftsklimas und für die gesellschaftlich verantwortliche Unternehmensführung seiner Mitglieder ein. Neben der Funktion als Mittler zwischen privatem und öffentlichem Sektor arbeitet AGET beispielsweise mit dem Staat an einem Kodex für Investitionen und einem branchenübergreifenden Tarifvertrag, um Bedingungen für Arbeitnehmer\_innen und Auszubildende zu verbessern. AGET hat seinen Sitz in der Hauptstadt Lomé.

Im Jahr 2015 wurden die Sustainable Development Goals (SDGs) verabschiedet. Im Projektpraktikum soll der Einfluss der SDGs auf Produktionsprozesse und Investitionen togolesischer Unternehmen evaluiert werden. Als Teil des Evaluationsteams führen Sie hierfür eine Umfrage bei Mitgliedsunternehmen von AGET durch. Diese adressiert mögliche Veränderungen innerhalb der Unternehmen seit Verabschiedung der SDGs – und schaut auf die Herausforderungen, die mit der Beachtung von Nachhaltigkeitszielen einhergehen könnten. Welche Daten dabei genau erhoben werden, besprechen Sie vor Ort mit der Partnerorganisation. Die gesammelten Daten sowie bereits vorliegende statistische Informationen werten Sie aus und erstellen einen Bericht. Auf Grundlage dieses Berichts möchte AGET der togolesischen Regierung Maßnahmen vorschlagen, um Unternehmen in ihrem Umstellungsprozess hin zu nachhaltigerem Handeln zu unterstützen. Außerdem plant AGET perspektivisch entsprechende Berater\_innen für die Mitglieder zur Verfügung

zu stellen, deren Fokus von der Studie geprägt wird. Gegebenenfalls lässt sich die Evaluationsstudie mit einer studienrelevanten Facharbeit verbinden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2018 sowie im Frühjahr 2019 statt. Die Projektphase findet von September bis einschließlich November 2018 statt.

**In Zusammenarbeit mit** Association des Grandes Entreprises du Togo (AGET)

## ASA global

Die Angebote des ASA-Programms im Wirkungsfeld  
**Nachhaltige Entwicklung und globale Partnerschaft**  
im Format global

# Inhaltsverzeichnis

Seminargruppe 1 .....	1
Permakultur in Schulgärten: Bildungsmaterial konzipieren und umsetzen	
Bolivien   0702 .....	2
Wie unsere Ernährung das Klima beeinflusst – Entwicklung eines pädagogischen Konzepts	
Nicaragua   0717 .....	4
Seminargruppe 2 .....	6
Nachhaltigkeit auf die Agenda setzen: Vernetzungsevents organisieren und eine Publikation zum Thema Umweltschutz in der Wirtschaft edieren	
Marokko   0805 .....	7
Mitwirken bei einer interaktiven Informationskampagne zu Biodiversität und Ernährungssicherheit	
Indien   0806 .....	9
Umweltbildung und Gartenbau: Globaler Austausch zu Ernährung, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit	
Kenia   0807 .....	11
Entwicklung zweier Plattformen zum Wissens- und Technologietransfer zwischen Unternehmen	
Kamerun   0808 .....	13
Kulturelle Identitäten stärken und Dialog fördern: Organisation eines Kulturfestivals	
Ghana   0809 .....	15

## Seminargruppe 1

Seminarsprachen sind voraussichtlich Spanisch/Portugiesisch und Deutsch

### Die Termine der Seminargruppe 1 im Überblick:

#### 1. ASA-Seminar

Di 10.04. bis So 15.04.2018

Flecken Zechlin

#### 2. ASA-Seminar

Di 05.06 bis So 10.06.2018

Kloster Volkenroda

#### 3. RENew 2019

Mi 27.02.bis So 03.03.2019

Ort wird noch bekannt gegeben



# Permakultur in Schulgärten: Bildungsmaterial konzipieren und umsetzen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA global
<b>Nr.:</b>	0702
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Themen:** Bildung, Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Klima und Umweltschutz

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Permakultur; Nachhaltige Landwirtschaft

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Bolivien | Südamerika

Sie interessieren sich für Strategien nachhaltigen Wirtschaftens und Permakultur ist Ihnen ein Begriff? Wenn Sie bereits Erfahrungen im Konzipieren von Bildungsmaterial haben und über gute Spanischkenntnisse verfügen, dann könnte dieses Projektpraktikum zu Ihnen passen. Hier können Sie Ihre Kenntnisse zu nachhaltigen landwirtschaftlichen Praktiken einbringen und zwei Organisationen dabei unterstützen, Bildungsmaterial zu Permakultur zu konzipieren.

Partnerorganisation in Deutschland in diesem Projektpraktikum ist das Regenwald-Institut e.V. (RWI), mit Sitz in Freiburg. Das RWI engagiert sich für den ganzheitlichen Schutz tropischer Wälder und setzt sich für nachhaltige land- und forstwirtschaftliche Praktiken ein. Seit seiner Gründung 1998 fördert das Institut Wissenschaft und Forschung zu tropischen Regenwäldern und deren lokale wie globale Bedeutung. In Deutschland bieten die sieben Mitarbeitenden von RWI Umweltbildungsseminare an, erstellen wissenschaftliche Gutachten und sind in zahlreichen lokalen und nationalen Netzwerken sozialer und ökologischer Organisationen und Universitäten vertreten. In Südamerika unterhält RWI ebenfalls unterschiedliche Kooperationen mit lokalen Organisationen, die sich für Umwelt- und Klimaschutz stark machen.

Partnerorganisation in Bolivien ist die 1979 gegründete Nichtregierungsorganisation Pro Defensa de la Naturaleza (PRODENA) mit Sitz in La Paz. Als Mitglied des lokalen Netzwerks Liga de Defensa de la Naturaleza (LIDEMA) ist PRODENA an der Konzipierung und Durchführung von Umweltprojekten beteiligt. Ziel von PRODENA ist es, den Naturschutz und die ökologische Nutzung von Ökosystemen und natürlichen Ressourcen sowie eine nachhaltige Resilienz der Zivilgesellschaft voranzutreiben. Die fünf festangestellten und zehn ehrenamtlich beschäftigten Mitarbeitenden arbeiten in Umweltfragen außerdem eng mit Kommunen in der Provinz La Paz zusammen.

Ziel des Projektpraktikums ist es, Permakultur als Konzept nachhaltigen Landwirtschaftens zu fördern. Zu diesem Zweck werden Sie Bildungsmaterial für Workshops konzipieren und den Austausch von Wissen und Erfahrungen zu Praktiken nachhaltigen Landwirtschaftens fördern.

Im Rahmen dieses Projektpraktikums bei RWI machen Sie sich mit dem Konzept von Permakultur vertraut und lernen unterschiedliche Akteur\_innen und Organisationen kennen, die Permakulturprojekte unterhalten. Mit der Unterstützung des Teams in Freiburg eignen Sie sich theoretisches wie praktisches Wissen aus bestehenden Permakulturprojekten an und unterstützen Schulprojektgärten, für die Sie didaktisches Material konzipieren und Bildungseinheiten durchführen.

In Bolivien konzipieren Sie in Zusammenarbeit mit PRODENA Unterrichtseinheiten und didaktisches Material für Schüler\_innen und Jugendgruppen zu spezifischen Aspekten der Permakultur. Die konzipierten Bildungsseminare führen Sie vor Ort durch und unterstützen PRODENA bei der Unterhaltung von Schulgärten als Permakultur-Systeme.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2018 statt; die Projektphase in Bolivien – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen August und Oktober 2018. Zwei ASA-Seminare finden während der Phase in Deutschland statt, ein weiteres im Frühjahr 2019.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Bolivien. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Projektphase in Deutschland findet in Freiburg statt.

**In Zusammenarbeit mit** Regenwald-Institut e.V. (RWI); Pro Defensa de la Naturaleza (PRODENA)

## Wie unsere Ernährung das Klima beeinflusst – Entwicklung eines pädagogischen Konzepts

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA global
<b>Nr.:</b>	0717
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 1
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Bildung, Gesundheit, Klima und Umweltschutz

**Berufsfeld:** Soziales, Lehre und Erziehung, Pflege und Gesundheit, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Lebensmittelherstellung und -verarbeitung

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Umweltwissenschaften, (Umwelt-)pädagogik

**Pflichtsprache(n):** Spanisch

**Land/Region:** Nicaragua | Nord- und Mittelamerika

Haben Sie Erfahrung in der Bildungsarbeit und kennen sich mit partizipativen Methoden aus? Workshops sind Ihr Ding, Sie sind interkulturell sensibel und sprechen noch dazu Spanisch? Wenn Sie sich schon einmal mit Klimawandel und Ernährung beschäftigt haben, dann könnte Sie das folgende Projektpraktikum interessieren. Hier können Sie Ihre Begeisterung für den Klimaschutz und Ihre pädagogischen Kenntnisse bei der Anpassung eines Bildungskonzepts für den globalen Kontext einfließen lassen.

Der 1985 gegründete Berliner Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur e.V. (STÄPA) und die Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e.V. (KATE) in Berlin sind Partnerorganisationen in Deutschland für dieses Projektpraktikum. STÄPA erfüllt die kommunale Partnerschaft zwischen dem Berliner Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg und dem nicaraguanischen Landkreis (municipio) San Rafael del Sur mit Leben. Sie fördert interkulturellen Austausch, leistet Informations- und Öffentlichkeitsarbeit in Berlin und organisiert die Finanzierung von ländlichen Entwicklungsprojekten im Landkreis San Rafael del Sur im Westen Nicaraguas. KATE wurde 1988 gegründet und ist im Bereich der Umweltbildung aktiv. Beide Vereine sind Teil des entwicklungspolitischen Netzwerks Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER).

Partner in Nicaragua sind die Nichtregierungsorganisationen Centro de Desarrollo Rural (CEDRU) und Asociación para el Desarrollo Municipal (ADM), die seit 1996 bzw. 1995 in Nicaragua aktiv sind. CEDRU führt Projekte in den Bereichen Entwicklung, Bildung, Gesundheit, nachhaltige Landwirtschaft, Umweltschutz und Armutsreduktion durch. ADM setzt sich für partizipative Demokratie, Sicherheit und Ernährungssicherheit ein. CEDRU und ADM pflegen diverse Kooperationen mit lokalen Organisationen, die ebenfalls in der

Förderung nachhaltiger Entwicklung tätig sind und verfügen über langjährige Erfahrungen in der Freiwilligenarbeit.

Im Zentrum des Projektes steht die Entwicklung eines pädagogischen Konzepts zum Zusammenhang von Klimawandel und Ernährung. Im nicaraguanisch-deutschen Team lernen Sie das Konzept des „Klimafrühstücks – Wie unser Essen das Klima beeinflusst“, das KATE seit 2006 in Berlin organisiert, kennen und modifizieren es für eine Anwendung an nicaraguanischen Schulen. Dies erfordert wegen der unterschiedlichen realen Lebensräume auch eine Anpassung der eher städtisch geprägten Inhalte des Konzeptes an die ländlichen Verhältnisse in Nicaragua.

Ziel ist es, die grundlegende Idee des „Klimafrühstücks“ durch eine Anpassung der Methoden und Inhalte im globalen Kontext anwendbar zu machen. Gleichzeitig soll der Austausch zum Themenkomplex Klima und Ernährung zwischen den Organisationen gestärkt werden.

In der Projektphase in Deutschland setzen Sie sich als ASA-Teilnehmende\_r mit den Klimaauswirkungen spezifischer Lebensmittel sowie ihres Transports, ihrer Lagerung und Verpackung auseinander und lernen das Konzept des Klimafrühstücks kennen. Sie begleiten die Multiplikator\_innen von KATE bei der Durchführung eines Klimafrühstücks mit Schüler\_innen in Berlin und diskutieren anschließend mögliche Modifikationen. Anschließend passen Sie das Konzept methodisch und inhaltlich für eine Anwendung im nicaraguanischen Kontext an und übersetzen das Material ins Spanische. Unterstützung erhalten Sie dabei von den Mitarbeitenden von KATE und STÄPA. Am Ende der Projektphase präsentieren Sie Ihr modifiziertes Konzept auf Spanisch vor Schüler\_innen in Berlin.

Schon in der Projektphase in Berlin präsentieren Sie die Fortschritte des von Ihnen erarbeiteten Konzepts den Mitarbeitenden von CEDRU und ADM und arbeiten gegebenenfalls deren Änderungsvorschläge ein. In der Projektphase in Nicaragua führen Sie die Module in einer Testphase an zwei Schulen durch und erstellen einen Leitfaden für die Durchführung des Klimafrühstücks. Weiterhin stellen Sie, wiederum gemeinsam mit den Mitarbeitenden von CEDRU und ADM, zwei Koffer mit allen notwendigen Materialien für die Realisierung eines globalen Klimafrühstücks zusammen und führen weitere Klimafrühstücke in Schulen in San Rafael del Sur und Boaco durch.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2018 statt; die Projektphase in Nicaragua zwischen Juli und September 2018. Zwei ASA-Seminare finden während der Projektphase in Deutschland statt, ein weiteres im Frühjahr 2019.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Nicaragua. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die erste Projektphase findet in Berlin statt.

**In Zusammenarbeit mit** Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg-San Rafael del Sur e.V.; Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e.V.; Centro de Desarrollo Rural; Asociación para el Desarrollo Municipal

## Seminargruppe 2

Seminarsprache ist voraussichtlich Englisch und Französisch

### Die Termine der Seminargruppe 2 im Überblick:

#### 1. ASA-Seminar

Di 10.04. bis So 15.04.2018

Lützensömmern

#### 2. ASA-Seminar

Di 05.06 bis So 10.06.2018

Werftpfuhl (bei Berlin)

#### 3. RENew 2019

Mi 27.02. bis 03.03.2019

Ort wird noch bekannt gegeben

## Nachhaltigkeit auf die Agenda setzen: Vernetzungsevents organisieren und eine Publikation zum Thema Umweltschutz in der Wirtschaft edieren

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA global
<b>Nr.:</b>	0805
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 2
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Themen:** Medien und Information, Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung, Klima und Umweltschutz

**Studienrichtung:** Naturwissenschaften und Mathematik, Wirtschaftswissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Marketing; Geografie

**Pflichtsprache(n):** Deutsch, Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Arabisch, Französisch

**Land/Region:** Marokko | Afrika nördlich der Sahara

Für dieses spannende Projektpraktikum werden engagierte Menschen aus den Wirtschafts- und Politikwissenschaften, Medien- und Kommunikationswissenschaften oder aus dem Marketing-Bereich gesucht. Als ASA-Teilnehmende\_r können Sie Ihre Kenntnisse in die Vernetzungsarbeit zweier Organisationen einbringen, die sich für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung einsetzen. Sie sollten sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift mitbringen und versiert im Umgang mit gängigen Microsoft-Programmen sein. Ein Plus ist, wenn Sie sich mit Grafikdesign und CMS auskennen. Von Vorteil sind zudem Arabisch- und Französischkenntnisse.

Partnerorganisation in Deutschland ist der Euro-Mediterran-Arabische Länderverein (EMA e.V.). Der Hamburger Verein versteht sich als unabhängige Vermittlungsinstanz und leistet Vernetzungsarbeit für Entscheidungsträger\_innen aus Politik, Wirtschaft und Bildung. Ziel ist es, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland, Europa und Ländern des Mittelmeerraums und Nahen Ostens zu stärken und gemäß sozialer, ökologischer und nachhaltiger Parameter zu gestalten. Konkret schlägt EMA kleinen und mittelständischen Unternehmen beispielsweise Geschäftsinitiativen vor, führt Marktstudien durch, organisiert internationale Foren oder leistet Beratungstätigkeiten. Getragen wird die Arbeit von zehn Hauptamtlichen und circa fünf Freiwilligen.

Partnerorganisation in Marokko ist das German Business Center s.a.r.l. (GBC) in Casablanca. GBC bietet Dienste für Unternehmen an, die im deutsch-marokkanisch-afrikanischen Markt tätig sind. Die Gesellschaft möchte dabei insbesondere Unternehmer\_innen und Institutionen unterstützen, die in ihrer Tätigkeit soziale und ökologische Verantwortung übernehmen möchten. Das Team besteht aus vier Hauptamtlichen und weiteren freischaffenden Mitarbeitenden. GBC agiert in einem breiten Netzwerk aus Botschaften, Ministerien, internationalen Organisationen,

Nichtregierungsorganisationen, kleinen und mittelständischen Unternehmen und Investment-Agenturen.

Ziel des Projektpraktikums bei EMA und GBC ist Bewusstsein in Bezug auf Klimawandel und Umweltschutz bei wirtschaftlichen Akteur\_innen zu fördern. Während der Projektphasen in Hamburg und Casablanca lernen Sie zuerst die Arbeit und Aktivitäten der internationalen Projektteams kennen. Im Anschluss an die jeweilige Einarbeitungsphase vor Ort organisieren Sie in Hamburg und Casablanca je ein Vernetzungsevent, wie z. B. einen Workshop oder Runden Tisch, bei dem Sie einen Austausch über Nachhaltigkeitsthemen in beiden Ländern anregen. Sie werden Expert\_innen und Entscheidungsträger\_innen aus unterschiedlichen Bereichen wie Erneuerbaren Energien, Landwirtschaft, Gesundheitsversorgung, Wasser- und Abfallmanagement, Warentransport und Migration einladen. Beide Veranstaltungen organisieren Sie eigenständig, erhalten jedoch beratende Unterstützung vom Projektmanager für die Maghreb-Region.

Ihr zweiter Aufgabenbereich ist die Redaktionsarbeit. Während des Projektpraktikums unterstützen Sie die Herausgabe eine Sonderausgabe des Printmagazins Mediterranes zum Thema Umweltschutz und Klimawandel. Ausgehend von eigenen Recherchen zu nachhaltigkeitsbezogenen Themen suchen Sie mögliche Autor\_innen, edieren Beiträge und suchen Werbepartner\_innen und Sponsor\_innen. Bestenfalls steuern Sie selbst auch einen Artikel bei. Nicht zuletzt bringen Sie sich in die Betreuung der Social Media-Kanäle beider Vereine ein. Das Projektpraktikum bietet Ihnen spannende Einblicke in transnationale wirtschaftliche und politische Verhandlungsprozesse.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2018 statt; die Projektphase in Marokko zwischen August und Oktober 2018. Zwei ASA-Seminare finden während der Phase in Deutschland statt, ein weiteres im Frühjahr 2019.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Marokko. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Projektphase in Deutschland findet in Hamburg statt.

**In Zusammenarbeit mit** EMA e.V.; GBC Morocco

## Mitwirken bei einer interaktiven Informationskampagne zu Biodiversität und Ernährungssicherheit

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA global
<b>Nr.:</b>	0806
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 2
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Hinweis:** Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

**Themen:** Klima und Umweltschutz, Bildung

**Berufsfeld:** Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Soziales, Lehre und Erziehung

**Studienrichtung:** Naturwissenschaften und Mathematik, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Agrar- und Forstwissenschaften

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Deutsch

**Land/Region:** Indien | Süd- und Zentralasien

Sie interessieren sich für die Förderung der biologischen Vielfalt in der Landwirtschaft, um einen Beitrag zur Ernährungssicherheit zu leisten? Dann könnte dieses Projektpraktikum genau das Richtige für Sie sein. Um daran teilzunehmen, sollten Sie Erfahrungen im Bereich der nachhaltigen Landwirtschaft oder im Gartenbau haben. Darüber hinaus sollten Sie kompetent im Umgang mit elektronischen Medien sein, Erfahrungen in der Umweltbildungsarbeit haben sowie über starke interkulturelle Kommunikationsfähigkeiten verfügen. Die Bereitschaft, körperliche Arbeit zu verrichten, und solide Englischkenntnisse sind ebenfalls Voraussetzung für eine Teilnahme an diesem Projektpraktikum.

Die Partnerorganisation in Deutschland ist die Zukunftsstiftung Landwirtschaft (ZSL). Sie fördert Initiativen, die sich für die Stärkung und Weiterentwicklung der ökologischen Landwirtschaft einsetzen. Zu diesem Zweck unterstützt und finanziert die ZSL den Anbau neuer Pflanzensorten für den ökologischen Landbau, soziale Innovationen für Landwirte und die Lebensmittelforschung. Außerdem bietet sie praktische Bildungsmöglichkeiten zum Ökoanbau für Kinder und Jugendliche an. Die Projektphase in Deutschland wird im Büro in Berlin stattfinden, wo derzeit acht Mitarbeitende, mehrere Praktikanten\_innen und circa 20 Freiwillige arbeiten. Das Berliner Büro ist spezialisiert auf Informations- und Awarenesskampagnen und die Vernetzung mit Nichtregierungsorganisationen, die sich mit Fragen der globalen Ernährungssicherheit und nachhaltigen Landwirtschaft, der gemeinsamen Agrarpolitik der Europäischen Union sowie der Verwendung gentechnisch veränderter Organismen (GVO) in der Landwirtschaft befassen.

Die Partnerorganisation Navdanya ist eine in Indien ansässige Nichtregierungsorganisation, die den Schutz der biologischen Vielfalt, den ökologischen Landbau und die Rechte der Landwirte fördert. Seit ihrer Gründung im Jahr 1991 hat Navdanya zahlreiche Saatgutarten archiviert und das Bewusstsein für die Gefahren von GVO in der Landwirtschaft geschärft. Insgesamt hat die Organisation 124 Samenbanken mit ihrem Netzwerk von Saatgutbesitzer\_innen und ökologischen



Bauern in Indien und Bhutan eingerichtet. Außerdem betreibt Navdanya in Dehradun, der Hauptstadt des indischen Bundesstaates Uttarakhand, eine Farm zum Schutz der Biodiversität sowie ein Lernzentrum, in dem rund 30 Mitarbeitende die Aktivitäten von Navdanya unterstützen. ZSL und Navdanya kooperieren bereits seit 2003 in der Durchführung von Projekten.

Während des sechsmonatigen Projektpraktikums setzen Sie sich gemeinsam als deutsch-indisches Teilnehmendenteam mit den globalen Zusammenhängen von landwirtschaftlicher Produktion und Konsum auseinander. Sie werden gemeinsam Konzepte des Globalen Lernens inklusive Bildungsmaterialien für die beiden Projektregionen entwickeln.

Während der ersten Projektphase in Berlin sind Sie als Teilnehmendenteam in das „2000m<sup>2</sup>“-Projekt der ZSL eingegliedert: Herz des Projekts ist der „Weltacker“, ein Feld am Rande Berlins. Hier demonstrieren Bepflanzung und Infotafeln den Besucher\_innen verschiedene globale Dimensionen von Ernährung und Landwirtschaft und machen sie fassbar. 2000m<sup>2</sup> Ackerland stehen jedem Menschen zum Anbau aller Nahrungsmittel zur Verfügung, eine Fläche, die je nach Produktions- und Konsumarten biodivers und ausreichend ist oder nicht. Ihre Aufgabe ist es, Bildungsmaterialien zu den Weltacker-Themen zu entwickeln und zu überarbeiten. Diese sollen für zwei Kontexte in Berlin und Dehradun erarbeitet werden. Außerdem engagieren Sie sich bei der Gartenarbeit, unterstützen die Pressearbeit des Projekts, indem Sie Fotos und Videos erstellen, arrangieren Live-Übertragungen per Skype, um mit den Projektpartnern in Dehradun in Kontakt zu treten und mit ihnen zu interagieren und unterstützen die Bildungsarbeit mit den Besucher\_innen des Weltackers.

In Dehradun werden Sie in die Arbeit auf der Biodiversitäts-Farm als Lernzentrum eingebunden sein. Sie werden die Erarbeitung von Bildungsmaterialien fortsetzen und an den Kontext vor Ort anpassen. Sie werden Navdanya bei der Arbeit auf dem Feld und der Farm von Navadanya unterstützen und bei der Ernte mit anpacken. Sie werden den interkulturellen Austausch über Biodiversität und Ernährungssouveränität fortführen und hierfür Social Media nutzen. Als Team unterstützen Sie auch die Mitarbeitenden von Navadanya bei der Präsentation des Projekts gegenüber Besucher\_innen, Landwirt\_innen und weiteren Mitgliedern ländlicher Gemeinden. Die Partnerorganisation setzt voraus, dass die ASA-Teilnehmenden auf der Farm in Dehradun leben. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung belaufen sich zwischen 390 und 785 Euro im Monat.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2018 statt; die Projektphase in Indien zwischen August und Oktober 2018. Zwei ASA-Seminare finden während der Phase in Deutschland statt, ein weiteres im Frühjahr 2019.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Indien. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Projektphase in Deutschland findet in Berlin statt.

**In Zusammenarbeit mit** Zukunftsstiftung Landwirtschaft; Navdanya

## Umweltbildung und Gartenbau: Globaler Austausch zu Ernährung, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA global
<b>Nr.:</b>	0807
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 2
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Themen:** Kinder und Jugendliche, Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung, Bildung

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Naturwissenschaften und Mathematik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Umweltpolitik; Umweltbildung; Entwicklungsstudien; Ökologische Landwirtschaft

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Kenia | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für nachhaltige Landwirtschaft sowie die globalen Zusammenhänge bei Anbau und Produktion von Nahrungsmitteln? Sie möchten durch Bildungsarbeit zu mehr Nachhaltigkeit beitragen? Wenn Sie außerdem einen Studienhintergrund mit Umweltbezug und einige gärtnerische Fähigkeiten mitbringen, sowie eine offene, motivierte und teamfähige Persönlichkeit sind, sind Sie hier richtig! In diesem vielseitigen Projektpraktikum engagieren Sie sich durch (multimediale) Bildungs-, Garten- und Gemeindefarbeit für nachhaltige Landwirtschaft und einen partnerschaftlichen Austausch zu Fragen von Ernährung und Umweltschutz. Im Rahmen einiger dieser Tätigkeiten können Sie auch Ihre fotografischen Talente und Kenntnisse im Videoschnitt einbringen.

Die beiden kooperierenden Partnerorganisationen innerhalb dieses Projektpraktikums sind die kenianische Organisation Rieko Kenya und die in Berlin ansässige Zukunftsstiftung Landwirtschaft (ZSL).

Die ZSL setzt sich seit ihrer Gründung im Jahr 2000 auf vielfältige Weise für eine Stärkung der ökologischen Landwirtschaft ein: Sie fungiert als Interessenvertretung ökologischer Wirtschaftender, informiert und führt politische Kampagnenarbeit durch. Die ZSL fördert die Züchtung ökologischen Saatguts und unterstützt darüber hinaus noch weitere Projekte, die sich durch Forschung, Bildung und Praxis für Ökolandbau einsetzen. Das Berliner Büro der Stiftung beschäftigt sich zudem speziell mit globalen Fragen von Ernährung und Landwirtschaft. National und international ist die ZSL gut vernetzt und betreibt Partnerschaften mit anderen Ökolandbau-, Umwelt und Entwicklungsorganisationen. Im Berliner Büro arbeiten acht Festangestellte und vier bis fünf Praktikant\_innen. 20 weitere Freiwillige unterstützen die Aktivitäten auf ehrenamtlicher Basis.

Die kenianische gemeinnützige Organisation Rieko Kenya gibt seit 2007 marginalisierten Gruppen in Kenia eine Stimme und versucht zur Armutsminderung beizutragen. Hierfür führt die Organisation Umwelt-, Bildungs- und Gesundheitsprojekte durch. Im Umweltbereich sind dies etwa Aktivitäten wie die großflächige Pflanzung von Bäumen, Bodenerosionskontrollen, Müllsammelaktionen und Umweltbildung an Schulen. Im Büro der Organisation mit Sitz in der westkenianischen Stadt Migori

arbeiten drei Festangestellte, weitere zehn Ehrenamtliche unterstützen die Organisation von ihren Gemeinden aus. Rieko Kenya unterhält mehrere Partnerschaften auf lokaler und internationaler Ebene.

Während des sechsmonatigen Projektpraktikums setzen Sie sich gemeinsam als deutsch-kenianisches Teilnehmendenteam mit den globalen Zusammenhängen von landwirtschaftlicher Produktion auseinander. Im Rahmen von praktischer Feld- und Gartenarbeit und durch die Entwicklung und Durchführung von Bildungsangeboten werden Sie sich für einen nachhaltigen und gerechten Umgang mit Ressourcen und Umweltschutz einsetzen und einen partnerschaftlichen Austausch zu Fragen von Ernährung und Landwirtschaft anregen.

Während der ersten Projektphase werden Sie durch das ZSL-Team in Berlin betreut. Als Teilnehmendenteam sind Sie hier in das 2000m<sup>2</sup>-Projekt der Stiftung eingegliedert: Herz des Projekts ist der Weltacker, ein Feld am Rande Berlins: Hier demonstrieren Bepflanzung und Infotafeln verschiedene globale Dimensionen von Ernährung und Landwirtschaft und machen sie fassbar: Wie viele Ressourcen verbrauche ich? Welche Auswirkungen hat mein Verbrauch und woher stammen eigentlich meine täglichen Nahrungsmittel? Zu Beginn des Projektpraktikums werden Sie sich mit den verschiedenen Bereichen des Projekts vertraut machen, außerdem beteiligen Sie sich hier an der praktischen Feld- und Gartenarbeit. Anschließend arbeiten Sie als ASA-Teilnehmende gemeinsam an der Entwicklung von Unterrichtsmaterialien zu Umweltbildung und Globalem Lernen. Um den erfolgreichen Einsatz der Materialien sowohl in Deutschland als auch Kenia zu ermöglichen, ist für die Konzeptentwicklung der gegenseitige Austausch innerhalb Ihres deutsch-kenianischen Teilnehmendenteams zentral. Des Weiteren werden thematische Skype-Sessions zwischen Schulkindern in Kenia und Deutschland zu nachhaltiger Landwirtschaft, Ernährung etc. Bestandteil der Bildungsarbeit durch die Teilnehmenden sein.

Während der zweiten Projektphase in Mikei Village, Migori, werden Sie gemeinsam als Teilnehmendenteam an Ihre Erfahrungen aus Berlin anknüpfen und an den Bildungsmaterialien weiterarbeiten. Diese werden Sie auch in Schulen und Gemeinden in Bildungsveranstaltungen anwenden. Sie werden darüber hinaus in der Umweltbildungsarbeit aktiv: Sie unterstützen etwa ein aktuelles Projekt Rieko Kenyas, in welchem sich Schüler\_innen aus Mikei und Berlin regelmäßig über Videonachrichten und Blogeinträge zu ihren jeweiligen Schulgärten austauschen. Außerdem beteiligen Sie sich an der praktischen Arbeit in verschiedenen Schulgärten und unterstützen eine aktuelle Aufforstungskampagne der Organisation Rieko Kenya.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2018 statt; die Projektphase in Kenia zwischen August und Oktober 2018. Zwei ASA-Seminare finden während der ersten Phase statt, ein weiteres im Frühjahr 2019.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Kenia. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Projektphase in Deutschland findet in Berlin statt.

**In Zusammenarbeit mit** Zukunftsstiftung Landwirtschaft (ZSL); Rieko Kenya

## Entwicklung zweier Plattformen zum Wissens- und Technologietransfer zwischen Unternehmen

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA global
<b>Nr.:</b>	0808
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 2
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Themen:** Nachhaltiges Wirtschaften und Entwicklung

**Studienrichtung:** Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Entwicklungsstudien

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Sonstige Sprache(n):** Französisch

**Land/Region:** Namibia | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für Technologiemanagement und Fragen internationaler wirtschaftlicher Zusammenarbeit? Wenn Sie über Kenntnisse zu aktuellen Fragen der nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit in Ländern Afrikas verfügen, dann könnte Sie dieses Projektpraktikum interessieren. Hier haben Sie die Gelegenheit zwei Organisationen dabei zu unterstützen, zwei Plattformen zum Wissens- und Technologietransfer zu entwickeln und die Vernetzung zwischen Unternehmen in Deutschland und Kamerun zu fördern.

Partnerorganisation in Deutschland ist der Berliner diasporische Verein Brücke. Dieser verfolgt das Ziel, Studierende aus afrikanischen Ländern durch Seminare und Workshops in technischen Studiengängen zu fördern und den Zugang zu innovativem und technischem Wissen zu erleichtern. Dazu unterhält der Verein Kooperationen mit unterschiedlichen Berliner Hochschulen und bietet Seminare und Praktika an, im Rahmen derer Studierende die Gelegenheit bekommen, schwierige Studieninhalte zu wiederholen und zu vertiefen. In Kamerun hat Brücke e.V. 2014 die deutsch-kamerunischen Tage für Industrie und Innovation mitveranstaltet und begleitet eine panafrikanische Projektinitiative zum Ökomanagement.

Projektpartner in Kamerun ist die Nichtregierungsorganisation Maison de la diaspora pour le développement (MDD) mit Sitz in Yaoundé. MDD ist ein Zusammenschluss lokaler Partner der vier, auch in Deutschland agierenden Organisationen, Afrika-Netzwerk Bremen e.V., Brücke e.V., Afrokult e.V. und Global World Vision International. 2017 gegründet, verfolgt MDD das Ziel, die entwicklungsspezifischen Kompetenzen der einzelnen Vereine in Kamerun zu bündeln und eine Kommunikationsplattform für den Dialog zwischen kamerunischen Gemeinschaften im Ausland, dem Staat und den lokalen Gemeinschaften und Unternehmen zu schaffen. MDD unterstützt Programme und Projekte der kamerunischen Diaspora in den Bereichen Gesundheit, (Berufs-)Bildung, Tourismus, sowie der Förderung und Schaffung von Arbeitsplätzen. Derzeit beschäftigt MDD 15 Mitarbeitende, die an der Umsetzung von acht Entwicklungsprogrammen mit unterschiedlichen Ausrichtungen und Zielgruppen beteiligt sind.

Gegenstand dieses ASA-Projektpraktikums ist das Programme d'Appui à l'Ingénierie d'Entreprise (PAIE), ein Unterstützungsprogramm für Unternehmer\_innen. Als ASA-Teilnehmende\_r werden Sie die Implementierung der Technologie-Fortbildungsprogramme von Brücke e.V. in Kamerun begleiten und das Team von MDD dabei unterstützen zwei Onlineplattformen zu konzipieren, die einen nachhaltigen Technologietransfer nach Kamerun unterstützen sollen. Die Hauptziele der beiden Partner mit diesen beiden Plattformen sind es, einerseits die kamerunische Wirtschaft/Industrie zu stärken und so Fluchtursachen zu bekämpfen. Andererseits soll das Potenzial des kamerunischen Marktes und Ressourcen für deutsche Unternehmen sichtbar gemacht werden. Durch die Plattform „Afrobuild-Mentora“ sollen kamerunische Unternehmen die Möglichkeit bekommen, sich mit Fachkräften aus dem Ausland auszutauschen und beraten zu lassen. Mit „Next Industrie-Station, Africa the place to be“ soll eine Plattform geschaffen werden, die den Austausch zwischen Ingenieur\_innen aus dem Ausland und in Kamerun ermöglicht und fördert. Der Austausch soll sich auf folgende Industriezweige konzentrieren: Agrar- und Landwirtschaft, Erneuerbare Energien, Maschinenbau (Kleinanlagebau), IT-Infrastruktur, Bergbauindustrie.

Während der Projektphase in Deutschland machen Sie sich mit dem Programmangebot von Brücke e.V. vertraut und analysieren Chancen und Grenzen von Unternehmen in Deutschland und Kamerun, die für einen Wissens- und Erfahrungsaustausch zu Technologiemanagement in Frage kommen. Ziel ist es, Unternehmen und Verbände in den beiden Ländern zu identifizieren, die im Rahmen der Plattformen zusammenarbeiten könnten. Sie kontaktieren diese und bereiten online Business-to-Business-Gespräche zwischen deutschen und kamerunischen Unternehmen/Verbänden vor und begleiten diese. Im Anschluss werden Sie Interviews mit ausgewählten Akteur\_innen durchführen, um aus diesen Gesprächen die bisherige Konzeption der Plattformen zu evaluieren.

In Kamerun werden Sie das Team von MDD hauptsächlich im Büro in Douala unterstützen und an der Konzeption der beiden Plattformen mitarbeiten. Zwei Arbeitswochen sind in Yaoundé vorgesehen. Die entstehenden Kosten (Anreise, Übernachtung, Taxi) übernimmt der Verein Brücke e.V. Weiterhin werden Sie die durch die Vernetzung zustandekommenen Monitoring-Prozesse zwischen den Nutzer\_innen der Plattformen begleiten und dokumentieren. Zur Evaluation führen Sie weitere Interviews mit beteiligten Unternehmen/Verbänden durch. Zum Abschluss des Projektpraktikums verfassen Sie einen Bericht mit der Analyse der Ergebnisse und einem Ausblick für die Fortführung des Projekts.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2018 statt; die Projektphase in Kamerun – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen August und Oktober 2018. Zwei ASA-Seminare finden während der Phase in Deutschland statt, ein weiteres im Frühjahr 2019.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Kamerun. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Projektphase in Deutschland findet in Berlin statt.

**In Zusammenarbeit mit** Brücke e.V.; Maison de la diaspora pour le développement

## Kulturelle Identitäten stärken und Dialog fördern: Organisation eines Kulturfestivals

<b>Wirkungsfeld und Programmformat:</b>	ASA global
<b>Nr.:</b>	0809
<b>Seminargruppe:</b>	Seminargruppe 2
<b>Dauer Projektpraktikum:</b>	6 Monate

**Themen:** Zivile Konfliktbearbeitung, Kultur, Menschenrechte, Kinder und Jugendliche

**Studienrichtung:** Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften

**Spezifikation Berufs-/Studienrichtung:** Kultur- und Veranstaltungsmanagement; Friedens- und Konfliktforschung

**Pflichtsprache(n):** Englisch

**Land/Region:** Ghana | Afrika südlich der Sahara

Begeistern Sie sich gleichermaßen für Kultur-, Jugend- und Dialogarbeit? Hier haben Sie die Möglichkeit, diese Felder zu vereinen! Das vorliegende Projekt bietet Ihnen die Chance, ein Kulturfestival zu organisieren und damit zur Stärkung kultureller Identitäten junger Menschen, kulturellem Austausch und interethnischem Dialog beizutragen. Es werden Teilnehmende gesucht, die entweder bereits Berufspraxis im kulturellen Bereich oder aus der Arbeit mit marginalisierten Jugendlichen mitbringen. Wichtig sind daneben grundlegende Fähigkeiten in Projektkonzeption, Projektmanagement und in der Advocacy-Arbeit im Kultur-Kontext. Vorerfahrungen speziell in der Organisation von (kulturellen) Veranstaltungen sind sehr willkommen, aber keine Voraussetzung.

Die erste Projektphase wird durch das ,Internationale Kulturzentrum ufaFabrik e.V. betreut. Ansässig im Berliner Bezirk Tempelhof ist das international vernetzte Zentrum seit 1979 auf vielseitige Weise für Kunst- und Kulturförderung aktiv: So werden auf mehreren Bühnen regelmäßig Vorstellungen für Jung und Alt in Tanz, Theater, Musik, Kabarett und mehr angeboten. Durch Workshop-Angebote, offene Proberäume und Arbeitsmaterialien unterstützt das Zentrum insbesondere junge Kulturschaffende und kulturelle Bildung. Der Verein organisiert darüber hinaus internationale Austauschprogramme, Arbeitsaufenthalte und Trainings für Musiker\_innen, Kulturmanager\_innen oder Zirkuslehrer\_innen. Das Kulturzentrum setzt sich für die Förderung von ökologischer Nachhaltigkeit in der Kulturarbeit und -produktion ein. Die Arbeit des Vereins wird aktuell von elf Vollzeitkräften und weiteren 14 Teilzeitbeschäftigten getragen.

Die zweite Projektphase wird gemeinsam durch die Nichtregierungsorganisation Rural Initiatives for Self-Empowerment Ghana (RISE-Ghana) und den Jugendclub Natinga Youth Association getragen. RISE-Ghana sitzt im nordghanaischen Bolgatanga und engagiert sich hier mit vier Mitarbeitenden für ökologische Nachhaltigkeit und die Menschenrechte der lokalen Bevölkerung. Ein Schwerpunkt ist der Einsatz für besonders marginalisierte Gruppen – beispielsweise strukturell benachteiligte Kinder und Jugendliche. In diesem Zusammenhang kooperiert RISE-Ghana auch mit der Natinga Youth Association: Die Natinga Youth Association ist ein informeller Jugendverband mit landesweit rund

150 Mitgliedern. Letztere engagieren sich auf ehrenamtlicher Basis für die Stärkung der kulturellen Rechte und Identitäten junger Menschen in der nordghanaischen Region Bawku.

Im Zentrum des sechsmonatigen Projektpraktikums steht zunächst die Konzeption und anschließende Organisation eines Kulturfestivals in der Region Bawku. Als Folge von Konflikten in dieser Region waren bestimmte lokale Identitäten und Praktiken in Bawku von Unterdrückung betroffen. Das Kulturfestival soll vor allem die jungen Menschen der Region in ihren verschiedenen kulturellen Praktiken und im künstlerischen Ausdruck stärken. Darüber hinaus hat es das Ziel, zu kulturellem Dialog und Konfliktentschärfung beizutragen. Neben der konkreten Festivalorganisation sollen das deutsch-ghanaische Teilnehmenden-Team und die beteiligten Organisationen durch den interkulturellen Austausch, die gegenseitigen Einblicke in die Arbeitsweisen und das Erlernen praktischer Kompetenzen von dem gemeinsamen Projekt profitieren.

Während der ersten Projektphase in Berlin lernen Sie gemeinsam die verschiedenen Tätigkeitsfelder des Internationalen Kulturzentrums ufaFabrik kennen. Betreut durch mehrere Mitarbeitende des Kulturzentrums erhalten Sie zahlreiche Einblicke in die Arbeit des Zentrums und werden Kompetenzen für das Management kultureller Veranstaltungen ausbilden können. Im Zentrum Ihrer Tätigkeit steht die Entwicklung des Konzepts für das Kulturfestival, welches Sie in der zweiten Projektphase umsetzen werden. Darüber hinaus werden Sie sich als Teilnehmenden-Team mit den Aktivitäten des Internationalen Kulturzentrums im Bereich ökologische Nachhaltigkeit vertraut machen.

Während der zweiten Projektphase in Ghana werden Sie als deutsch-ghanaisches Teilnehmenden-Team in die Natinga Youth Association eingebunden sein. Gemeinsam setzen Sie nun Ihr bereits in Rücksprache mit dem Jugendverband entwickeltes Konzept um und organisieren ein Kulturfestival in Bawku. Ihr tatkräftiges Mitwirken ist hier auch für Fundraising-Aktivitäten und für die Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit gefragt. Zudem werden Sie die Natinga Youth Association darin unterstützen, Zukunftspläne für die Entwicklung künstlerischer Projekte zu entwickeln. Da die Natinga Youth Association keine eigenen finanziellen und personellen Ressourcen hat, unterstützt das RISE-Ghana-Team den Verband und die ASA-Teilnehmenden in der logistischen und administrativen Organisation des Festivals.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2018 statt; die Projektphase in Ghana zwischen Juli und September 2018. Zwei ASA-Seminare finden während der Phase in Deutschland statt, ein weiteres im Frühjahr 2019.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Ghana. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Projektphase in Deutschland findet in Berlin statt.

**In Zusammenarbeit mit** Internationales Kulturzentrum ufaFabrik e.V.; Rural Initiatives for Self-Empowerment Ghana (RISE-Ghana); Natinga Youth Association